Grandenzer Zeitung.

Ericheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, tostet in der Stadt Graudenz und bei allen Postanstalten viertelfährlich 1 Mt. 80 Pf., einzelne Rummern (Belagsblätter) 15 Pf.

und dei alsen Postanstalten vierteljästlich I Mt. 80 Pt., einzelne Annimern Gesugsvählter id Pf. Insertionsveris: 1.5 Pt. die gewöhnliche Beile für Privatanzeigen a. d. Meg. –Bez. Marienverder, jowie für alle Stellengeluche und Angebote, — 20 Pf. für alle anderen Anzeigen, — im Kellametheil 75 Pf. Hir die diente Seite des Ersen Blattes bestimmte Geschäftsanzeigen 40 Pf. die Beile. Anzeigen Annahme die II Uhr, an Tagen der Sonn- und Pestagen die O Uhr Vormittags. Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer, für den Anzeigentheil: Albert Brolchef, beibe in Grandenz. — Druck und Berlag dem Euskab Röthe's Buchpruckerei in Grandenz. Brief-Adr.: "An den Geselligen, Grandenz". Telegra-Adr.: "Gesellige, Grandenz". Fernsbrecher Ur. 50.



General-Anzeiger

filr Weft- und Oftprenfen, Pofen und bas öftliche Bommern.

Mugeigen nehmen an : Briefen : B. Confcorowall. Bromberg : Gruenauer iche Buchbruderei, G. Beich. Ageigen nehmen au: Briefen: L. Sonigoroderi. Iridau: C. Jody. A. Schlau: D. Bartholb. Freihlatis. Th. Niein's Buchidig. Sollud: J. Luchler. Aonig: Th. Admpf. Krone a. Br.: E. Phillipb. Culmies: R. Haberer n. Fr. Wollner. Cautenburg: A. Boeffel. Marienburg: L. Siejow. Marienberder: K. Kanter. Mohrungen: C. L. Aautenburg: Reibenburg: B. Wüller. Neumark: J. Köpte. Ofterode: F. Archeft u. B. Nilming. Niejenburg: F. Großnief. Kojenberg: J. Brofe u. S. Woferau. Schlochau: Fr. W. Gebauer. Schloch: C. Büchner. Solbau: "Clode". Strasburg: A. Fuhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Thorn: Juft. Walls

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Griginalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für August und September

werden Bestellungen auf den "Geselligen" von allen Bost-ämtern und den Laudbriefträgen angenommen. Der "Gesellige" tostet für zwei Monate 1 Mt. 20 Pfg., wenn er bom Poftamt abgeholt wird, 1 Mt. 50 Bfg., wenn man ihn durch ben Brieftrager ins haus bringen lagt. Expedition des "Gefelligen".

Umichau.

Die Affaire Dreufus" ift nicht blog eine Un-gelegenheit ber frangofifchen Rechtsprechung und damit eine innere Angelegenheit Frankreichs, sondern ein welt-hiftorisches Drama, von dem man noch nicht weiß, wie ber lette Att schließen wirb.

Gine neue Stene und vielleicht ber Schlugatt in bem Drenfus Prozeg beginnt biefe Boche bor dem Rriegsgericht in Rennes, und zwar wahrscheinlich im großen Saale einer bortigen Sochschule.

Die alte bretonische Stadt Rennes, bas Redon ber Romer, ift eine Beamten- und Garnisonftadt, in der es stomer, ist eine Beamten und Garmsonstadt, in der es sonst sehr ruhig zuzugehen psiegt, um Politik kümmern sich die Eingeborenen dort wenig, und so tam es, daß selbst die Antunft des dielgenannten Kapitän Dreysins sehr wenig Aufsehen erregte; seht ist etwas mehr Leben in diese langweilige Produzzialstadt gekommen. Die ersten Zeugen und Journalisten sind bereits vorige Woche in Rennes eingertroffen; Sonntag kamen die Generale Billot und Gonse dans kamis sinige andere als Leugen im Dreysing-Kras dort an fowie einige andere als Beugen im Drenfus - Prozesse vorgeladene Offiziere. Bei der Ankunft Billots wurden Rufe lant "Es lebe die Armee!", worauf andere Personen erwiderten "Es lebe die Republik! Rieder mit den Pfaffen!" Der Zuruf "Es lebe die Armee" soll offenbar besagen, daß die Rufer Partei sir den französischen Generalstab uehmen und für die in beffen Schoofe berühten Bertuschungs-Manover, ber lette Ruf "Rieder mit den Pfaffen!" will ber-Schiedene hohe Difigiere von der frangofifchen Armee als Reinttenschüler femgeichnen. Als Dberft Biquart in Rennes eintraf - ber Mann, beffen Bahrheitsliebe hauptfächlich ber Hauptmann Drebfus das Biederaufnahme-Ber-fahren in seinem Prozesse zu verdanten hat — verhielt sich die Menge anfangs schweigsam, bann wurde ber Ruf lant "Es lebe Biquart!" General Mercier, der ehemalige Kriegsminifter, ein vielwiffender Sauptzeuge in bem Drenfus Prozes, ist ohne Zuruse empfangen worden, vielleicht find sich die Leute in Rennes ganz und garnicht klar barüber, was Frankreich von diesem Bengen zu erwarten haben wird. Im Uebrigen bewahren die Renner Bürger Die Ruhe guter Saus- und Stadtväter, welche berechnen, daß ihnen ber Dreufushandel mit feinem großen Fremdenzufluß und voransfichtlich mehrwöchiger Daner fo etwa eine Million Franten einbringen wird. Die Miethe für ein Bimmer be-

Der Rriegsminifter Galliffet hat an alle Offiziere, bie als Beugen nach Rennes berufen worden find, folgendes Rundschreiben gerichtet:

trägt in Rennes jest 500 Franken für ben Monat!

"Der Regierungskominissar beim Kriegsgericht zu Rennes ließ mich wissen, daß er beabsichtige, Sie im Prozeß Dreyfus als Zeugen aufzurusen. Ich habe die Ehre, Ihnen mitzu-theilen, daß ich Ihnen gestatte, dem Ruse Folge zu leisten und vor dem Kriegsgericht ohne Rücklicht auf das Bernfsgebeimnis auszulagen. Immerhin werden Sie sich enthalten müssen, in Ihrer Aussage solche Bersonen mit Namen zu neunen, deren Erwähnung diplomatische Berwicklungen herbeisihren oder die Rüglichteit unseres Nachrichten dienstes beeinträchtigen könnte. Ich bitte Sie, mir den Empfang dieses Schreibens anzuzeigen Galliffet."

Alfo auf bas "Berufsgeheimniß" wird, wie nicht anders zu erwarten war, Kücksicht genommen werden. Als früher die der Revision des Dreyfus-Prozesses seindlich gesinnten Kriegsminister sast wörtlich dieselbe Verfügung erließen, ertlärten die "Nationalisten" eine solche Beschränkung für seldstverständlich und im Juteresse der Armee süre erforder-Dieselben Leute schreien jest Beter und Mordio über die Verfügung Galliffet's, und was früher gut und noth-wendig war, dient nach ihrer Behauptung jest nur dazu,

die Wahrheit zu ersticken.

Rach der Entscheidung des Kassationshofes und nach dem Willen des jetigen Ministeriums Waldecks Monffean werden die Prozesverhandlungen in Rennes die Haupt-Frage zu beantworten haben: "Hat Drenfus die im Bordereau bezeichneten Stücke an eine auswärtige Macht ausgeliefert?" Wird ein Beweis dafür nicht geführt, so wird Drenfus freigesprochen. Daß das Bordereau, daß Jettelchen mit dem Verzeichniß der augeblich verkaufen wichtigen militärischen Geheimniffe, von Major Efterhash gefälscht worden ift, hat biefer felbst zugegeben; bem Gerichte in Rennes werben (wie wir in ber letten Rummer unter Frankreich mitgetheilt haben) eine Angahl Schriftftude, die damit im Bufammenhange ftehen, vorgelegt werden.

Das Kriegsgericht in Rennes wird fich voraussichtlich nicht vor Dienstag mit der Priffung gewiffer Geheimattenftite beschäftigen. Dieje Prüfung wird, wie aus Baria gemelbet wird, unter Andichluß ber Deffentlichteit ftattfinden; es werden berfelben nur ber Angetlagte, feine Bertheidiger, der Regierungstommiffar Major Carrière sowie General Chamoin und der Botschaftsrath Baléologue

MIS eine bor einiger Beit erfolgte Meugerung bes Generals Mercier geht jeht die Behauptung burch die frangofijden Blätter, ber beutiche Botichafter in Baris, Graf Manfter, habe ihm, Mercier, vertraulich mit-getheilt, Dreufus fei in ber That iculbig, aber hinzugefügt, wenn er je sein, des Grafen Münster, Zeugnis darüber anrusen sollte, so werde der Botschafter seine Borte ableugnen. Der General Mercier hat sich geweigert, einen Berichterstatter des "Temps", der ihn fragen wollte, ob er diese Aeußerung gethan, zu empfangen, und hat fich bis jest nicht bemußigt gefühlt, jener int feinem Namen verbreiteten Luge ben Garans zu machen. Darf man baraus fchließen, bag er die Behauptung wirklich anfgestellt habe? Gewiß nicht; wenn er fie aber irgendwie in fahlicher Form, etwa als Beuge bor bem Kriegsgericht, ansstellen sollte, so kam er sicher sein, daß Graf Münster aus seiner Zurückhaltung heraustreten wird. Diesem Fall nun sucht jene Mittheilung persiderweise da-durch die Spitze abzubrechen, daß sie dem Grasen Münster selbst schon im vorans das Versprechen einer Ableugnung in ben Mund legt; tropbem wird, fo verfichert die "Röln. 3tg.", der deutsche Botichafter eine Form gu finden miffen, bie ber Welt es nicht schwer macht, "awischen dem Wort eines fremden Diplomaten und dem eines ehemaligen Rriegsminifters ju mablen", wie herr Mercier fich ausgedrückt haben foll.

Die Reife bes gegenwärtigen frangofifchen Minifters bes Auswärtigen Delcaffe nach Betereburg und bie Abbernfung bes langfährigen ruffifden Militarbevoll-machtigten Baron Fredericks ans Baris wird mit ber Drenfusangelegenheit in Berbindung gebracht. Eine Mittheilung ber Rachrichten Agentur ber frangofischen Regierung ("Agence Savne") ertlart zwar, es beftehe tein Bujammenhang zwifchen der Affaire Drenfus und der Abberufung bes Generals Fredericks, in Paris wird aber behauptet, Fredericks fei mit bem im vorigen Jahre verftorbenen ruffischen General Annentow in die unerquidliche Geschichte ber früher erwähnten gefälschten Briefe Für die des deutschen Raisers verwickelt gewesen. "Nationalisten" ist es tlar, daß die jehige "Dreufus-Regierung" in Fredericks noch vor dem Prozeß einen unbequemen Beugen für die Schuld bes Berrathers los werden wollte, und bag Delcaffe jum Dant für jene Abberujung nach Petersburg ging.

Jener General Annentow wohnte langere Belt in Baris, wo er, fagt man, ben geheimen Auftrag gehabt habe, u. a. über die Effettivftarte ber frangösischen Urmee zu berichten. Er habe in engen Begiehungen gu bem Oberft. leutnant henry, in ber Kue Las Cases, unweit vom Generalstab, gewohnt, und sei auch mit General Boisdeffre zusammen gekommen. Die Drei hätte sich dann zu einem Berrath gu Gunften Ruglands verblindet. Da indeg Annentow einmal Rachrichten hatte, habe er fie nebenher auch an Deutschland, Italien und sogar an Eng-land verkauft. Bas Deutschland angeht, so habe er das von Boisdeffre und henry gesammelte Material durch Esterhagh bem breußischen Millitärattache b. Schwargloppen jugehen laffen, mahrenb er, wenn Italien oder England bedient werben sollten, direkt vorging. Es heißt, General Mercier könnte das alles vor dem Kriegsgericht auspacen und habe davon erft nach dem erften Drenfusprozeg Renntnig erhalten. Run, diese gange Geschichte, wenn sie Wahrheit enthält, wird natürlich auch zu den Sachen gehören, welche der Benge Mercler im hinblid auf ben oben erwähnten Erlagbes Rriegsminifters in öffentlicher Berhandlung ficherlich nicht berühren wird.

Das Betersburger Blatt "Nowoje Bremja" begrüßt in einem Leitartitel bie Antunft bes frangösischen Ministers bes Meugern Delcaffe und meint, feit das Minifterium Balbed - Rouffeau jur Regierung gelangt fei, habe fich manches ereignet, was die Abgabe von mundlichen Ertlarungen angerst wünschenswerth mache. Die russische Bei-tung begreift vollständig, daß Delcassé am Borabend des Prozesses in Rennes die Nothwendigkeit empfinde, in Petersburg Ertlärungen abzugeben. Die Betersburger "Nowofti" meinen, welche Auftrage Delcaffé auch erhalten haben möge, fie befanden fich in guten Sanden. Das Blatt brudt bie hoffnung aus, daß die Berhandlungen des ruffifchen Minifters der auswärtigen Angelegenheiten mit Delcaffé gur weiteren Rräftigung des frangösisch-ruffischen Bundniffes beitragen werben.

Es ist möglich, daß verr Delcassé am russischen Hofe auch Erläuterung en zu ben politischen Betrachtungen geben wird, die einige französische Blätter au ben Besuch des deutschen Raisers (auf dem frangofischen Schulschiff "Jphigenie") geknüpft hatten und die sich mit einer "beutsch-frangosischen Annäherung" beschäftigten. Daß Fürst Sobenlohe bei feiner letten Anwesenheit in Paris der frangofijchen Regierung beftimmte Borfchlage wegen eines befonberen Bertrages gemacht haben follte, wird von ber Wiener "Neuen Fr. Presse" behauptet, entbehrt wohl aber der Begründung. Deutschlands Berhältniß zu Frankreich ist vorläufig im Wesentlichen durch den Franksuter Frieden bom 10. Mai 1871 geregelt. Wenn bie Franzosen auf die Wiedereroberung Elfaß-Lothringens ehrlich verzichten, wie fie es burch jenen Bertrag formell gethan haben, dann ift bie hauptgrundlage filr ein friedliches Leben ber beiben Nachbarn gegeben ebenfo wie mit Defterreich, das fich in die durch 1866 geschaffenen deutschen Zustände gefunden hat.

Der deutsche Reichstanzler Fürft Sohenlohe ift biefen Countag bom Raifer bon Defterreich auf bem Bahnhof in Muffee empfangen worden. Raifer Frang Joseph verließ den Bagen, begrüßte Fürst Sobenlohe und lud ihn hierauf ein, in ben Salomwagen einzusteigen, wo eine langere Unter redung stattfand.

Berlin, den 7. August.

- 3m Schloffe gu Bilhelmshohe nahm ber Raifer am Sonnabend die Bortrage bes Chefs bes Militar- tabinets, General von Sahnte, und bes Bertreters bes Auswärtigen Amts, Gefandten Grafen Bolff = Metternich, entgegen.

Der Raffer ritt am Sonnabend mit den bret Bringen nach bem Sabichtswald. Die funf Bringen wohnten hierauf bem Rennen bes heffifchen Reitervereins bei.

Der Raifer hat bem Befiger ber orthopabifchen Anftalt Göggingen bei Augsburg, helfling, den Kronens orden 3. Klasse berlieben. Herr h. hatte ber Kalferin nach ihrem Unfall den Berband am Fuße angelegt.

Bum 18. Auguft wird ber Raifer nach Des tommen, um dort ber Ginweihung bes Dentmals für die Beinn bort der Etnibetgung des Deutmats zu Juß beizufallenen des ersten Garde-Regiments zu Fuß beizuwohnen. Das 3½ Meter hohe Sandstein-Denkmal trägt
auf den Seiten folgende Juschrift: "Den braden Kameraden
Bilhelm II. und sein Erstes Garde-Regiment zu Fuß."
— "Das Regiment verlor seinen Kommandeur, 35 Offiziere." 104 Unteroffiziere, 982 Grenadiere und Fifiliere." - "Rach dem Entwurfe Sr. Maj. Raifer Bilhelms II. model-lirt von Balter Schott. Berlin 1899".

Der bem Rultusminifterium unterbreitete Bunich ber Technischen boch ichulen, ben Dottortitel verleihen gu bürfen, hat bie Universitäten veranlagt, gu biefer wichtigen Frage Stellung ju nehmen, beren Entscheidung von ber Entschließung bes Kaisers abhängig ist. Bon bem ursprüng-lichen Plane, in einer gemeinsamen Betition sich bagegen zu erklären, ist man indessen wieder abgekommen. Es ist nur angeregt worben, daß sich jebe Universität besonders zu der Sache äußern soll. Seitens der Berliner Universität ist diese Stellungnahme inzwischen erfolgt, und gwar in ablehnendem Sinne.

Der Staatsfefretar bes Reichsmarine. Umtes, Abmiral Tirpip, ift mit feiner Familie auf turge Beit in Freiburg (Baben) eingetroffen und gedentt, fich von dort nach St. Blafien ju langerem Aufenthalte gu begeben.

- Der Landrath Dr. Conze aus Mühlheim a. R. ift zum Geheimen Finanzrath und vortragenden Rath im Finanzministerlum ernannt worden.

- Auf die Ginladung bes Sandelsmufeums in Philadelphia jum Besuch eines mit einer Ausfuhr-ansstellung verbundenen internationalen Sandels. tongreffes hat der Borsigende des Bereins der Industriellen des Regierungsbezirks Köln, Geh. Kommerzierath Jul. van der Zypen, ablehnend geantwortet, da die Birthschaftspolitik der Bereinigten Staaten von Amerita leider feit geraumer Beit, besonders aber in ben jüngften Jahren, die Grundfage ber Gegenseitigteit und Billigteit bermiffen laffe, durch welche allein ein erfprieglicher Sandelsverfehr zwischen den Boltern ftattfinden könne. Gang besonders fühle sich aber unsere deutsche Industrie durch die unfreundliche Behand. lung benachtheiligt und verlegt, welche die amerita-nifche Bollpolitit ihr gegenüber anwendet, indem fie dadurch unter nichtigen Bormanden fchlechter gestellt werde, als die gleichartigen Industrien anderer Staaten.

Der 21. Berbandstag des Centralverbandes der ftabtifden Saus- und Brundbefiger - Bereine Dentich. lands tritt am Dienftag in Ciberfeld gufammen. Aus allen Theilen Deutschlands find bereits viele Delegirte von ftattifden Saus- und Grundbefiger . Bereinen eingetroffen. erichienenen Jahresbericht gufolge giebt es in Deutschland 320 hansbefiger Bereine, bavon gehoren jum Central-Berband 146 mit insgesammt 74000 Mitgliedern; es ift dies gegen das Borjahr ein Zuwachs von 13 Bereinen mit etwa 10000 Mitgliedern.

Der Berbandstag wird fich u. A. beschäftigen mit ber Berficherung bes Miethsverluftes, mit ber Bohnungs-beauffichtigung und mit ber Stabtereinigung. Bom hausbefiger-Berein Berlin-Guden ift folgender Antrag geftellt worben: "Der Centralverband wolle mit verschiedenen leiftungsfähigen Tapetenfabriten bezw. Tapetenhandlern Deutich. lands, bie nicht jum Ringe gehören, geeignete Bertrage ichliegen voer Bereinbarungen treffen, jum Schutze gegen bie Ausbeutung seiner Mitglieder und jum Bortheile derselben, wie dies bereits auf verschiedenen anderen Gebieten geschen ist".

- Bum VII. Internationalen Thierargtlichen Rongreg in Baben . Baben find 920 Theilnehmer angemelbet worden, eine Betheiligung, welche biesenige von friheren Kongressen weit übertrifft. Auch der internationale Charakter des Kongresses wird deutlicher hervortreten als auf irgend einem der vorangegangenen. Es haben die Regierungen selbst der fernsten Staaten ihre amtlichen Bertreter nach Baden-Baben entfandt, fo aus Argentinien, Bulgarien, Canada, Benezuela, Drangeftaat.

Bon landwirthichaftlichen Bereinen und Rorberschaften find ber babische Landwirthschaftsrath durch ben Prafi-benten Alein, ber Bund ber Landwirthe durch brei Delegirte, n. A. Rittergutsbesither Lucke und Redakteur Alapper-Berlin, ber beutsche Landwirthschaftsrath durch ben Generalfetretar Dr. Dabe, ferner die Landwirthichafts-tammern filt die preußischen Frovingen Brandenburg, Bofen und Sachfen, jowie andere landwirthichaftliche Rorpericaften vertreten. Gehr groß ift bie Reihe der thieraratlichen Bereine bes In- und Auslandes, die ben Rongreß beichiden und bon Thieraratlichen Sochichulen bes Auslandes und anderen hoheren Lehranstalten find u. A. Leinberg, Liffabon, Prag, Stochholm, Loulose am Rongreß betheiligt.

Die Tagesordnung umfaßt eine Reihe sehr attneller Fragen, beren erste die Schuhmaßregeln im Gefolge des internationalen Biehvertehrs betrifft. Weiter kommen u. U. folgende Fragen in den Hauptsihungen zur Verhandlung: Bestämpfung der Rauls und Klauenseuche. Die neuesten Unsorderungen an eine wirksame Fleischbeschau. — Be-tämpfung der Aubertulose unter den Hausthieren. — Berwendung des Fleisches und der Milch tubertuloser Thiere. — Bekämpfung der Schweineseuche.

- Eine Berfammlung deutscher Beingroßhanbler, welche beabsichtigen, fich an ber Barifer Beltausstellung an betheiligen, hat am Sonnabend in Biesbaden ftattgefunden. Auf ber Ausstellung foll ein großartiges beutiches Reftau-

Unterftühung.

- Ein neuer Spielerproges fteht wie, aus hannover geschrieben wird, bort in Aussicht. Gegen ben Inhaber eines großen bortigen Beinrestaurants ift eine Untersuchung eingeleitet wegen Dulbung gewerbemäßigen Gludsfpiels und wegen

Ruppelei. Die Anzeige wurde von einem entlassen Bediensteten des Birthes erstattet. 13 Zeugen sind bereits genannt.
Desterreich-Ungarn. In Salzdurg ist es aus Anlas der Auslehnung der Bevölkerung gegen die Politik des Grafen Thun, insbesondere gegen die Erhöhung der Buckerstener, zu blutigen Straßenkämpfen gekommen. Rach einer von mehreren Tausend Bersonen besuchten Protestberfammlung bes bentichen Boltsbereins zogen die Theilnehmer vor das Redaktionslokal der klerikalen "Salzburger Chronik", zertrümmerten die Fester-scheiben und warfen Plaskersteine. Die einschreitende Bache brangte die Menge in die Seitenftragen. Plöglich gog die Wache vom Leder und hieb auf die Menge ein. Bon Säbelhieben getroffen, stürzten viele Personen ver-wundet zu Boden. Die flüchtende Menge stürmte über fie hinweg. Es herrschte ein ohrenbetäubender Lärm und ein wildes Durcheinander, in dem man nur die Gabeltlingen bligen fah. Die Centrale der ftädtischen Sicherheitswache glich einem Lagareth. Die Mergte hatten alle Sande boll ju thun, um die Bermundeten gu berbinden.

4 Bestpreußische Geerdbuch - Gesellschaft.

Der Borftanb trat am Freitag in Marienburg unter bem Borfit bes herrn Grunau-Lindenan gu einer Situng gusammen. Erschienen war auch das Chrenmitglied Herr Dekonomie-rath Benbland-Mestin, sowie auf besondere Einladung herr b. Donimirski-Buchwalde und herr Rentier Flemming-

Der Borfigende theilte gu Buntt 1 ber Tagesorbnung "Herbstauftion in Marienburg" mit, daß herr Landra b Glafenap p ihm mitgetheilt habe, baß er fich an ben herrn Regierungs-Prafibenten gu Dangig um Aufbebung einer eventuellen Sperre gewandt habe, bamit bie Abhaltung ber herbstauttion ermöglicht werbe. Die Berathung biefes Bunites

wurde barauf zurückgestellt. Pinst II der Tagesordnung: "Stammzucht-Register-Führung" gab zu einer längeren Debatte Beranlassung, in der bie Anficht vertreten war, daß die Beftimmungen der Sahungen Aber Die Führung ber Stammaucht-Register in verschiedenem Sinne aufgefaßt werben tonnen. Derr Borowsti-Riefenwalde ftellte folgenden Untrag: "Jedes Mitglied ift verpflichtet, ein Stammaucht-Register-Buch nach bem ftatutarischen Formular zu fahren, und muß jedem weiblichen heerbbuchthier eine Geite geben. Für die Kalber ift ein besonderes Register nach bemselben ftatutarischen Formulare zu führen, in welches die Kalber mit laufender Rummer hintereinander nach der Reihenfolge der Seburt eingetragen werden."

Berr Bamberg. Strabem ftellte hierzu ben Antrag, fofort eine Rommiffton gu ernennen, bie noch in berfelben Gigung einen Borichlag über bie Stammancht-Regifter-Führung vorlegen

folle. Diefer Antrag wurde angenommen.
Ingwischen war herr Landrath v. Glasenapp erschlenen, und es wurde numehr der Bunkt I der Lagesordnung gur Berathung gestellt. herr v. Glasenapp erklärte, daß er es im Intereffe ber Biebaucht ber Proving für ichablich halte, wenn bie Anttion nicht abgehalten werben wurde. Andererfeits glaube er, baß ber herr Regierungs-Brafibent Bedenten bagegen habe; er habe fich beshalb fürsprechend an diesen gewendet, mit dem Borichlage, ebtl. die Auftion hinauszuschieben, und er würde vielleicht in 14 Tagen Antwort haben.

herr Grunan. Rrebsfelbe meinte, baf bie Senche folange anhalten wurde, wie der Beibegang bauere, und bag eventl. Die Baraden, wenn man die Auktion wirklich im September abhalte, berseucht werden könnten. – Auch Herr v. Kries-Trankwig hielt bie Abhaltung ber Anttion für gefährlich, weil die Lebendfraft ber Maul- und Alauenfeuche Bacillen fo groß fei, bag man bie Gefahr der von herrn Grunan angeführten Baraden Infi-

girnng nicht unterschäßen burje. Ginen von Herrn Dobrow Renguth gemachten Borfchlag, bie Auttion aufzuheben ober fie event. in Dangig abzuhalten, unterftühte herr v. Rries, mahrend herr Generaljefretar Steinmener es fur zwedmagiger hielt, eine Beichlugfaffung noch hinauszuschieben. — herr Geschäftsführer Rasch war entsichieben ber Unficht, ben Antrag auf Aushebung ber Auktion abzulehnen. Man moge abwarten, wie die Sache fich geftalten wurde, event. bis bie Entscheidung bes herrn Regierungs Braft-benten gefallen fel. Schließlich konne man die Auttion auch water abhalten.

Ber Detonomierath Benbland war aus fanitaren Granden gegen bie Abhaltung ber Auftion, ba noch innerhalb eines Jahres eine Hebertragung ber Seuche ftattfinden tonne. Dan febe fich ber Gefahr aus, bie gange Broving gu berfenchen. Die herren Mobrow und v. Kries unterftügten biefe Anficht und ftellten ben Antrag: "Der frühere Befdluß, die Auttion in der letten Septembermode in Marienburg abzuhalten, wird aufge-

boben". - Diefer Untrag murbe angenommen. Es folgte die Berathung fiber die "Revision ber Buchtbuchführung burch bie Deutsche Landwirthicaftsgesell-icaft". Der Borsigende theilte mit, bag bie Deutsche Landwirthichaftsgefellichaft herrn Webeimrath Brofeffor Dr. Berner-Berlin beauftragt habe, fich bavon zu fiberzeugen, ob die Stamm-zucht Registerführung ber Bestpreußischen Beerbunchgesellichaft nach ben Borichriften bes Status ansgesührt werbe, und ob die Mitglieber, welche ihren Berpflichtungen nach biefer Sinficht nicht nachgetommen feien, mit ben borgefehenen Strafen belegt worden waren. Der Borsigende theilte ferner mit, daß herr Geheimrath Berner im Auftrage der Deutschen Landwirthschafts Gesellichaft ichon verschiedene Buchter Bereinigungen revidirt hatte und bei einigen eine so mangelhafte Buchführung gefunden habe, daß der Autrag gestellt fet, dieje vorläufig von ben Ausstellungen ber Deutschen Landwirthicafts . Gesellicaft auszuichließen. Um 11. Geptember wolle nun herr Geheimrath Berner mit bem Borfigenden und bem Geschäftsführer ber Bestbreußischen heerbuch Gesellichaft eine Sigung in Dangig abhalten, in welcher die Bider vorgelegt werden follen; in den folgenden Tagen wolle herr Werner dann eine Besichtigung berschiedener Zuchten vornehmen, bet welcher namentlich die Stammaucht-Registerführung an Ort und Stelle kontrollirt werden

Herr Kasch theilts hierzu mit, das herr Geheimrath Berner gebeien habe, eventl. auch noch andere Borftands-mitglieder zu der Sizung in Danzig hinzuzuziehen. Er habe beshalb ichon schriftlich den Borstgenden, sowie die Borstandsmitglieder Borow & ti-Riesenwalde, d. Kries-Trank-

wis und Schuls-Robenborf vorgeschlagen, und frage nunmehr, ob die Berfammlung bamit einverstanden sei. Rachbem die Berfammlung ihre Einwilligung gegeben hatte, theilte Herr Rasch noch mit, daß herr Geheimrath Werner bei ihm angefragt habe, ob nicht eine beerdbuch-Situationstarte unserer Proving vorhanden sei. Insolgedessen lasse er eine Karte sertigstellen, nach welcher die Proving in neun Körbezirte eingetheilt sei, nach welcher ferner fammtliche Gienbahulinten mit ihren Stationen verzeichnet seien, und ichließlich die Orte, wo die Gesellschaft Mitglieder habe. Mit Zustimmung bes Borfigenben laffe er 1000 folder Karten anfertigen, von denen jedes Mitglied zum zweiten Theil bes britten Banbes bes Deerbbuches ein Egemplar erhalten werbe. Die Karten werben bis jur Sibung am 11. September fertiggeftellt fein. — Außerbem legte herr Rafch einen Blan für bie Kontrollreifen bes herrn Geheimrath Ber ner vor; biefer Plan wurde von ber Berjammlung gleich-

Bon herrn Bamberg-Stradem wurde nachträglich noch vorgeschlagen, um namentlich die kleineren Züchter durch die Richtabhaltung der Auttion möglichst wenig au schädigen: "Die Landwirthschaftskammer möge in ihrer Zeitschrift bekannt machen, bag die und bie Buchter fo und fo viel beftes Buchtmaterial zu vertaufen hatten". herr Beneraljetretar Stein-me per erwiderte barauf, bag bie Rammer fo weit nicht geben tonne, bag fie bagegen gern bereit fei, eine allgemeine Befanntmachung dahin gu erlaffen, bag fich Raufer von Buchtvieh an fie wenden mogen, benen bann bie Kammer gern erfitlaffiges Bucht-

bieh uachweisen wolle, Der Geschäftsführer fahrte bann aus, bag nach einem früheren Beichluß bie Büchter gu ben Auftionen, gu welchen nur solche Thiere gestellt werden dürsen, deren beiderseitige Eitern westpreußische Seerdduchtsiere sind, auch Thiere stellen können, welche von törderechtigten Fenne abstaumnen. Er halte es für seine Pflicht, darauf aufmerksam zu machen, zu welchen Folgen dies sühren könner Wenn z. B. später die körderechtigte Ferse, von der ein Bulle verkauft sel, nicht gekört werde, so sei auch der Bulle nicht körsähig, und es seien Anthere ausgelossen, deren beiderseitige Eltern nicht koerbunchthiere Thiere jugelaffen, beren beiberfeitige Eltern nicht Beerdbuchthiere

Bon verschiedenen Seiten wurde ber Borichlag gemacht, bag bie Rommiffion, welche die Auftionsbullen aussuchen auch fofort die torberechtigten Ferfen toren moge. herr Raich entgegnete, dies fet wohl möglich, aber er fet doch der Anficht, das man beschließen muffe, daß derartige Thiere nicht zu den Auttionen zugelassen werden durften. Die Bersammlung war der Unficht, daß diefe Ungelegenheit noch eingehender besprocen

werben muffe.

Ramens ber Rommiffion, bie gewählt mar, um fiber bie Borichlage auf herrn Bamberg's Untrag gur Stutonch. Register Führung zu berathen und die aus ben herren v. Donimirsti, Borowsti und Flemming-Danzig bestand, machte herr v. Donimirsti solgenden Borichlag: "Jedes Mitglieb muß zwei gleiche Stammzucht-Bucher besigen, bas eine an ber Geschäftsstelle, bas zweite bel fich zu hause. Letteres muß genau nach ben Borschriften bes Statuts geführt und am Enbe feben Ralenderjahres bezw. am Anfange bes folgenden laut Boridrift ber Wefchaftsftelle gur Abidrift an biefe einge-Der Referent ertlarte, bag bagu allerdings, ein reicht werben. Burean eingerichtet werben muffe, und ichlug herrn Flem ming. Danzig als Beamten vor. Es würde dies ja einige Mehrtoften verursachen, aber darauf könne es der Seerdbuch-Gesellschaft weniger ankommen, als darauf, daß die Bücher wirklich ordnungsmäßig geführt werden. Welchen Werth das habe, erfebe man ja aus ber Strenge, mit ber bie beutsche Land-wirthichaftsgesellichaft barauf halt.

hoppelten Bücher etwa 500 Mart Koften bergtellung daß ferner das Porto zur Zurudschiedung der eingesandten Bücher jährlich minbestens 200 Mt. betragen würde. Außerdem milte, wenn mun ein derartiges Bureau einrichte, dieses ihm unterstellt werden, und der in Aussicht zu nehmende Beamte mußte auch feine Schreibereien mit Abernehmen, damit bann wenigstens bie Schreibhilfe, welche er jest ichou immer nothig

habe, wegfiele. Rach turger Debatte wurde ber von herrn v. Donimirsti porgetragene Rommiffionsantrag angenommen.

Mus der Broving. Graubeng, ben 7. August

- Den großen Brand in Marienburg, bon welchem diese altehrwürdige Ordensstadt am 26. Juli heimgesucht wurde, zeigt bas Bild, welches wir unferen Lefern im britten Blatt ber hentigen Rummer barbieten. Die Abbildung läßt die Große bes Unglude ertennen. Wenn auch ber größere Theil bes berurfachten Schadens burch Berficherung gedect ift, fo waren boch 16 Familien mit ihrer handeinrichtung und zum Theil mit ihren Baarenbeständen nicht versichert. Bon bem Braude betroffen wurde u. a. eine gange Angahl Arbeiterfamilien, welchen Die Aufbringung ber zu einer Berficherung nothwendigen Geldmittel fchwer fiel und welche beshalb auch nicht versichert waren. Da die Stadtgemeinde Marienburg, welche selbst durch den Brand schwer geschädigt ift, allein nicht im Stande ist, den entstandenen Schaden auf sich zu nehmen und die Koth zu lindern, hat sich, wie schon erwähnt, ein Silfstomitee gebildet, welches sich mit der Bitte um thatkräftige Silfe an die größere Deffentlich-keit wendet. Geldsendungen für die Abgebrannten nimmt bie Expedition bes "Gefelligen" gur Beiterfendung an den Magistrat zu Marienburg entgegen.

4. Danzig, 7. August. Beim gestrigen Brieftauben-wettflug tam von ben älteren Tauben, die von Posen auf-gelassen wurden, als erste eine Taube bes herrn Richard Giesbrecht hierselbst an, welche die Strecke bei 759 Meter Fluggeschwindigkeit in ber Minute in 5 Stunden 16 Minuten zurückgelegt hatte. Bon ben jüngeren Tauben, in Warlubien ausgelassen, war bei 86 Kilometer Entsernung als erste eine Taube ban beren Mamm aus St. Albrecht bei 761 Weter Taube von herrn Gamm aus St. Albrecht bet 761 Meter Fluggeschwindigfeit hier angelangt.

Die Afabemie ber Wiffenschaften in Berlin hat herrn Brofeffor Dr. Conwent gur Fortfebung ber Untersuchung über bie Balbbaume ber Gegenwart und Bergangenheit, besonders in Schweden und Morwegen, eine Bethilfe von 1000 Mart be-

Sein 50 jahriges Meifterjubilaum beging ber Dbermeifter ber fruheren Maurer- und Steinmeginnung von 1548, herr E. Rruger. Dem noch ruftigen Jubilar wurden mannig. fache Chrungen bargebracht.

Mm geftrigen Dominito. Countage war ber Bertehr bon und nach ben Bororten außerordentlich groß. Es wurden über 26000 Sahrtarten vertauft.

Die Lachoangelei in ben westprenfifchen Riftengewaffern ift babin beidrantt worden, daß Lachsangeln bom 1. Februar bis 1. Ottober jeben Jahres nicht ausgelegt werben

Die elettrifche Straffenbahn Dangig . Langfuhr wirb bis Oliva verlängert werben,

In Renfahrivaffer trafen bon ber hamburgifchen Badetfahrt . Alt. Def. die Dampfer "Bornfita" und "hammonia" mit Eisenerz ein; ein britter, "holfatia", wird noch erwartet. Die beim Löschen ber Dampfer beschäftigten hafenarbeiter streitten heute plöglich und verlangten eine Lohn-

erhöhung von 25 Brogent. Mangels anderer Arbeitelrafte mußte die Forberung im Befentlichen jugeftanden werben.

Boppot, 6. August. Die neueste amtliche Babelift e melbet bis jum 3. b. Mts. 8112 Bersonen,

Grenftabt Beftpr., 5. August. Die Erbarbeiten gum Ausbau ber Anfuhrstraße nach bem hiefigen Bahnhofe finb fertiggestellt; mit ber Pflafterung foll erft nach Intriebjehung Eifenbahnlinie Riefenburg-Jablonomo begonnen merben, weil früher bie Seranschaffung bon Pflaftersteinen nicht möglich ift. — Gestern früh fand herr Bürgermeister Aube auf einer Bant an ber Babestelle am See die Kleidung eines Mannes und frische Blutflede im Sande und auf der Bant. Da im weiten Umtreise niemand ju seben war und sich auch nach Berlauf einer Stunde niemand einfand, mußte ein Unglücksfall vermuthet werden. Sofort angestellte Rachforschungen ergaben, daß die Kleider diejenigen bes hiesigen Besigers Bohl seien. Dieser hatte fich fruh gegen 3 Uhr von feiner Behaufung entfernt und ift fpater am Gee geschen worben. Auf Beranlaffung ber Bolizei-Berwaltung wurde im See gesucht, und gegen Abend wonzer-Verwaltung wurde im See gejucht, und gegen Abend wurde die Leiche des Pohl gefunden. Die linke Hand war am Gelenk start verwundet; Pohl muß, da seine Rleidung und seine Taschenmesser blutig waren, sedenfalls zuerst versucht haben, sich die Pulsadern zu öffnen, und, als dies ihm nicht gelang, hat er sich entkleidet und den Tod im Wasser gesucht und gefunden. Er hinterlätt eine Fran mit mehreren noch understorgen Kindern. Ungünstige Vermögensverhältnisse und Furcht vor Kestrasing haben ihn nermethlich zum Selbskrunzen werden. bor Bestrafung haben ihn vermuthlich zum Gelbstmorde veranlaßt.

n Gulmfee, 6. August. Seute Rachmittag brannte ein Inft mannshaus in Dom. Bapan nieder, wobei ein vier Jahre altes Rind gang bebeutende Brandwunden im Gesicht und am Kopf erlitt. Das Kind liegt hoffnungstos im hiesigen Krantenhause barnieder. — Der Ehrendomherr Detan b. Kaminsti, welcher eine lange Reihe von Jahren an der hiefigen tatholischen Rirche amtirte, ift bente Abend im Alter

von 66 Jahren geftorben.

O Thorn, 6. August. Das Fest ber Beibe bes neu er-bauten Rirchthurmes und ber neuen Rirchengloden beging heute die altstädtische evangelische Kirchengemeinde. Im Jahre 1724 wurde der Gemeinde die Marienkirche von den Bolen ent-riffen. Dreißig Jahre später erbaute sie sich and freiwilligen Gaben ein neues Gotteshaus mit einem Roftenaufwande bon Gaben ein neues Gotteshaus mit einem Koltenaywande von 65 770 Thalern. Dieses Gedände durfte indessen in seinen Aeußern nicht die Form einer Kirche erhalten, sondern nur als "Bethaus" ohne Thurm errichtet werden. So hat das Gotteshaus seit seiner Einweihung am 18. Juli 1756 gestanden. Nachdem die Gemeinde 1856 das hundertjährige Bestehen ihres Gotteshauses geseiert hatte, wurde der Wunsch rege, den sessienden Thurm zu errichten. Es dildete sich einveren Thurmbanderein. Der 1861 zu Grandenz gestorbene Rechnungsrath a. D. Mehl mann bermachte als Grundstod zum Rirchthurmban 5256 Thir. MIs Mitte ber 90er Jahre die angesammelten Gelber die Sohe von 80 000 Mt. erreicht hatten, wurde gur Ausführung des Blanes geschritten. Da fich die Fundamentirungearbeiten febr fcmierig gestalteten, tonnten im erften Baujahre 1897 nur Die Fundamente (zehn Meter tief auf einer fünf Meter tiefen Bfahlung) vollendet werben. Gie fofteten icon 39 253 Mt. 1898 wurde ber Thurm im Robbau und in diesem Jahre gang fertiggestellt. Die Gesammt-bantosten werden über 100 000 Mt. betragen, von welcher Summe bie Gemeinbe 1/5 aus ihrem Bermogen beftreitet. Der neue bie Gemeinde 1/5 aus ihrem Vermogen bestreitet. Der vene Thurm ist dem Baustile der Kirche angehöft und seine Spige mit Knpferplatten gedeckt. Für den Thurm wurde aus der Glackens gießerei von Franz Schilling, in Firma G. F. Ullrich, in Apolda und Allenstein, ein neues Geläute von drei Glocken beschafft. Die Kosten mit 7640 Mt. wurden aus den gesammelten Geldern bes Thurmbauvereins bestritten. Die drei Glocken haben ein Ge-wicht von 40, 20 und 10 Centnern. Die fleine Glocke trägt die Untschift Glochhof mit der Tahredzohl 1724 die mittlere Charles wicht von 40, 20 und 10 Centnern. Die tielne Glode trägt die Aufschrift "Flaube" mit der Jahreszahl 1724, die mittlere Glode trägt die Aufschrift "Hoffnung" mit der Jahreszahl 1756, in welchem das "Bethaus" eingeweiht wurde. Die große Glode trägt die Aufschrift "Liebe" mit der Zahl des Jahres 1898, in welchem der Thurm im Rohdau vollendet wurde. Zum heutigen Beihegottesdienste war der Kircheneingang durch den neuen Thurm festlich geschmäckt. Zum Gottesdienste hatten sich die Herren Gouderneur Generalleutnant b. Amaun, Landrath Derkommerky fäumtliche Mitalieher des Magilkrats. die Mita v. Schwerin, fammtliche Mitglieber bes Magiftrats, bie Mitglieber ber Gemeindeforpericaften, ber Erbauer bes Thurmes, berr Regierungsbaumeifter hartung-Charlottenburg, und Bertreter ber benachbarten Rirchengemeinden eingefunden. Serr Bfarrer Stachowiy entrollte in feiner Weiherebe ein Bilb ber Geschichte bes Thurmbaues und gedachte aller ber Manner mit Dant, welche sich um das Zustanbekommen des Werkes verdient gemacht haben. Zum Andenken an die Vollendung des Thurm-banes ist neben dem Kircheneingange eine Marmortafel mit einer Inschrift angebracht. Erwähnenswerth ist auch noch, daß der Thurm in zwei feitlichen Anbanten einige Bimmer für Gefangs. abungen bes Rirchenchores, für Sigungen ber Gemeindetorper-ichaften und für ben Konfirmanbenunterricht enthält.

Seute Rachmittag fand auf ber Ditrampe bes Stadtbahn-hofes eine größere Uebung ber Sanitats. Avlonne bes hoses eine größere Nebung der Sanitäts-Kolonne des Krieger-Berdandes Thorn statt. Außer einer Anzahl Merzte waren auch Bertreter der städtischen, staatlichen und Militärbehörden erschienen, u. a. Herr Gouvernenr Generalkeutnant v. Amann. Herr Grenzkommissar Haudtmann d. R. Maerter leitete die Uedung mit einer Begrüßung der Gäte und mit einem Doch auf den Kaiser und die Raiserin ein. Herr Dr. Schulke gab die Idee der Uedung au: Zwischen Aborn und Lissomit set ein Militärzug entgleift, und dadel seien 12 Mann zum Theil schwer, zum Theil seicht verletzt; zwei der Berletzen seien noch eingeklemmt in einem zerträmmerten Siendahnwagen, die üdrigen Berwundeten seien bereits an der Böschung gelagert; es sollten nun schnell die ersorderlichen Berbände angelegt und die Berwundeten auf Leiterwagen ins Berbande angelegt und die Berwundeten auf Leiterwagen ins Lagareth geschafft werben. Die Mitglieder ber Rolonne entledigten fich ber Aufgabe in etwa 3/4 Stunden und gaben dann auf die von Sachverständigen an fie gerichteten Fragen fiber die Behandlung ber verichiedenen Berletten Austunft. Der Leiter ber Sanitatstolonne ber Ditprobingen, herr Oberftabsargt Dr. Sering, Bromberg, fprach fich anertennend fiber bie Leiftungen der Rolonne aus. herr Gouverneur Generalleutnant b. Amann banfte ben Mitgliedern für die ber guten Sache geopferte Muhe und bemertte, es mare fur bie Armee angenehm, gu miffen, daß fie in ernften Tagen bet ber Pflege ber Bermunbeten eine fraftige Silfe burch bie Sanitatstolonnen finden werde.

Thorn, 6. August. Der bor einigen Tagen hier angelangte, in Eibling erbaute neue Dampser "Krappih" sollte nach seinem galizischen Bestimmungsorte zugeführt werden. Zu biesem Zweek muß der Dampser die russische Erenze passiren. Die russischen Grenzbeamten verlangten aber einen Eingangsgoll von 20000 Mart, eine Summe, welche bie Berfiellungs-toften bes Dampfers um 2000 Mart fiberfteigt. Der Rapitan bes Dampfers jog es unter biejen Umftauben vor, hierher gurudzutehren und weitere Orbre von bem Eigenthumer bes

Dampfers abzuwarten.

*Dirschau, 6. August. Die Zudersabrit, Dirschau hielt gestern ihre Hauptversammtung ab. Die Bilanz ergiebt 975361,47 Mt. Attiva und Bassiva, die Gewinn- und Berlustschaft 184094,53 Mt. Berarbeitet wurden 652952 Ctr. Rüben. Reuadgeschlossen sind 4000 Morgen gegen 4800 des Borsahres. Die Bersammlung genehmigte die folgende Berswendung des Gewinnes: Abschreibungen 46977,45 Mt., Dividende Bersammlung kann bei hie folgende Berswendung des Gewinnes: Abschreibungen 46977,45 Mt., Dividende 81000 Mt. b. 4. 16 Broz. des Aftienkapitals; Ergänzung der maschinellen Einrichtungen 25 000 Mt., Lautiemen 16 112,60 Mt., Unterftühungssonds für Arbeiter und Beamte 3000 Mt., dem Raifer Bilhelm-Denkmalfonds 300 Mt. 2c. In ben Aufsichtseath wurden die Gerren Bankvorfteher Goes wieber und Stadtrath A. D. Claafen neugewählt. Das nach den neuen gefestichen Bestimmungen abgeanberte Statut wurde feftgefest. Borftanb

und Ruffichtsrath wurben ermachtigt, ben Bertam ber gwifchen ber Gijenbahn und bem Milhlengraben gelegenen Lanbpargellen vollziehen.

Der Berein junger Raufleute felerte hente fein gehntes Stiftungsfest, und zwar in Berbindung mit der Wanberber-fammlung ber Bereinigung we ftoreußischer Rreisvereine im Berbande deutscher handlungsgehltsen". Um 2 Uhr fand ein Bestesne ftatt, darauf begannen die Berhandlungen.

Belpiin, 6. August. Die hiefige freiwillige Feuer-wehr wurde bente Racht alarmirt und fint nach bem Dorfe Raifau, wo ein Insthaus mit vier Familienwohnungen und ein Stall des Gutsbesitzers Franz Hiller in Flammen standen. Das Jeuer hatte bereits solche Ansbehnung genommen, daß es mur möglich war, es auf den herd zu beschränken. Die Bewohner konnten nur wenige habseligkeiten retten; mehrere Schweine und hühner wurden ein Raub der Flammen.

n. Tiegenhof, 7. August. Gestern Morgen gegen 3 Uhr brannte bas Gafthaus bes herrn Gorg in Fischerbabte ganglich nieber. Die Entstehungsursache ift unbefannt.

rh Eibing, 6. August. Die Fundamentirungs-arbeiten bei bem Reubau ber St. Unnentirche find so-weit vorgeschritten, bag am 24. August die felerliche Grundfteinlegung ftattfinden fann.

Warienburg, & August. Die Kaiferin hat bem hiesigen Baterländischen Frauenverein 500 Mt. zur Anterstühung der durch den Brand geschädigten unbemittelten Familien übersenden lassen. Der hiesige Magistrat hat au die Ragistrate Dauzig, Elbing und Dirschau, sowie an Hern Brandbirektor Schwarz-Daster in Dauzig herzliche Dautschreiben sür die bei dem großen Brande bewiesene Opserwöligkeit gerichtet. Herr Oberpräsident v. Goßler hat von Tirol aus an den hiesigen Magistrat ein Schreiben gesandt, in Welchem er seine berzilche Theilnabme ausspricht. Der Herr welchem er feine herzliche Theilnahme ansspricht. Der Berr weichem er seine herzliche Theilnahme ausspricht. Der Herr Oberpräsident hat seine volle Unierführung zugesichert und bittet um Berichterstatung über die Mahnahmen, welche zu Eunsten der vom Brande Heimgesuchten getrossen sind. Der Baterländische Frauenverein sir die Krovinz Westpreußen, Borsihende Frau von Goßler, hat sir die Abgebrannten Mariendurgs 400 Mark bewilligt, welche bereits dem Magistrat von Mariendurg übermittelt sind. Ein Einbruch bie bie herd ist der Gerne Schneidermeister Kichard Non a th. welcher inKolaedes Brandes eine Nothwohnung

Richard Monath, welcher in Folge bes Brandes eine Nothwohnung bezogen hat, veriibt worben. Die Spikbuben haben am hellen Tage ben Gelbichrant in ber unverschloffenen Wohnung erbrochen und barans 400 Mt. in Gold gestohien. Außerbem nahmen fie noch eine Anzahl neuer Beinkleiber mit. Bon ben Ginbrechern fehlt bis jest jebe Gpur.

Ronigeberg, 6. August. Der aus bem Magiftrat ausgeschiebene Stadtrath Dr. v. Esmarch hat ber Kaiser Wilhelm-heimstätte für Genesenbe 1000 Mt. geschenkt.

Franenburg, 5. August. Der herr Bifchof begab fich geftern auf einige Wochen jum Aurgebrauch nach Bad Ems. Tilfit, 5. Auguft. Dberburgermeifter Thefing hat fein Amt niebergelegt. Er berabichiedete fich heute Morgen bon ben ftadtifden Beamten mit bem Bemerten, daß er uicht wieber in fein Umt gurudfehre.

Q Golbap, 6. Anguit. Die Stabtverorbnetenbersammlung hat zu Pramitrungszwerten für die hier abzu-haltenbe Bienenzuchtausftellung 50 Mart und zur Stiftung eines Shrenpreises für das Bundesichligenfest 40 Mart be-willigt. — Gestern Bormittag wurde das ans vier Gebäuden bestehende Gehöft bes Abbanbesihers Borgym in Grabowen burch einen Blig in Brand gesetht und bis auf bas Fundament bernichtet. Der größte Theil bes unbersicherten Mobiliars und alle Birthichaftsgerathe, fowie bie biesjährige Futterernte find

* Orteleburg, 6. August. In der Nacht zu Sonntag brannte die hiesige Militär-Babeaustalt ab. Die meisten Sachen, Getränke und Schankutensilien, konnten zwar gerettet werden, wurden aber, ehe das Militär eintras, gestohlen. Die Diebe waren so frech, daß sie sogar ein großes Spind mitnahmen. Es wird Brandftiftung vermuthet.

y Bromberg, 7. August. Der Berein für Rabwettfahren verauftaltete geftern für Unteroffigiere und Man'n. ichaften ber Bromberger Garnison ein Bettfahren. Dieses begann mit einem Bettfahren für bas Filj. Regt. Rr. 34, Strede 2000 Meter, drei Chrendreis; von fünf Rabsahrern siegte Sergeant Christy, der in 3 Min. 41% Set. durchs Ziel ging, dann kam Sergeant Hausmann in 3 Min. 41\(^4\)/5 Sek. und demnächst Sergeant Tabbert in 3 Min. 42\(^2\)/5 Sek. — Beim I. Bettfahren für das Feld-Art-Regt. Ar. 17 war Erfter Kanonier Trung in 4 Min. 13 Set, Zweiter: Unteroffigier Jeste in 4 Min. 134/5 und britter: Unteroffigier Stephan in 4 Min. 14 Set. Im Wettsahren für das Grenad.-Regt. zu Pferde (bieselbe Strede und auch drei Ehrenpreise) gewannen Gergeant Roffens in 3 Min. 51 Get, Gergeant Finger in 3 Min. 512/5 Get. und Grenabier Strob. schein in 4 Min. 3% Set. — Im Wettfahren für das Inf. Regt. Nr. 129 (bieselbe Strecke, brei Chrenpreise) war Erster Musketier Miller in 3 Min. 46 Set., Musketier Kießerow in 3 Din. 47 Get. und Mustetier Bieb in 3 Din. 473/5 Get. Es folgte ein Sauptfahren für bie beiben Erften und bie dinelisten Dritten der vorigen vier Rennen, Strede 5000 Mtr. drei Ehrenpreise; es starteten 9 Fahrer. Bon diesen siegten: Sergeant Chrich (34er) in 9 Min. 33\sqrt{5} Set., Musketier Müller (129er) in 9 Min. 33\sqrt{5} Set. und Sergeant Dausmann (34er) in 9 Min. 34 Set. — Es folgte nun noch ein hindern ißfahren, bei dem die Fahrer ausgeworfene Gräben, einen hohen Baun und eine Burbe gu überwinden hatten, Strede 1000 Deter, bret Ehrenpreife. Beim Entideibungslaufen (es fanben brei Borläufe ftatt) siegten Mustetier Müller, Sergeant Rogens und Kanonier Trunz. Beim Erostfahren für Unterosfiziere, welche in ben fechs Mennen teinen Breis gewonnen haben, Strede 1200 Meter, brei Ehrenpreise, siegten: Sergeant Tabbert (34er), Unterosiizier Jaeger (34er) und Unterossizier Belche (129er). Un bem Trost fahren für Maunschaften, welche noch keinen Preis erhalten hatten, betheiligten fich nur zwei Fahrer, von benen den ersten Preis ber Kanonier Biohl, ben zweiten ber Mustetier Treiber (129er) exhielt. Dem Rennen wohnten ber Brigabetommanbenr Generalmajor Babft v. Dheim und viele Offigiere bei. Die herrmann Löhnertiche Rugelmublen-Fabrit hatte borgestern ihre 1200. Augelmühle fertig gestellt; biese wurde,

betrangt mit Laub und Blumen, jur Bahn befordert. (Bofen, 6. Muguft. Den in ben Felbaugen bon 1866 unb 1870/71 gefallenen Angehörigen hat das Grenadier-Regiment Graf Rleift (1. Weftpreußisches) Rr. 6 auf bem Aleistplat vor ber Raserne ein Denkmal errichtet. Seute Mittag, am 29. Jahrestage der Schlacht bei Borth, wurde bas Denkmal seierlich enthüllt. Ueber 400 ehemalige Angehörige des Regts. wohnten ber Feler bel. Die in Posen bestehenden militärischen Bereine, neun an der Bahl, waren durch Abordnungen vertreten. Für die Reserveoffiziere des Regiments fand gestern Abend eine Begrühung in Mylius' Hotel statt. Heute früh erfolgte großes Weden und darauf Kirchgang bes Megiments. Um 11 Uhr begann der Anjmarsch zur Enthüllungsfeier. Das vollzählige Regiment stellte sich in der Rieist- und Bukerstraße auf. Mit oregiment stellte fich in der Rieift- und Buterftraße auf. Mit tlingenbem Spiel marfchirten die militarifchen Bereine an. Das gesammte Offiziertorps bes Regiments und viele Offiziere ber Garnison versammelten sich, unter ihnen der kommandirende General v. Stülpnagel, der Divisionskommandeur v. Braundweig und der Rommandant v. Livonius, unter den Gaften des Offizierfords der vorige Oberst des Regiments, Brigadetommandeur d. Prittwig und Gaffron, Oberstlentnant b. Arzista, sowie von der Familie d. Kleist die Herren Graf Rleist-Schmenzin, Graf Rleist-Zühen und Oberleutnaut d. Etarbstein, der Arentel des Feldwarschafts Grafen Rleist,

und bem bat Megiment benannt ift. Bon Aiblibehörben waren erschienen ber Oberprafibent Jrhr. v. Wilamowih-Möllen-borf, ber Polizeiprafibent v. Dellmann und Oberburgermeifter Bitting. Nachdem die Regimentssahne eingetroffen war, wurde die Feier mit dem Dantgebet "Bir treten zum Beten" von Kremier, gespielt von der Rapelle des 16. Regiments, eröffnet. In seiner Gedächtnißrede entrollte Divisionspfarrer Dr. Trepte ein Bild von der ruhmreichen Bergangenheit des Regiments und gebachte ber vielen helden, die in Treue für König und Baterland auf den Schlächtselbern gestorben sind. Nach der Rede spielte die Kapelle die alte Beise "Ich batt' einen Kameraden". Rummerb vollzog der Oberst des Megiments, herr u. Kamete, den Enthüllungsatt. Seine Mede schoß mit dem Hoch auf den Kaiser. Während das Regiment präsentiete und beide Musitsorps "Seil dir im Siegertranz" spielten, siel die Hülle. Das Dentmal, vom Architetten Hahn in Köpenit entworfen und Wildelichen Beino Samest aus Posen ansgesührt, ist ein 181/2 Meter hoher und 4.80 Meter breiter Obelist aus ichlesischem Sandstein. Un den vier Seiten glänzen Anschristentaseln aus ein Bilb von der ruhmreichen Bergangenheit des Regiments und Sandstein. Un ben vier Seiten glangen Inschriftentafeln aus ichwedischem bezw. belgischem Granit. Auf ber vorberen Tafel ließ man: "Den Delben des Regiments zum Gebächtniß. 1866 nub 1870/71". Die drei übrigen Taseln verzeichnen die Ruhmesthaten des Regiments. Das ganze Denkmal ift schlicht und würdig gehalten. Unmittelbar an den Enthüllungsakt schloß sich bie Weihe und Ragelung der neuen Fahne des Bereins eier welless ser Die Beiherebe hielt ber Borfipenbe Sauptmann maliger ber. Rabmund, ber zum Schluß ein Soch auf bas Regiment aus-brachte. Das Regiment und bie Bereine führten bierauf einen Barabemarich vor bem Deutmal auf, an beffen Stufen viele Lorbeertrange niedergelegt wurden. Der Biat bes Deutmals hat ben Namen "Aleift-Füstlier-Blat" erhalten. Um 11/2 Uhr wurden die Mannichaften bes Regiments und beffen Gafte in ber geschmudten Exergierhalle auf bem Rafernenhofe festlich ber geschmickten Exerzierhalle auf bem Rasernenhofe seitlich bewirthet, die Offiziere gaben ihren Gösten im Rasino ein Frühftlick und Nebends 7 Uhr ein Liebesmahl. Bon 4 Uhr ab feierte ber "Berein ehemaliger Ger" mit den gesadenen Gösten im Ktablissement "Jum Tanber" das Fahnenweihsest mit Prolog, Begrüßungsrede, Konzert, Fenerwert, sebenden Bildern und Tanz. Auch viele Offiziere, sowie die Unterossiziere und je 20 Mann von jeder Kompagnie des Regimens nahmen daren theil baran theil. Bor bem Grundftud Schuhmacherftrage Dr. 18 wurbe am

Sonnabend Rachmittag ber Schloffer Stanislaus Jantowsti sonnavend Rachmittag der Schlosser Stanislaus Jantowsti von dem Maurer Wierzhchowsti aus Jersty erschlagen. Drei Maurer stellten vor dem Hause ein Gerlift auf. Da tamen drei Schlosser aus Wilda, reizten die Maurer und suchten eben einen von der Leiter zu wersen. Alsbald entspann sich eine Schlägerei, in deren Berlauf Wierzhchowsti ein startes Riegelholz ergriff und den Jantowsti über den Kopf schlug, daß dieser sosort todt war. Der Thäter wurde ver-hattet

Stolb, 6. August. Borgeftern wurde ber 39/4 Jahre alte Cohn Frang bes Tagelohners hermann hoeppner in RL-Soltitom, welcher fich ohne Aufficht am Bahnplanum aufhielt, bon einem Gliterzuge erfaßt. Dem Rinbe find beibe Beine gebrochen, und außerbem ift es am Ropfe beschäbigt. Das Rind ift in bas Rreistrantenhaus in Schlawe gebracht worben. — Geftern fturgte in Bartin Die Arbeiterin Bertha Friebrich aus Barwin beim Herabsteigen vom Avenstaten herunter, sodaß der Tob nach furger Beit eintrat.

Berichiedenes.

- Ein furchtbares Gifenbahnunglud hat fich, wie aus Bordeaux gemeldet wird, am Connabend Abend gegen 10 Uhr auf bem Bahnhof zu Juvisp-sur-Orge (Frantreich) zugetragen. Es fant ein Busammenstoß zwischen zwei Eilzügen statt, welche beibe in einem Zwischenraume bon fünf Minuten von Paris nach Nantes abgelaffen waren. Fünf Maggons des erften Buges wurden gertrummert. Die Bahl ber bei bem Unglud Getobteten beträgt nach ber letten Feststellung von Sonntag 47, die der Berwun-deten 73. Die Eisenbahngesellschaft hat einen Hilfszug nach der Unfallstätte entsandt. Der Minister der öffent-lichen Arbeiten hat sich um 1 Uhr Nachts nach Judish begeben, um die lintersuchung einzuleiten. Prafident Loubet hat einen Ordonnanzossizier nach Juvish zu den bei dem Eisenbahnunfall Berwundeten geschickt. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt. Es heißt, die Signalmaste sollen versagt haben. Ob dies durch einen Betriebsjehler oder durch den Sturmwind, der herrschte, herbeigeführt wurde, ift noch nicht ermittelt.

— Durch Abfturg find fünf Personen in ber Schweiz zu Tobe gekommen. Bom Binalrothhorn bei Bermatt sind Sonnabend Abend ber Kansmann Baumann aus Bfirig und zwei Führer abgefturzt und waren fofort tobt. Beim Ab-ftieg machten fie eine Autschpartie auf dem großen Schneefelde, dadurch entstand ein Lawinenstung, der fie Alle über die Felswand auf den Trichtgletscher herunterwarf. Die Leichen wurden am Sonnabend geborgen. — Ferner ist ein Dr. herz aus Paris vom Tschentenverg bei Abelboden und ein Ingenieur Engtienne aus Genf beim Gangeln in Wallis bei Bermefjungsarbeiten zur Lotschlargbahn abgeftlirzt. Beibe find tobt

- [Tob auf bem Lenchtthurm.] Bon bem Oftseebabe Binnowih (Rreis Ujebom) aus unternahm bieser Tage bie Spefrau eines Berliner Babegaftes mit bem regelmäßigen Bergnügungsbampfer einen Ausflug nach ber Infel Die. Dort beftieg bie gur Fulle neigende Dame ben Leuchtthurm; in Folge ber ungewohnten Anstrengung und der großen Sibe erlitt sie hierbei einen Schlaganfall und blieb auf der Stelle tod t.

- Der Philosoph Dr. Freiherr Du Brel (Manchen) ift am Connabend in hetligtrenz bei hall in Tirol geftorben. Er war 1839 in Landstut (Bayern) geboren, tam 1863 in die kgl. Pagenschule (eine Art Ritteralademie) und trat nach seinem Universitätsstudium in das bayerische heer ein, das er 1872 als hauptmann verließ, um sich seitbem schriftstellerisch zu beschäftigen. Fast feine gange Lebensart war barauf gerichtet, jene Vorgänge des Natur- und Seelenlebens, wie die Hypuvie, das Helljeben, die Gedankenübertragung, den Somnambulismus, die durch die bekannten Naturkräfte nicht erklärdar erscheinen, zu studiren und zu denten.

- Bon ichwäbischer Gemüthlichkeit hat ber Reichskangler Fürst hohenlohe in Wildbad ein Bröbchen an fich er-fahren muffen. In ber Reihe berer, die bem Gaft ben Aufent-halt so augenehm wie möglich ju gestalten juchten, glaubte auch, wie ber "Tgl. Roich." geschrieben wird, ber Bilbbader Liebertrang nicht gurudftehen gn follen, indem er bem Fürften einige feiner beften Lieber fang. Der Dirigent bes Berein, ein fehr tleines Manuchen, fuchtelte babei, um fich auch orbentlich bemertbar zu machen, mit haupt und hauben wilb in ber Luft herum, fo bag ber Rangler gu bem neben ihm ftebenben Stabt. schultheißen bemertte: "Ra, ber Dirigent fireugt sich ja außerorbentlich an". "Ha", erwiderte ber Schultheiß treu-herzig, "'s isch ebbe au so a kloi's Male" (Männchen).

> Wer ift ein unbrauchbarer Dann?" Der nicht befehlen und auch nicht geborchen tann.

Menestes. (T. I.)

* Erbmannsborf (Riefengebirge), 7. August. Sonntag Nachmittag erfolgte bier bie felerliche Enthüllung bes Raifer Friedrich-Dentmals in Gegenwart bes Erb-

pringen und ber Erbpringeffin bon Sachien-Meiningen. Der Erbpring brachte bas boch auf ben Raifer aus, in beffen Ramen Flügelabintant Oberft Benf Woltte einen Rrang am Dentmal nieberlegte.

* Mennes, 7. August. Drenfus gelangte heute fruh 61/4 Uhr über bie militärifch abgesperrte Strafe nach bem Sigungefaale im Lyceum. Das Rriegegericht erfcien alebalb. Drebfus, in Uniform, trat in ftolger Paltung ein. Der Gerichteschreiber berlas ben Befchinft bes Raffationshofes, ben Bericht von 1894 nub die Alu-Plageschrift.

Es folgt ber Bengenaufruf. Efterhagh ift abwefenb. Der Regierungstommiffar Carriere erflart, ba General Chanoin und Botichafterath Baleologue in amtlichem Auftrage bor bem Ariegegericht ericheinen würden, fei ihre Citirung ale Bengen nicht aufrecht gu erhalten. Die Bengen konnten fich jeut entfernen, ba bie Brufung ber Geheimaften vier Tage bauern werbe. (Andrufe bes Erstaunens im Saale.) Carriere bemerkt ferner, bie Abwesenheit Efterhagys fei ohne Bedeutung.

Der telephonische Berfehr mit Berlin war heute Nachmittag wegen eines Gewitters auf ber Strede geftort.

Better-Depefden bed Gefelligen b. 7. Anguft, Morgens.

Stationen.	Bar.	Wind	Weiter	Celi.	Mumerfung. Die Stationen
Belmullet Aberbeen Chriftiansfund Kopenbagen Stockholm Kaparanda Betersburg Vlostan		O 1 NO. 3 WIND. 3 N. 1 N. 2 NNO. 2 NNO. 2 NNO. 1	Negen wolfig bededt beiter beiter	18 15 10 17 12 11 10 12	find in 4 Gruppen geordnet: 1) Nordeuropa: 2) Killenzone: bon Siddyeland bi. Angreufen. 3) Wittel-Curropa fildika bieler Asne:
Corf (Oneenst.) Cherbourg Helber Sylt Hamburg Swinemünde Menfahrwaffer Mennet	760 762 762 761 760 758 758 759	SSD. ND.	molfig halb beb. heiter wolfig wolfig heiter wolfenlow halb beb.	19 20 18 17 17 21 19 15	6) Sids Europa Junerhald jeder Gruppe in die Richenforge von Rich nach Oft clas gehatien. Stala für die Windlürfe.
Karis Dlünster Karlseuhe Viesbadeu Utinchen Chemnik Verlin Wien Hen	761 760 761 760 763 760 758 761 760	NUM. SB. NO. M. S. SM. Itill	bebedt wolfig beiter beiter wolfenlos molfenlos beiter wolfenlos beiter beiter	19 16 23 20 21 21 21 21 21 18	1 = leifer Buy 2 = leight 5 = leight 6 = mäßig 6 = sact 7 = delf, 8 = hirmist 9 = Sarra, 10 = parfer Sharra,
Ile d'Alix Nissa Triest		o. più -	1 toplig 1 halb bed. wolfenlod per Witter	20	11 = heftiger Sturm, 12 = Orfan

Abgesehen von dem Hochtraczebiet nördlich von der Nordset hat der Luftdruck sait überall abgewannen und bedeckt das ganze Gebiet nitt gleichnäßig vertheilten, von 760 mm wenig abweichenden Dawometerständen. Luf der Kückseite einer slacken Depression über der stüllichen Ostsee und Norddeutschland weben an der westdentschen Küste nördliche Winde, die für Korddeutschland Absühlung herbeigeführt haben. Dei schwacher Luftbewegung ist das Wetter in Deutschland, wo die Temperatur im Binmenlande wieder gestiegen und 30 Grad erreichte, im Süden warm und beiter, in den nördlichen Theilen mehrsach unter der Kormalen. Im Binnenlande sanden Gewitter statt, in Wiesbaden mit Sturm und Kegenssällen im Gesamntbetrage von 39 mm. Notüblung auch in Südendeutschland zu erwarten. Dentiche Geewarte.

Wetter = Aussichten.

Auf Grund ber Berichte ber bentichen Seewarte in Hamburg. Dienstag, ben 8. August: halb heiter, warm, gewitterhaft. Mittwoch, ben 9.: Commerlich warm, meist heiter, ftrichweise

Rieberich lage, Morgens 7 Uhr gemeijen.

Graubens		4./1	3,-	-5.	8.	-		Meive	4./85./8.	— r	MICH
Thorn III						4 4		GrAlonia		-	90
Stradem be			eyi	lan		1,4		Fonis	man back	-	10
Neufahrwa	per					-				TILL	
Dirschau	0 B		10	8		-	09	Marienburg Gergehnen/S	marrays On	_	
PrStarga	CU		*				00	Br-Schönwe	The SQue	_	**
							- 11	MAY CARAMIAN	GUV KOVV		40

Dangig, 7. August. Getreibe- und Spiritus-Deveide. KürGetreibe, Güllenfrüchte u. Delfaaten werben außer ben notirten Bretsen 2 Mt. ber Tonne sogen. Faktorei-Brobisson niancemähig von Räusernden Bertäuser vergütet.

Wolzen, Tenbeng:	7. Angust. Geschäftslos.	5. August. Geschäftslos.
Umfah: inl. hochb. u. weiß bellbunt roth	— Tonnen. 156,00 Mt. 152,10 "	— Tounen. 156,00 Mt. 152,00 150,00
Tranf. hochb. u. w. hellbunt roth befeht Roggen, Tenbeng:	118,00 " 115,00 " 116,00 "	118,00 # 115,00 # 116,00 # Unberändert.
inländischer, neuer & zum Konsum 7 russ. voln. z. Trus.	394, 744 Gr. 135-136 Mt. 26, 750 Gr. 13 7-138 Mt . 101,00 Mt .	685, 738 Gr. 135-139 ML. 103,00 Mt.
Gerste gr. (674-704) " fl. (615-656 Gr.) Hater int. Erbsen int.	125,00 " 110,00 " 128,00 " 125,00 "	125,00 110,00 129,00 125,00
Rübsen inl. Weizenkleie) p.50kg Roggenkleie)	105,00 196,00 3,95—4,10 4,45—1,60	105,00 " 196,00 " 4,021/a " 4,65 "
Spiritus Tendeng: fonting	Unverändert.	Matter. 41,75 Brief.
Zucker. Tranf. Baft 88% off b. fco. Neulahr- waff. p. soft o. incl. Sad. Nachproduct. 75% o	Loco geschäftstof.	Loco geschäftslos.
Renbement	in the state of the same	6. v. Morfteln.

Ronigsberg, 7. Auguft. Getreide- n. Spiritusbepeiche. (Kreife für nurmale Qualitaten, mannethalte Qualitaten bleiben außer Betracht.) Weizen, inl. je nach Qual. bes. b. Mt. 157,00. Tenb .-...

Hafer, Gerste, ""
Hafer, Erbsen, nordr. weiße Kochw. "
Frbsen, nordr. weiße Kochw. "
70er Spiritus loco nicht konting. Mt. 4250 Gelb. Mt. —, bes. Lendenz: bester. Es wurden zugesührt —, Liter, gekündigt —, Liter. Gekündigt —, Liter.

pp Pofen, 5. August. (Bollbericht.) Die Läger find in ben letten Bochen mit neuen Bollen in guter und feiner Baare ausgestattet worden. Alle Gattungen find jeht auf den hiefigen Lagern bertreten, boch find bie Borrathe nicht ftart und betragen in Rudenwaften und Schmuswollen insgesammt noch nicht 1200 Centner, wobon auf Schnutwollen fiber 600 Centner entfallen. Die Umfage in ben lehten Wochen waren unbedeutenb. Räufer waren ein Bafcher in Konigsberg und einige Laufiger Fabritanten. Bang fleine Bufuhren tamen aus Bolen berüber, und ebenso wurde aus ber Proving verschiedenes zugeführt. Breise find feft geblieben; es wurde eine Kleinigkeit über Wollmarktspreise bewilligt.

Der Bericht ber Berliner Borfe ift bis jum Schluß ber Rebattion nicht eingetroffen. Weitere Marttpreise fiebe Biertes Blatt.



Einen unbestrittenen und durchschlagenden Erfolg haben wir mit unserem neuen patentirten Pflugrad erzielt, welches wir nun bei unseren sämmtlichen Marken liefern. Der Vortheil einer absolut gegen das Eindringen von Sand und Staub gesicherten, die Schmiere lange Zeit hindurch haltenden Nabe kann garnicht hoch genug veranschlagt werden, - diese wirklich vollkommene Construction schützt das Rad und die Achse gegen die sonst unvermeidliche schnelle Abnutzung und sichert dem Pflug zugleich einen stets gleichmässigen, festen Gang, wie ein solcher für eine dauernd tadellose Arbeit erste Bedingung ist.

Richard Grasemann.

Sein offener, bieberer

Charafter erwarb sich in ber kurzen Zeit sei-nes hierseins unsere Liebe und unser Ber-tranen. [8729

Dombrowten, ben 5. August 1899. Seine Freunde und Rachbarn.

9791] hente Nachmittag 5 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiben unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Julianna Pätzke in ihrem bollenbeten 53. Lebensjahre, welches

im Ramen der trauern-ben hinterbliebenen mittheilen

Al.-Larpen, den 6. August 1899. Carl Pätzke nebst Fran.

Die Beerbiging findet am Mittwoch, Rachm. 3 Uhr, v. Trauerhause aus, nach dem Kirchhof zu Bossarten, ftatt.

8661] Für die vielen Beweise berglicher Theilnabme bet dem ichweren Berluft, welch. uns durch ben Tod unserer geliebten Schwie-gertochter und Autter, der Frau Rittergutsbesiter

Auguste Roemer geb. Prieger betroffen, fagen wir unfern innigften Dant.

300010000g Statt besond. Anzeige. O

Auguste Prachnau Bernhard Hoffmann.

Linarczel Cfarczewo

ර් පෙපෙපෙපෙන්

8567] Bis jum 21.

Zahnarzt Schwanke.

Rene Sendung

"Bilfener Bier

(Urquell) aus der Brauerei Burgerl. Brauhaus, foeben ein-

"Königl. Hof", Grandenz.

Ginen Dreichfat

von Zimmermann & Co., Halle, mit 6 HP Maschine, vom Jahre 1891, offerire mit Mt. 3200.

8812] Mehrere gut erhaltene Betroleum=Bangelampen,

1 Bierfüllmaschine,

ein Flaschenständer,

b. Mits. berreift

Schönwalbe, 7. Aug. 1899. Die trauernden hinterbliebenen.

Kultur- und Tiefkultur-Stahlpflüge mit Selbstführung.



Für alle Wirthschaftsverhältnisse.

Das beste Ackergeräth der Neuzeit, überlegen in Haltbarkeit, Leichtigkeit des Zuges und Arbeitsleistung; kein Stopfen; freier, sicherer Gang bei stärkstem Unkraut etc. Ganz aus starkem Stahlmaterial gebaut.

Tiefkulturpflüge mit Meissel

Werden überall zur Probe gegeben. Angabe der Bodenbeschaffenheit erwünscht.

Act.-Ges. H. F. Eckert, Bromberg.

am 6. October 1898.

Neue zweischaarige Stahlpflüge "Ideal".

Der Matader auf der Pflug-Concurrenz in Plock

Für universelle Verwendung in allen Boden-

Vereinigen die besten Eigenschaften aller bestehen-

Patent-Schnecken-Vordersteuer.

!! Patent-Radnaben !!

den Zweischaare in einer Construction.

bei steiniger oder wurzelhaltiger Bodenbeschaffenheit, !!! Patent - Radnaben !!!

Ferner empfehlen in grosser Auswahl: Dreischaarige Stahlpflüge, Schäl- u. Saatpflüge, Feder-Cultivatoren, Grubber, Eggen, Ringel-, Schlicht- u. Cambridgewalzen. Schubrad-Breitsäemaschine, vollkommenste, für jede Bodenbeschaffenheit und jede Art von Körnern passende Säemaschine.

Ronfurrenzmähen Um 25. b. DR. entriß von Garbenbindemaschinen der Tod aus unserer Ditte unsern guten Freund und Rachbarn, den Gutsbe-

in Weigen u. event'. einer Commerhalmfrucht, veranftaltet von ben beiben landwirthichaftl. Centralvereinen ber Broving Ditpreugen, Dienftag, den 8. August, Bormittags 9 Uhr,

auf Domane Großhof bei Tapiau vor dem größeren Bublitum. Das Arbeitsfeld liegt ca. 5 Minuten von der Stadt Tapiau entfernt:

Die Geschäftsstelle Generalfefretariat bes Olibreugischen Landwirthschaftlichen Gentralbereins. Dr. Boehme, Generalfefretär. 18232

Großer Bänse = Berkauf.

K 8821] Treffe am Dienstag, ben 8. Auguft, Bormittags 9 Uhr, auf Bahuhof Garusec, und Radmittags 4 Uhr auf Bahuhof Beffen mit je einem großen Transport von

ein und bitte die Herren Besiter und sonstigen Messet ist, das Treiben der Gänse verboten ist, sied zur vorbenannten Zeit auf den Bahnhösen einsinden zu wolben um dort Gänse einzukausen und selbige auch gleich mitzunehnen.

Berkaufe sede Eans 10 Ksennige billiger als seder Konkurrent.
Rredit wird einem jeden sicheren Känser gewährt.

A. Wittkowski. Biehhändler, Culm.

Bon heute ab find flandig Ganfe bei mir in Culm gu haben.



mit und ohne Aspiration, Doppelwalzenstuhl (Schrotftuhl), 300 × 400

mm, hartgußwalzen, 1 Sichtmaidine.

2 Reinigungsmafchinen,

Spiggang auf eifernem Poftamente,

3 Griespuhmaschinen,

eine fast neue Eurbine, circa 24 Bferbe-

Cliff fust Antoine, fragie,
7 Baar, zum Theil fast neue, Mühlsteine, Franzosen, 4 Fuß Durchmesser,
diverse Mahlgänge, Elevatoren, Schneden,
Niemenscheiben, Bellen, Lagerböde 2c.
[8735] habe preiswerth abzugeben.

J. Michaelis, Posen.

Die Drogen - Sandfung bon

Fritz Kyser, _ Martt 12 ___

empfiehlt: Dalmatiner TO Insettenpulver

Einen dto. von Charles Barrel Theffers mit 6 HP, Maschine v. Jahre 1886, offerire mit Mt. 2600. [8735] J. Michaelis, Kosen. aus besten, geschlossenen Blüthen, garantirt rein und wirstam, ausgewogen und in Blechdosen a 0,25, 0,50, 1,00 Mt., 1,50 Mt. und 3,00 Mt.

Insestentulverstell

à 40 Bfg.

ff. Rüdensped ein Badeofen per Bfund 50 Bfg., bei Abnahme vreiswerth zu vertaufen. Raber. bon 1 Etr. billiger, offerirt 3. Jarael, Graudens



täglich frisch geräuchert, pro Schod von 2,50 Mf. an, intl. Berpackung, offerirt [8742] Emil Konopatzky. Rifolaiten Ofter. Maränen-Räucherei v. Bersandt.

50 Stüd [8734 tieferne Bottiche

bie anm Theil so gut wie neu gind ind ca. 10. dis 15000 Liter Indiat haben, gebe preiswerth ab; diese Bottiche eignen sich, da dos Kolz gesund erhalten ist, anch zur Alexander und die einer entabl. gr. Geschäfts auf Minarbeitung, und dieset sich neblt Erundstück in einer groß, emporblüh. Stadt Pos., ca. 65000 fibr Böttchereien, Brauereien 2c. selten günstige Kausgelegenheit.

3. Richaelis, Ko'en.

Reste

Roben knappen Maasses

in vorzüglichen Qualitäten, welche ich im Preise bedeutend herabgesetzt habe

werden von heute ab ausverkauft.

S. J. Kiewe, Graudenz.

Rainit, Thomasmehl, Superphosphat, Chilefalveter

empfiehlt [8817 Max Scherf, Granbeng.



Pianinos

aus renommirten Fabriken, zu den billigsten Preisen, auch auf Abzahlung; zeitweise auch gebrauchte u. z. Miethe Oscar Kauffmann, Pianoforte-Magazin.

Geldverkehr. 6000 ME.

erftitellige hypothet, por 4000 Mt. eingetragen, 5 pCt., 3. 1. Oftbr. an cediren. Offerten unter Rr. 8642 durch den Geselligen erbet.

Stiller ober thatiger

Heirathen.

Bur zwei Schweftern, 25 und 28 Jahre alt, mof. Konfession, angen hm. Meuß., je 6000 Mr. Baarbermögen, werben geeignete

Parthien gefucht. Off.u.Nr.8777b.d.Gef.erb.

Könial. Beamter, Ende 30er, ev., 3200 Mt.jahrl. Eintomm., fucht

Lebensgefährtin. Zunge Damen mit Berniggen w. Meldungen unter Nr. 8475 an den Geselligen einsenden.

Behufs Deirath sucht Bren-nereiverwalter, da es ihm an Damenbek, mangeit, mit Dam-bis 28 K. alt, in Brieswechf, zu treten. Vermögen erwüllicht. Nur ernstgem. Offert, mit Kho-tographie briest, unter Nr. 8752 an den Geselligen erbeten.

Wos. j. Mann, 27 3. alt, sucht Heirath m. j. Dame ob. Wittwe, m. 4000 Mt. Berm. ob. i. Gaftwirthschaft einznheirathen. Gefällige Offerten unter Rr. 8454 an ben Geselligen erbeten.

Beirathsgesuch.

Für einen tüchtigen Geschäftsmann mit großem Geschäftsten menn wird eine Lebensgesfährt, sach Konfest, ges. Damen i. Alt. v. 20 b. 33 J., m. ca. 20000 Mt. Berm., woll. Photogr. und näh. Angaben vertrauensvoll unt. Nr. 6938 an den Gesell. richten. 3873] 1100 Mrg. Hübb., Bhf., Stb.m. 30—60000Mf. einzub.Off. 36 postlag. Bromberg.Rüch. bef. Sende 400 reiche Heirathd-Bartien mit Bildfofort. zur Ausw., Port. 10Bf. D. M., Berlin 9. [7392

Wohnungen.

Laden gum Kolonialwaaren-Geschäft 2c. sich eignend, in dem neuerbauten Hause Friedrichstr. 10/12 auf der Bilhelmstadt, zu vermiethen. 8531] Ulmer & Kaun, Thoru

Konitz Wpr.

Herrsch. Wohnung

für 800 Mf. zu bermiethen. Melbungen unter Nr. 7837 an den Geselligen erbeten.

Mana and In Skurz

am Martt ift in mein. Grundftud ein

Geschäftslotal

in welch, seit mehreren Jahren ein Buk- und Kurzwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, nebst 3 Jimmern, 2 Kilden, Keller und Stall sogleich anderweitig zu bermielhen und vom 1. Oktober od. 11. November d. 38. zu beziehen. [8274 Das Lotal eignet sich auch zu iedem anderen Geschäft. F. Wiechert junior, Ar-Stargard. Pr. - Stargarb.

Stolp in Pomm., Martt-Ede, zur goldenen Rugel. Die großen [8667

Geschäftsräume

(jest Berl. Waarenhans Liffauer), find v. 1. Of-tober ab miethsfrel, ev. das Grundjeug fehr preiswürbig verfäuslich. Frang Jande.

Pension.

Wöblirte Zimmer mit und ohne Benfion. A. Schmidt, Zoppot, Bromenadenstraße 19.

Neumark Wpp.

Bom 1. Ottober ab finden Anaben freundliche Benfion bei Frau J. Zollenkopf.

fa

er

ihi

Bente 4 Blätter.

Graubeng, Dienstag]

8. August 1899.

Mus ber Broving.

Graubens, ben 7. Auguft.

- [Befigwechfel.] Das bem Aderburger Joh. Sehmann gehörige Grundftud auf Abbau Arojante ift von bem Befiger Benbler-Rolberg für 82000 Mt. erworben worben.

- [Ernennung.] Der Rreisfetretar Danielowsti aus Angerburg ift jum Geheimen Regiftrator bei bem Finang. Minifterium ernannt.

- [Berfonalien bom Gericht.] Der Rechtstandibat Engen Kamede aus Roftod ift jum Referendar ernannt und bem Umisgericht Mewe überwiesen worben.

[Perfonalien bon ber Forfiberwaltung.] Forstmeister Dan gen. Edelmann zu Rothenfier ist auf die Oberförsterftelle Stevenit im Reg. Bez. Stettin bersett. Die Forst-Asseichern Freiherr von dem Bus iche und hente sind zu Oberförstern ernannt. Dem Oberförster Freiherrn von dem Busiche ist die Oberförsterle Rothensier, Reg. Bez. Stettin, und dem Oberförster Gente die Oberförsterstelle Rraedharam und bem Oberforfter Bente bie Dbegforfterftelle Brgedborow, Reg. Beg. Bofen, fibertragen. Dem Forfter Lastowati gu Bengerin, Oberforfterei Gidmalb, Reg. Dez. Gumbinnen, ift ber Charafter als hegemeifter verlieben.

+ Bifchofdwerber, 5. August. Gestern wurde das neue Kruppelheim von den ersten vier Pfleglingen bezogen. In diese Bohlthätigteitsanstalt, die in unserer Proving einzig In viese Wohlthatigteitsanstalt, die in unserer Proving einzig dasteht, werden zunächst vorzugsweise solche Krüppeltinder aufgenommen, die bildungsfähig sind und die hier unterrichtet und angeleitet werden sollen, ihre noch gesund gebliebenen und de durch ärztliche Behandlung gefrästigten tranten Glieder zu gebruchen, damit sie später selbst etwas verdienen können. Die Aufnahme kann sogleich erfolgen. Heute wurde die neue Anstalt mit einem prächtig gemalten Fenster, das ein Wohlthäter aus Berlin gestiftet hat, geschmüdt.

Sulmfee, 6. August. Am heutigen Sonntag feierte ber hiesige Manner turn verein das Fest seiner Fahnen-weihe. Es waren die Aurnvereine aus Schweb, Briesen, Culm, Bromberg, Natel, Thorn und Schönsee mit zusammen 130 Aurnern erschienen. Rachmittags formirte sich auf dem Martt. plage ber Festaug. Herr Burgermeister hartwich hielt hier bon einer Tribune aus eine herzliche Begrußungs-Ansprache, die in ein Kaiserhoch austlang. Fraulein L. Glanner begrußte die auswärtigen Turngaste mit einem schwungvollen Prolog. Sierauf vollzog ber Sentor ber Turnerschaft in ber Oftmark, Herr Prosessor Boethte aus Thorn, den Beiheatt, dem der Gesang zweier Turnerlieder folgte. Im Namen der Damen der Mitglieder des Turnvereins Culmsee überreichte Fräulein Marie Bott für bie Festfahne ein prachtvolles Fahnenband und einen Bott sur die Festsagne ein pragtobiles Fagnendallo into einer schwarz-weiß-rothen, in Seibe gestickten Schultertragriemen. Alsbann ersolgte nach einem Umzug durch die sestlich geschwückte Stadt der Ausmarsch nach "Billa Noda". Her sand Konzert, Schau- und Riegenturnen statt. In einer Konzertpause dankte der Borsisende des Ortsbereins, herr Schornsteinkegermeister Orfar Bertram, den Turnern sit ihr Erscheinen und für ihr Erscheinen und für ihr Betar berta in, den turnerischen Aufführungen. Als Ehrengafte betheiligten sich an dem Feste Mitglieder des Magistrats und Stadtverordnete und die Borstände sämmtlicher Ortsvereine. Dit einem Tangvergnugen wurde bas Teft gefchloffen.

10. Löban, 6. August. In der Sonnabend Sigung der Stadtverordneten wurden die herren Beigeordneter Justigrath Obuch und Rathmann Postmeister Meyer wieder jewählt. Dann wurde die Bürgerrolle für 1899 seigestellt. Sie enthält 410 stimmfähige Bürger, wovon 24 der ersten, 283 der dritten Alasse angehören: diese bringen ber zweiten, 323 ber britten Rlaffe angehören; diefe bringen gusammen an jahrlichen Steuern 55 993,68 DR. auf. Darauf nahm bie Berfammlung Renntnig bon bem Beicheibe bes herrn Kriegsministers, welcher dahin lautet, daß die erbetene Belegung der Stadt mit einer Garnison für eine sich später bietende Gelegenheit im Auge behalten werden wird. Ferner wurden die Kosten zur Erbauung eines dritten Wasserthurmes und zur Ausbesterung und Erweiterung der Eylauer Brüde im Gesammtbetrage von 2557 Mt. bewilligt. — Am Sonntag hielt der Guftav Abolf - Berein seine Sauptversammlung ab. Die Zahl der Mitglieder beträgt 56; außerdem erklärten noch sechs herren ihren Beitritt. Die Jahreseinnahme beiles sich auf 121 Mt., wovon 72,27 Mt. dem hauptverein in Dangig und 36,13 Mt. ber hiefigen Rleintinderfcule überwiesen wurden.

II Marienwerber, 6. August. herr Landrath Dr. Bruchner weite gestern in ber Munsterwalder Rieberung gur Festschung ber burch die Ueberschwemmung verursachten Beschädigungen. Bon heute ab sindet beim hiefigen Boftamte nur eine einmalige Briefbestellung an Sonn-

und Festtagen statt.

Marienwerber, 5. August. (R. B. M.) Die Brobe-Bohrungen für unsere Basserleitung find in ber ver-gangenen Boche begonnen worden. Zunächst hat man auf Salaterei bezw. Mareefe gwet Bohrungen vorgenommen und biefe bis auf 100 Fuß Tiefe geführt. Ginem der Bohrlocher entströmt eine nicht unbedeutende Baffermenge, boch scheint das

Baffer mehr als erwünscht eifenhaltig gu fein.

Der hiesige ebangelische Saftrow, 6. August. Manner- und Jünglingsvereln veranftaltete hente bas erfie Bofaunen feft, zu welchem die Bofaunenchore aus Reuftettie, Arummenfließ und Mittelfriedrichsberg ericienen waren. Eingeleitet wurde bas geft fruh burch Choralblafen vom Rirch-thurm, ausgeführt von fammtlichen Blafern. Bormittags erfolgte gemeinschaftlicher Kirchgang. Das Gotteshaus war reich gesichmuckt. Herr Pfarrer Witte hielt die Festpredigt. Nachmittag sand eine Feier in Krause's Garten statt, bei welcher Posannen-vortrage, Ausprachen und Gesange abwechselten. — Unsere Stadt beabsichtigt, das neue Krantenhaus auf dem alten Kirch-sofe zu erhauer, bach best die Reartenhaus auf dem alten Kirchhofe zu erbauen; boch hat die Regierung die Genehmigung verfagt. Die Stadtverordneten-Berfammlung wählte nun in ihrer gestrigen Sihung eine Rommission, welche die Riahfrage anderweitig regeln soll. Auf dem Städtetage in Danzig wird unfer Ort burch herrn Burgermeifter hempel vertreten werben.

* gempelburg, 5. August. Seute fruh wurden auf bem biefigen Bahnhofe 35 Militar Brieftauben aus ber Barnifon Inowraglaw aufgelaffen. Sammtliche Tauben trafen

in 11/2 Stunden in Inowraglaw ein.

Strojante, 6. August. Seute fand in ber hiesigen ebangelischen Kirche ein Dissionsfest statt, bei welchem der Bert Missionar Mintner von der Berliner Missionagesellichaft fiber die Erfolge der Miffion in der unter englischer Oberhoheit stehenben Kolonie Ratal (Sübafrika) unter den gulukaffern be-richtete und seine eigenen Erlebnisse bei seiner 12jährigen Missionsthätigkeit in Emmans in Ratal schilderte.

Mc twe, 5. Auguft. In ber Stadtverordneten-Ber-fammlung wurde beschloffen, ben Magistrat zu ersuchen, baldigst eine Ersatwahl für den verstorbenen Stadtverordneten Bolbt anzuordnen. Die Kosten für die Rampe für das Schlachthaus zum Eutladen des Schlachtveles wurden bewilligt, ebenfo die Roften filr Ginrichtung von Schaufenftern in bem bon ber Stadt erwordenen ehemals Binterschen hause am Martt. ber ihn Das haus ift auf drei Jahre für 460 Mt. vermiethet. Der Ranfpreis für bas haus mit 7000 Mt. verginft sich somit nieder.

ausreichenb. Das Dach bes Saufes ift niedergelegt und baburch ben Bureaug bes Rathhaufes Luft und Licht verichafft. Bum ven onreaux des Rathhauses Luft und Licht verschafft. Jum Schiedsmann wurde herr Rentier v. Bartfowaft gewählt. herr Burgermeifter Twiftel und herr Stadtverordneten Borfteber Schuld wurden fteher Schult wurden als Bertreter für ben Befipr. Stadtetag

Dirfcan, b. August. In Alein-Schlang ift geftern ber 12jahrige Anabe Johann Schmidt beim Baben ertrunten.

— Die Bürgerrolle ber Stadt Dirfcan enthält 1304 ftimmberechtigte Bahler mit einem Gesammtsteuerbetrage von 188226,09 Mark. Die erste Abtheilung zählt 24 Bähler, die zweite 130 und die dritte 1150 Bähler. Die erste Ubtheilung beginnt mit einem Steuerjage von 14938,56 Mark und endet mit 1023 Mt., die zweite mit 1005,28 bezw. 244,48 Mark, die dritte Abtheilung beginnt mit 242,94 Dart.

Boppot, 5. August. In der Sigung ber Bemeindeber-tretung brachte ber herr Gemeindevorsteher ein Schreiben bes herrn Gifenbahnminifters gur Renntnig, in welchem bie Ausführung einer Gifenbahn. Unterführung für guhrwerte, beren Koften auf 200000 Mart veransch agt sind, endgiltig abge-lehnt wird. In dem Schreiben ift ausgeführt, daß der Haupt-grund für die Unlage, die Benuhung der Untersührung zum Ber-tehr für die elektrische Straßenbahn, nicht mehr in Betracht komme, nachdem für die Straßenbahn die Eisenbahnübersührung bon der Rickert- nach der Kommerschen Straße in Aussicht gestellt bon der Ridert- nach der Bommerichen Strafe in Unsficht geftellt Der herftellung einer Fußganger-Unterführung, bie auf bie Schäferstraße auslaufen murbe, folle naher getreten werden, wenn die Gemeinde fich verpflichtet, fich an den auf 40 000 Mart berechneten Roften gur Salfte gu betheiligen, außerbem ben Grund und Boben, foweit er nicht dem Gifenbahnfistus gehört, diesem toftenfrei gur Berfitgung gu ftellen. Es wurde beichloffen, die Sache auf die Tagesordnung einer ber nachften

Situngen zu bringen.

Bur Beseitigung bes Wassermangels hat der herr Meglerungspräsident versigt, mit der Andringung der Bassermesser nunmehr sosort zu beginnen. Die Gemeinde hat dem Wassermangel schon dadurch zum größten Theil abgeholfen, daß eine neue, sehr ergiedige Duelle in das Sammelbassin geleitet ift. Außerbem sollen technische Hindernisse in der Leitung, wie zu enge Rohre und dgl., nach Schluß der diessährigen Saison befeitigt werden. Die Gemeindevertretung beschloß in der hentigen Sigung, mit der Andringung der schon vorräthigen Wassermesser sofort zu beginnen und die Arbeit mit allen Kräften zu

förbern. Rahlberg, 6. August. Der neulich gemelbete Unfall im Rahlberger her renbabe wird jeht folgendermaßen bargestellt: Die See schwemmte herrn Raufmann Laferfiein aus Brauns, berg aus bem durch Leinen eingefriedigten, gum Baben be-ftimmten Raume. Studiolus M. aus Bromberg, ber fich eben-falls im Babe befand, tonnte teinen Rettungsversuch unternehmen, weil er felbft mit ben Bellen fampfte. Der Babemeifter Fuhrmann eilte guerft ju hilfe, tam aber nur bis an ben legten Bfahl bes Baffing. Dort murbe er ein Spiel der Bellen, und mit Mube und Roth gelang es ihm, fich am Bfahle festgu-flammern. Run bestiegen zwei Badegehilfen und herr Schlicher-Elbing bas vollftanbig ausgeruftete Rettungsboot. Es gelang ihnen gunachit, ben Babemeifter gu retten. Weiter bormarts tonnte jedoch bas Boot nicht, weil die Brandung gu ftart war, es mußte gurud. Auf die hilferufe maren ingwischen Leute her-beigekommen, barunter auch Gifcher. Mit einem Boote, bas mit feeerprobten Leuten befeht war, gelang es, im Bogen an ben Berungludten zu tommen. Den zugeworfenen Rettungsgürtel tonnte er jedoch nicht mehr faffen. Da gelang es bem Babemeister jedoch, herrn L. am Kopfe zu fassen und ihn ins Boot zu ziehen. Die angewandten Belebungsmittel hatten glücklicher- weise Erfolg, und am nächsten Tage war herr L. frijd und munter.

n Tiegenhof, 6. August. In Lehtauerweibe ertrant beim Baben in bem tobtgelegten Beichselarm ber achtgehn-

jährige Sohn bes Fifchers Göring. Marienburg, 6. August. Der Begirtsausschuß zu Danzig hat bas von ben städtischen Behörden erlassene Statut zur Regelung ber Quartierleiftungen für die bewaffnete Macht während bes Friedenszustandes beftätigt. Bahrend bes Brandes find eine Menge Diebitable verübt worben. Co veranftalteten die Arbeiter Unbreas Mufrowsti und heinrich Lemte in ber Wertfiatte bes Tifchlers Sch. ein wahres Festgelage. Sie leerten in frohlicher Gesellichaft eine Angahl von ihnen gestohlener Flafchen Bein, und gwar erreichte ihre muntere Stimmung einen berartigen Sohepuntt, bag man fie fpater unter ben Banten fant, bis fie bie Boligei aus ihrem Schlummer erwedte. — Die Stadt ift mit bem Ingenient Beinrich Scheben in Bochum in Berhandlung getreten wegen ber herstellung von Kanalisation und Bafferleitung. Es handelt fich nur noch barum, ob bie Stadt ober bie Firma Scheben bie Aniagen in eigene Regie übernehmen wirb. Die Regierung bringt ichon lange auf eine bessere Bafferverforgung ber Stabt.

* Braunsberg, 6. August. Der Inhaber der Wagen-und Möbelfabrit F. Sichholz, herr D. Sichholz, hat sich durch Ertränken in der Kasiarge das Leben genommen. Seit ungefähr drei Monaten besand er sich in einer heilaustalt für Geisteskranke, und erst vor einigen Tagen war er von Ber-wandten nach Hause geholt worden. Alle, die mit ihm während diefer Tage in Bertehr traten, behanpten, baß er vollständig theilnamslos gegen Alles war. Gestern früh um 3 Uhr entfernte er fich, indem er borgab, spagieren geben gu wollen, von Saufe. 213 er um 7 Uhr noch nicht gurudgefehrt war, begab man fich auf die Suche, und die Leiche des E. wurde denn auch in ber Baffarge gefunden. Er war 44 Jahre alt und hat die unfelige That jedenfalls in einem Unfall bon Geiftesftorung ausgeführt.

* Bartenftein, 5. Muguft. herr Leberhandler Fürst bier hat Mabing's hotel in Friedland für 65000 Mart gestauft. — herr Gau hat fein hotel gegen die bem Beren Bobet in Remritten gehörige 160 Morgen große Befigung eingetau icht.

L Marggrabowa, 6. August. Ju Borrishof bei Rowalten ift gestern Rachmittag bem Besiber Stasch eit ber größte Theil der bereits in hoden stehenden Roggenernte ichwer verhagelt.

L Sapian, 6. Auguft. Bei einem Gewitter wurden geftern bei bem Befiger Meger in Bargienen auf ber Beibe awei werthvolle Bferbe vom Blit ericlagen. Der Schaben, welcher fich auf etwa 1500 Mt. beziffert, ift burch Berficherung

R Und bem freife Bromberg, 6. Auguft. Auf bem Gerrn b. Rlahr gehörigen Rittergute Sohenhaufen brannten heute 35 Morgen Beigen auf bem halm nieber. Bie es beißt, ift bas Feuer burch Funtenflug aus einer Lotomotive entftanden. Das Feuer murbe daburch eingedämmt, daß das angrenzenbe Land umgepflügt wurde.

O Fordon, 5. August. Am Sonnabend ertrant beim Baben in der Beichsel der Schület Hugo &., Sohn eines hiesigen Ziegeleiarbeiters. Sein jüngerer Bruder, der mit ihm babete, konnte durch einen vorübergesenden lahmen Knaben, ber ihn mit hilfe feiner Rrude heranszog, gerettet werben.
- heute brannte ein Stall bes hiefigen Raufmanns Baruch

Bum größten Truppenilbungsplat pp. Pofen, 6. August. pp. Pojen, b. Augun. Jun größten Truppentbungsplat bezw. größten Artillerie-Schießplat bes beutschen Reiches wird der Truppenübungsplat Biebrusto bei Bosen demnächst amgewandelt. Die neue Aniage soll bis zum 1. Juli 1900 fertig gestellt sein, und zwar sind borläufig 4 Millionen Mart zu diesem Zwede in Aussicht genommen. Der neue Uebungs bezw. Schießplat wird annähernd 26000 Morgen umfassen. Er wird eine berartige Ausdehnung erhalten, daß die Artillerie in beiden Richtungen se 10 Kilometer weit zu schießen vermag. Das Belande ift etwa gu gleichen Salften ben Rittergutsbefigern v. Trestow-Biedrusto und v. Trestow-Morasto abgefauft worden, einiges auch den Bauern in Trzustkowo und Tworkowo. Das Schloß Biedrusko wird zur Kommandantur und zu Wohnungen für Generale umgewandelt. Für die Offiziere werden massiber araden, für die Manuschaften Wellblechbaracken gebant. Dazu tommen noch Bauten gur Unterbringung ber Munition, ferner ein Bafferthurm (mit minbeftens 400 Rubitmeter Baffer täglich), Stabsbaraden, Ruchengebaude, Lazareth. barade usw. usw. Insgesammt sollen auf bem neuen Truppen-fibungs- bezw. Schiefplat über 6000 Mann untergebracht werden fonnen. Den fconften Ausblid über ben gangen Schiefplat hat man bom Schlofthurm bon Biedrusto. Der neue Schiefblat liegt 15 Rilometer von Bofen entfernt, und foll fpater burch eine neue Gifenbahn eine beffere Berbindung mit ber Festung Bojen geschaffen werben. Die Genehmigung ber Bauplane feitens ber Minifterialinftang fteht bevor, so daß spatestens im September mit ben Banarbeiten auf dem Schiefplage begonnen werden wird. Die Leitung ber Banarbeiten ist der bekannten Autwritat auf bem Gebiete militärifcher Bauten, bem im vergangenen Jahre nach Bofen verfetten Barnifon-Bauinfpettor Sallbauer, übertragen worben.

hier wird bennichft ein Berein gegründet werden, um bie Intereffen ber Raberinnen zu wahren. In ber Spite ber Bewegung steben ben höberen Standen angehörige Damen, bie der Ausbeutung der Raberinnen durch Geichaftsleute entgegen arbeiten wollen. Um folechteften werben die Bafchenaberinnen bezahlt. Filr die tadelloje Unfertigung von einem Dugend Frauenhemben erhält eine Raberin oft nur 3 Mt, 50 Rf. von den Ladeninhabern. Auch den Schneidermadchen in den Magazinen werden die dentbar schlechteften Löhne gezahlt. Maschinennaherinnen erhalten monatlich 30 Mart, Sandnaherinnen, die ichon Jahre lang in demfelben "Atelier" thatig

* Schwarzenau, 5. August. Unsere Stadt ist jeht mit Gnesen in direkten Fernsprechverkehr getreten. Die Leitung ist über den Bahnhof Schwarzenan gesührt und mit der Linke Gnesen-Marzenin verbunden worden. Durch diese Berbindung treten die Postagenturen Jydowo, Marzenin, Mierzewo und Modiszewto mit dem Postamt Schwarzenau in unmittelbaren Fernsprechverkehr. Taeselbe geschieht mit Gnesen und allen mit Enesen verhundenen Ortschaften

Gnefen verbundenen Orticaften.

De Landeberg a. 28., 6. August. Connabend ertrant bie Frau bes hiefigen Arbeiters Rurth in der Barthe beim Baben. Die 13jahrige Tochter bes Arbeiters Liedtte, die ber Frau gu Silfe eilte, wurde von ihr mit in bie Tiefe gezogen und ertrant gleichfalls. Die Frau hinterläßt vier tleine Rinder. Im Rachbarorte Bieh ertrant im Teiche bas 11/2jährige Töchterchen des Lehrers Rudheim.

Berichiedenes.

- [Beicht verdient.] Gin Sanblungsgehilfe ging am Sonnabend eilfertig am Rathhaufe in Berlin vorfiber, ploglich ibrang er erichredt bei Geite, hart an feinem Ropf vorbet faufte ein Gegenstand jur Erbe nieber. Er hob ihn auf und hielt eine bide Brieftasche in ber Sanb. Sie war mit Banknoten im Gesammtwerthe von 4500 Mart gefüllt. Im Rathhause pflegt man nicht bas Gelb gum Fenfter hinauszuwerten; fo lofte fich bas Ratfel balb. Laute gurufe tonten von einem Fenster her, und alsdald ftürzte ein herr zur Thur heraus und wies sich als Besitzer aus. Er habe nach Besichtigung der Rath-haussäle den Acisemantel neben sich auf das Fensterbrett ge-legt und dabei die Tasche zum Fenster hinausgeschleubert. Der Handlungsgehilse erhielt eine Belohnung von hundert Mart, und feelenvergnügt trennten fich Berlierer und Finder.

- [Gin eingebildeter Kranter.] Der zwanzigjährige Cobn einer Bremer Familie litt an bem Bahn, daß er einen Bogel hinten im Raden hatte. Er war barum langere Beit in einer Rerbenheilanftalt, wo die Merzte auf die Idee ber-fielen, auf diese Bahnvorstellung einzugehen, um fo eine beilung zu versuchen. Das gelang auch iber Erwarten gut. Gie brachten bem eingebilbeten Kranten eine Schnittmunde im Raden bei und babeten in bem Blute einen eingefangenen Bogel, den fie bann bem Kranten als feinen Bogel zeigten. Busehends befferte fich nun der Buftand bes jungen Mannes, schon nach einiger Beit konnte er als geheilt entlaffen werben. Bolle zwei Jahre lebte er nun als ruhiger Mensch bei seinen Angehörigen. Als aber dieser Tage in frohlicher Gesellichaft bem jungen Manne ber wahre Sachberhalt ber Operation mitgetheilt wurde, verfiel er wieder in seinen früheren Bahn und mußte abermals einer Rervenheil anftalt übergeben werben.

Bur ben nachfolgenben Theil ift bie Mebattion bem Publikum gegenftber nicht berantwortlich.





Befanntmachung.

8570] Zufolge Berfügung vom 4. August 1899 ist am 4. August 1899 die unter der gemeinschaftlichen Fixma **Kutz & Jaquot** seit dem 1. August 1899 aus den Gärtnern 1. Kol and Ruk, 2. Frik Jaquet bestedende dandelsgesellschaft in das diesseitige Gesellschaftsregisterunter Rr. 113 eingetragen mit dem Bemerken, daß dieselbe in Graudenz ihren Sie hat und daß die Besugniß zur Bertretung der Gesellschaft iedem Gesellschafter in gleichem Raße zusteht.

Grandenz, ben 4. August 1899. Ronigliches Umtegericht.

Befanntmachung.

8806| Bur Berpflegung während der diesjährigen Herbstübun-gen der 35. Division soll der in den Manöver-Proviant-Aemtern Briesen, Strasburg, Neumart, Bischosswerder und Jablonowo er-forderliche Bedarf au

Rindfleisch, Bedarf nur bei den Magazinen Reumart Kartoffeln, und Bischofswerber. Hen, Futters (Richt)-Stroh, Lagers (Waschinen)-Stroh und Biwalds (Riefern-Kloben)-Holz

möglichft von Broduzenten freihändig angekauft werden.
Bezügliche Angebote, und zwar für Kindfleisch pro Centner Lebendgewicht, Kartoffeln, Den und Stroß pro Center n. Kiesern-bolz pro Aubikmeter sind unter Bezeichnung des Magazins recht bald hierher einzusenden.

Grandenz, ben 3. August 1899. Intendantur 35. Divifion.

Ble nuhungsfertige Herftellung ber Hoch und Kunstbanten sie Stationen Fuchsberg, Uberwangen, Keu-Walded, Domnau sind Georgenad der Reubaulinie Löwenhagen Gerdauen soll einschließlich Lieferung sammtlicher Materialien durch öffentliche Ausschreibung in Vanschal Berding, nach b Lovsen getrennt, vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen nehst Entwurfszeichnungen liegen in den Geschäftsräumen der Bauabtheilung 1 zu Kriedland Oftpr. während der Dienstitunden zur Einstitu ans. Dieselben tönnen von dort auch gegen gebührenfreie Einsendung der Herftellungskoften in 2 Heiten bezogen werden, und zwar werden berechnet sir se ein Het Bedingungen, enthaltend A. Loos I u. II: Huchsberg und Noerwangen; B. Loos III, IV und V: Renwalded, Domnau und Georgenau 1,50 Mt. ohne Zeichnungen und 6 Mart mit Zeichnungen.

mit Zeichnungen.
Der Berdinungen.
Der Berdingungstermin findet statt am
28. August 1899, Vormittags 10 Uhr in den Diensträumen der unterzeichneten Bauabtheilung. Breisangebote sind unter Benutung des vorgedrucken Angevotvogens und unter Bestänung der unterschriftlich anerkannten Bedingungen spätestens dis zu diesem Termin, in welchem die Eröffnung der eingegangenen Angedote in Eegenwart der erschienenen Bieter ersolgen wird, einzureichen. Juhdlagsfrist vier Wochen.
Friedland Ditpr., den 3. August 1899.

Rouigliche Gifenbahn-Banabtheilung I.

Berdingung.

Die nuhungsfertige herstellung der hoche und Kunstdauten für die Station Friedland a. A. der Reubaulinte Löwenhagen Gerdauen soll einschließtich Lieserung sämmtlicher Materialten Gerdöffentliche Austweredung in Ranschaft Berding in einem Loose bergeben werden. Die Berdingungsunterlagen nehst Entwurszeichnungen liegen in den Geschäftsräumen der Bauadtheilung II zu Friedland Ostpr. während der Dienststunden zur Einsicht aus. Dieselben tönnen von dort auch gegen gebührenfreie Einsendung der Herstellungskosten bezogen werden, und zwar werden berechnet sink das dest Bedingungen, ohne Zeichnungen 1,50 Mt., mit Zeichnungen 6 Mart.

Der Berdinaungstermin sindet statt am

nungen 6 Mart,
Der Berdingungstermin findet statt am
28. August 1899, Vormittags 11 Uhr
in den Diensträumen der unterzeichneten Banabiheilung. Breisangedote sind unter Benuhung des vorgedrucken Angedotdogens
und unter Beisägung der unterschriftlich anertaunten Bedingungen
hätestens dis zu diesem Termin, in welchem die Erössnung der
eingegangenen Angedote in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird, einzureichen. Buschlagsfrist vier Wochen.
Friedland a. A., den 4. August 1899.

Roniglide Gifenbahn-Banabtheilung II.

Zwangsverfteigerung.

3293 | 3m Bege ber Zwangsvollfrectung soll das im Grundbuche von Alt Stet Band I Blatt 1, auf den Ramen der Max und Kosalie geb. Hammer Reubauerschen Eheleute eingetragene im Kreise Berent belegene Kittergut Alt-Fieh am 6. September 1899, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerlichtsstelle — versteigert werden. Das Grundflück ist mit 1288,81 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 761,58,78 Hetar zur Grundsteuer, mit 1290 Mt. Kuimngswerth zur Gebäubesteuer veranlagt.

Schoued, ben 30. Juni 1899. 3153] Ronigliches Amtegericht.

Steckbriefsernenerung.

8441] Der hinter bem Arbeiter Hermann Tepper aus Krafinden unter bem 29. Juli 1893 erlassene, in Ar. 181 dieses Blattes aufgenommene Steabrief wird erneuert. Aftenzeichen III. J.283 93.

Elbing, ben 2. Angust 1899. Der Erfte Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

8721] Die auf rot. 570 Mart veranschlagte theilweise Reneinbeckung des hiesigen (nicht verschalten) Kirchendackes (ca. 5000 Dackbfannen) soll vergeben werden. Der Anschlag ist hierselbst einzuschen. Angebote mit entsprechender Ausschlag ist hierselbst einzuschen. Angebote mit entsprechender Ausschlag ist hierselbst einzuschen. Angebote mit entsprechender der einzelnen Bositionen bis Sonnabend, den 12. d. Mis., Mittags 12 Uhr, an den Unterzeichneten einzusenden. An demselben Tage um 5 Uhr Nachmitt ersolgt die Deffnung und Buschlagsertheilung, dei welcher wir uns freie Hand borbehalten. freie Sand porbehalten.

Gartisee, ben 6. August 1899. Der Gemeindetirchenrath. Daniel, Bfarrer.

Befanntmachung. 8387] Der auf ben 6. September cr. angesette Bieb- und Bferbe-martt hierselbst ift

auf Dienstag, den 29. August, verlegt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntnin gebracht wird. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerkfam, daß von jest ab der Auftrieb von Nindvich, Schweinen und Ziegen auf die hiefigen Märke wieder gestattet ist.

Briefen Weftpr., ben 4 August 1899. Die Polizei-Bermaltung. v. Gostomski.

Die Lehrerstelle an der hiefigen ebangel. Bolfsichule ift neu zu besehen. Bewerber wollen fich bei bem Unterzeichneten melben. [8156 Brodiad bei Reuteich.

Der Gemeindevorsieher, H. Wiebe. 5851] Die Reft-Baarenbestände meiner am 1. Juli cr. aufgeloften Capillerie-, Kurz-, Weiß- und Wollmaaren-

Handlung im Inventurwerth bon ca. 4000 Mart, beabsichtige ich im Gangen unter ben gunftigften Bedingungen fofort zu vertaufen. unter ben günstigsten Bedingungen sosort zu vertaufen.
Earl Braun in Enlm, Marktstr. 9, 1 Treppe. Bole u. Kath., ges. Einig. Berm. erw. Melbung. unter Rr. 8693 durch ben Geselligen erbeten.

Holzmarkt

Am Moutag, den 14. d. Mis., von Borm. 10 Uhr ab fommen im "Prinz von Breußen" zu Garnsee aus Schubezirt Dianenberg ca. 30 rm Sirten pp., Aloben und knuppel, und ca. 2500 Kiefern Meiser II. Al. zum Berkauf gegen. Baarzablung.

Marienwerder, ben 5. August 1899. Rönigliche Oberförfterei.

Adnigliche Overschauf.

Solz-Verkauf.

5936] Circa 6000 Neberstandhölzer, Aiefern, Cichen, von 20 Joll aufwärtz, sind stehend zufolge Meistgedots zu vertaufen. Anktions-Termin Ende Sevtember. Besichtigung jeder Zeit ver August und September gestattet. Nächste Bahnitation Radost, Strede Graudenz-Allowo Bester. Aäheres durch die Forst-Verwaltung der Herrschaft Okalewo, Areis Appin, Goud. Plork, Augland. Briefliche Sendungen positagernd Glorz no Westpreußen.

Die Forst-Verwaltung.

Ein Kapitalist tann bet hohem Gewinn in ein über ganz Deutschland ein-geführtes und beständig an Ausdehnung gewinnendes [8800 bestrenommirtes

Zuchtvieh-Import= und Export-Geschäft verbunden mit ca. 500 Morgen großer, in hoher Kultur stebenber gandwirthschaft, als

eintreten. Geschäftstenntniß ist nicht Bedingung. Gest. Offerten werden mit gest. Angabe des Einlagekapitals unter Distretion unter Rr. 8800 durch den Geselligen erbeten.

Befanntmachung.

8789] Der am 9. b. Mts. in Liebenthal bei Ervel anstehenbe Berfleigerungstermin ift aufgehoben u. findet fpater an einem noch zu bestimmenden Tage statt. Grommisch, Gerichtsvollzieher.

300 Bervachtung.
8151] Die volle Jagd auf dem Ansiedelungsgut Drückenhot bei Briefen Wester. mit einer Gesammtsläche von 850 ha foll auf 3 auf einander folgende Jahre, und zwar vom 1. August 1899 bis zum 30. Juni 1902 öffentlich meistbietend verpachtet

werben.
Bu diesem Zweck ist Termin auf Donnerstag, d. 10. August d. 3.

Radmittags 5 Uhr inLindonhoim's Hotel(Echwarzer Adler), in Brieseu Westpr. an-gesett, zu bem Kachtlustige hier-mit eingelaben werden. Die Berhachtungs-Redingungen wer-den im Termin bekannt gemacht.

Drüdenhof, ben 2. August 1899. Die Guts-Berwaltung.

Sauptviehmarkt
in Elbing
Donnerstag, den 10. d. Mis.
Bu biesem ersten Markt haben
biese Jändler ihr Erscheinen in Aussicht gestellt.
Esternerstellt.
Einrichtung zur Seiters und

Einrichtung zur Selters- und Lim.-Fabrik u. div. Rellerei-Utensilien für Bierverl. verkauft M. Baranowski, Moder bei Thorn

Geldverkehr.

8189] 5. bis 6000 Mt. w. a. e. neuerb., ftäbt. Geb. in Ot.-Krone fogl. zu leihen ges. Off. a. ben "Stadt- und Landboten" in Ot.-Krone.

Gefucht gum 1. Oftober b. 38. 12000 UTE.

auf Apothete Oftpreußens, zu sehr sicherer Stelle. Offerten unter Rr. 8136 an b. Gefelligen erbeten.

41500 Ml. hinter 60000 Mt. hinter 81500 Mt. werben auf ein ländliches Erunditidt im Kreise Graubenz gesucht. Größe 100, 51, 50 ha, Reinertr. 848,36 Thir., Fenerversicherung 93969 Mt. Gest. Offerten unt. Ar 8456 burch den Geselligen erbeten.

940AA Mark

beziw. 7-, 8-, 9- u. 10 000 Mt. werben auf 4 neben einander liegende nach best. Styl gebaute u. mit sämmtl. Einrichtung, ber u. mit sämmtl. Einrichtung. der Jehtzeit ausgestatt. Erundstücke in Strasdurg Weiter. dir. hint. erststell. Bantgeld von 74000 wir. gesucht. Essammt Fener-Bersich. 163,692 Wt., Tage 178800 Wt., tatasieramtl. Nuhungswerth 9 156, Wiethe 9 436 Wt. Ecst. Off. u. Nr. 8457 a. d. Geselligen erd.

Ein Dokument

von 10000 Mt., mit 5 pCt. ver-zinslkd, auf ein hiefig. Geschäfts-grundstüd, welches 65000 Mt. tostet, mit 37000 Mt. abschlieft, ist vom 1. September zu cediren. Offerten unter Nr. 8807 durch ben Geselligen erbeten.

ben Geselligen erbeten.

8624 | Zwed's Regulirung der jezigen Hypothet wüniche Darlehn von ca. 18000 Mt. auf meine gute Landwirthschaft zum 1. März 1900. Offert, zu richt, an die Exped. des "Bartensteiner Unzeiger", Bartenstein.

Hür ein seit 30 I. besteh. Manufakturwaaren-Gesch, in Kreisstadt Westpreußens wird ein

Speins

Raps, Rübsen, Roggen

Zu kaufen gesucht.

tauft gu bochften Tagespreisen Heinrich Kassel, Danzig, Langermarkt 35. [8724

8757] Jeden Boften Sauerfirschen

taufen und erbitten Offerten M. Seinide & Co., Granbeng.

Staufe jest schon alle Sorten Bur suchen für unsern Haus-halt per I. September cr. eine ältere, erfahrene [8741 Wirthschafterin mos., die gut bürgerl. tochen tann. L.Lipsty & Sohn,Osterod eOp,

zur Herbst= und Winter= lieferung und gewähre auf Wunich Baarvorschüffe.

Julius Tilsiter ,Bromberg. 8593] Eine 50- bis 60pferb. Cokomobile

welche noch ziemlich neu ist, wird unter Garantie gegen Kasse zu kaufen gesucht. Melbungen unt. 8598 an den Geselligen erdeten.

Speisekartoffeln frühe Rofen), fowie neue [7821 Brangerste u. Roggen tauft ab allen Bahnstationen u. bittet um bemufterte Offerten Julius Tilsiter, Bromberg.

Frische Landeier taufen zu bochten Tagespreisen Gebrücer Grob, Hoftieferanten, Buttergroßhanblung, Berlin O., Blumenstraße 70. 8093] Reuen trodenen

Raggett handelsmühle Billa b. Warlubien.

8597] Einen großen, machfamen

Bund womöglich auf den Mann breffirt, fucht zu taufen Dampfziegelei Trapponen Opr.

Arbeitsmarkt.

(Solug and dem 3. Blatt.)

Offene Stellen Frauen, Mädchen.

Eine Wirthin

bie gleich in mein. Spezialgesch.
als Buchhalterin sein kann, findet sofort ob. hat. danernde Stell. Bewerberinnen werden berückichtigt, die ausführlichen Lebenslauf eut. Kootagraphie unter Ar. 8413 an d. Geselligen einsenden.

Suche bon fogleich ob. 1. Oftbr. ein gebildetes

junges Madden bie etwas schneibern tann und die Aufsicht über brei Kinber von 9, 5 u. 3 Jahren zu führ. hat. Frau von der Meden, Samplawa bei Weißendurg Westpreußen.

junges Mädchen zur Stütze der Frant
n. zur Bflege ein. Kind. gesucht. Familienauschluß und gute Behandlung zugesichert. Weldung. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 8208 b. b. Geselligen erbet. Suche bon fofort ob. 15. Mug.

eine tüchtige Weierin.
Gebalt 20 Mt. pro Monat und freie Baide.
Remus, Berwalter,
Schwes, Kreis Graubenz.

7883] Suche gum 1. Ottober eine perfette Röchin.

Melbungen mit Gehaltsanspr. und Zeugniß-Abschriften an Gräfin zu Eulenburg, Königsberg i. Pr., Rönigsftr. 27. 8415] Gebildetes, erfahrenes, nicht zu junges

Wirthschafts fräulein per sofort ober später gesucht unter Leitung ber Hausfrau. Anfangsgehalt 240 Mark. Fr. Rittergutsbefiber Bolbt, Carisrube bei Dyd Bbr.

3. Stüțe d. Hausfran für ein alteres Chepaar wird ein junges Mädchen

nicht unter 30 Jahren, gesucht, welches in der bürgerlich. Küche ersahren u. mit sammtlich. hauserigten u. mit jummittig gans-u. handarbeiten, wie Maschinen-nähen vertraut fein muß; ein Dienstmädchen steht zur Seite. Meldungen nebst Angabe der Gehaltsanihr., Zeugnifadichr. wie Bhotographie erwünscht. Eintritt fönnte schon vom 13. August geschehen. [8871 Lehlaff sen., Pr.-Stargard.

Meierin

mit Sebarator u. mit Bereitung feiner Tafelbutter vertraut, jum 1. Ottober auf Gut gesucht. Meldungen mit Gehaltsaulbr. und Zeugnissen unter Rr. 8677 durch den Geselligen erbeten. 8745] Suche von sogleich b. hob. Gehalt u. freier Station 2 bis 3 Plätterinnen. Deutschbein, Plätterei, Pr.-Stargarb.

8346] Innges, traftiges, evangl. Wädchen

zur Erlernung ober Beiterbil-bung im Moltereisache für Dampsmolterei Bestpreußens z. 1. September ober später gesucht. Melbungen brieflich unter Ar. 8346 an ben Geselligen erbeten. 2615] Gesucht jum 1. Ottober 1899 eine felbstänbige, evangel.

Meierin oder Wirthin

bie neben ber Butterbereitung eine kleine Leutebespelfung und Feberviebaufaucht ju leiten bat. Gebalt 240 Mart und Butter-

D. Hoene, Bempan b. Zuckan, b. Danzig.

8550] Ein nicht zu junges, füb. Wädchen oder kinderlose Wittwe tie bie bürgerliche Küche und fämmtliche Hausarbeiten verstehen muß, wird zur selbständ. Leitung meines Hausbalts mit Unterstübung von sosort, auch pater, gesucht. Zeuguigabichrif u. Gehaltsausver, sind erwünscht. A. Kurzinsty, Lautenburg Weitpreußen.

8791] Suche jum 1. Ottober eine jungere, tuchtige, traftige Wirthin,

Sehalt nach Nebereinkunft. Zeug-nisse erbeten. Bolnische Sprache Bedingung. Fran Domänen-pächt. Marquardt, Seehausen bei Wongrowith, Brov. Posen.

Zum 1. Ottober, spätestens Fannar, suche für einen ländl. Haustalt ohne Außenwirtssche ein

tüchtiges Mädchen. Dasselbe muß Basche, Brodbaden und einiges von ber besseren Rüche verstehen. Zweites Rädchen wird gehalten, hobes Lohn nach Ueber-einkunft. Weldung.mit Zeugnißabidriften an Frau Oberförster Rubach, Rujan Beftpr. [8779 Städtifdes Rrantenhaus

Barterinnenstellen

frei, die eine sosort, die andere gum 1. September. Lohn monatt. 17,50 Mt. u. fr. Station. [8399 Der Stadtrath Teschner. 8377] Ein anftandiges, nettes junges Madden

finbet ber fofort bauernbe Stell. findet per jojort danernde Stell.
im Restaurant "Zum Pschort"
als Mädchen für Alles. Familienanschluß. Gehalt nach Aebereinkunft. Bhotographie erbeten.
Georg Borstorff,
Boldenberg N/M.

8591] Für mein Gut, dicht bei Bosen suche ich eine einfache, beutschenangelische

Wirthin ohne Anhang, die selbst thätig und fleißig ist, jum bald. Antritt. F. Asmus, Baumeister, Bosen.

8732] Bu jogleich ob. 1. Ottober juche ich ein einsaches, ev,
Wädch. als Wirthin unter Leitung ber Sausfrau.

Eine Köchin oder ein Hansmädchen das etwas tochen tann, sowie ein Stubenmädchen

sucht für sofort ober spätestens 1. Ottober gegen hobes Lohn. Ernst Stolk, Schneibemühlenbesiher, Driesen.

8351] Suche per 1. September jur guhrung eines größeren jubifcen Saushalts perfette Wirthin

bie vollständig selbständ. toden tönnen nuß. Off, nebit Gehalts-ansprüchen find zu senden an A. Arens, Pr.-Stargard. Sur fofort eine gefunde

Umme gesucht. Offert. unter Rr. 8227 burch ben Geselligen erbeten.

8432] Suche spfort ober später, ältere, mit guten Zeugn. verseh. Rinderfran an einem Rinde. Bunfc, Abbau Leffen. Ich suche zum 1. Ottober ober 11 Rovember ein 18632 ordentlich. Mädchen

welche etwas kochen kann. An-meldungen an Fran Oberleutnant Berger, Alllenstein Ostvr., Magisterstraße 4.

Ein tathol, anständiges Mädchen

bom Lande, zur Bedienung der Gäfte und Hilfe der Hansfran in der Birthichaft (Berlehr nur anftändiges Publikum) wird gefucht. Offerten mit Angabe disderiger Thätigkeit und Gehaltsforderung unter Kr. 7626 durch den Gefelligen erbeten.

8056] Zum 1. Oktober oder per sofort wird eine einfache, seldstydige

Wirthin

gesucht, welche gut kochen kann und Febervlehaufzucht versteht. Dom. Auhnhoff b. Cambin, Kr. Stolp i. Kom. 7130] Bum 1. Oftober fuche eine

einfache Jungfer pher erites Stubenmädchen

welche in allen bäuslichen Ar-beiten erfahren ist, besonders Bäschebandlung, Plätten und Nähen versteht, auch schneidern kann. Bengulsabschriften an Frau Dennig, Schlof I uchow in Kommern.

8827] Junge, tüchtige Wirthin

au einem einzelnen herrn jum 1. Ottober b. Js. aufs Land ge-sucht. Offerten unter R. K. 100 voftl. Manchenguth Dor. erb. Suche ber fofort

tüchtige Wirthin die im Kochen und Waschen er-fahren ist. Gehalt 80 Thaler, steigend dis 100 Thaler. 18650 bei Drausnit Weftpreugen.

8498] Guche von fojort ein tildtiges

Wirthschaftsstäulein

25 bis 30 Jahre alt, bas die
feinere, sowie gut bürgerliche Küche sclossändig besorgen tann, in allen häuslichen Arbeiten, sowie etwas Schneiberei erfahr. ist. Zengnisse, Kootographie nebst Gehaltsansvrüchen an Frau Beyer, Indwraz law, Friedrichtr. 26.

5907] Suche zum 15. Septbe.
eine Wirthin tüchtiges

oder auch Stüte

die in allen Zweigen der Wirthsichaft einige Erfahrung hat und unter meiner Leitung d. Hausbalt führt. Offerten zu richten an Frau Kaub, Taubendorf bei Usdau Offpreußen.

Suche fofort und fpater altere und füngere Kochmamfells bei hohem Gehalt, wie fämmtliches Dienstversonal. St. Lewandowski, Anent, Thorn, Heiligegeistit. 17. Wirthinnen reip. Ctit, woch., genbte Näherinnen, Kinder-franen, Stubenmädch, erb. n. von sogl. u. Ottbr. f. Graudenz, Güter u. Berlin wie inmergute Stell. d. Frau Lina Schäfer, Grandenz, Grabenstraße.

Viehverkaute. Deffentlicher Bertauf eines Gendarmerie-Pferdes am Dienstag, ben 15. August 1899 um 1 Uhr Rachm. auf bem Bierbemartt in Ortelsburg.

Rouigliches Gendarmerie-Diftrifte-Kommando.

18381] Zwei starte, schöne
210145101611
von tönigl. Hengsten, vertauft
E. Diebig, Riederzehren.

2 Neilvsetde 1) Stute, 8 Jahr, 7°. braun, 2) Stute, 6 Jahr, 6", braun, truppenfromm, für schweres Gewicht, verfauft Kla ude, Grubno bei Culm a. b. Beichiel. [8105



Tass | Bwei getorie, erittlanige Decklengte
Ichwerer Meit- und Wagenschlag,
1. oshvenkische Nappe
von Natador a. d. Arsinve,
2. hannoberaner
hellbraun, von Weißenburg aus
der Freia, vertaufe ich preisw.
2. Keder, Oberaminann,
Klutowo bei Flatow. Klutowo bei Flatow.

Auftion.

8659! Auf mehrsachen Wunsch ist die Auftion meiner Milch-biehheerbe bis zum 4. Seb-tember berschoben und fludet dann bestimmt statt. Es tommen

40 Anhe, 10 Sterken, fast alle hochtragend, 20 Stud Jungvieh. Burthart, Behsten p. Mewe



8634] In Vonin bei Schwarzenan

holländer Zuchtbullen von Seerbbucheltern verkäuflich.

telle Schweine

stehen in Saffronten bei Reidenburg jum Berfauf. [8662



Zuchtschweineverkauf, große Portshire

hlesiger, dreiftig jähriger Bück-tung, jeden 6. Monat geimbst nach Lorenz, sortlaufend zu so-liden Breisen. [3816 Dom. Araftshagen per Bartenftein.



Spropibiredown Stammheerde Glubenstein bei Raffenburg. Der freib indige

Bod=Berfauf aus m. schwarzköpfigen Fleisch-ichafe u. Stammheerde hat be-gonnen. H. W. Amsinck.



Cotswold = Böcke

schwerfte, engl. Fleischschafrace, sebr lange, glänzende Wolle, vertauft [4352] Standlad bei Barten Ditpr.

Oxfordshiredown= Vollblut-Heerde

Russoschin Boft, Telegraph, Babn Brauft in Weftpreußen. Der freihändige Berkauf ber vorzüglich entwickelten jährlingsböde hat begonnen. Auf Anmelvung Bagen Bhf. Brauft. [7696

7953] Dom. Eichenau ver Seimsoot, Kreis Thorn, hat sechs Stud hochtragende Sollander

Sterken

sehr schöne Cremplare, zu ber-kaufen, unter 14 nach Wahl



Portshire = Cher Hochtragende Erfilings=Säne

ferteln Anguft-Septh. -Thierarztl. Lorenz geimpft. Berfandt unter Garau-tie tabelloler Antunft! v. Winter - Gelens - Culm.

8383] 60 weidesette Merzschafe und einige Baare javanisme Reiherzucht-Sänse

bat zum Bertauf Dom. Bartocze wip b. Blusnip. 1 Driordihiredown=

Buchtbod wirb zu taufen gesucht. 8371] Berfaufe 6 Bochen alten

Dühnerhund veiß und braun gesteckt. Preis 9 Mart ab hier. Meibel, Förster, Faulen bei Rosenberg Wpr. füllen-Märkte.



3ch taufe: Dienstag, ben 8. August, Bormittags von 9—10 Uhr, in Podwitz, Kreis Culm, und am selben Tage von 3—4 Uhr in Dragass, Kreis Schweb,

Mittwoch, den 9. Angust, Bormittags von 8-9 Uhr, in Gr.-Nebrau. Kreis Marienwerder, und am selben Tage von 3-4 Uhr in Gr.-Falkenau bei Mewe,

Donnerstag, ben 10. Anguff, Rachmittags von 2-3 Uhr in Bischofswerder vor dem besten hotel resp. Gasthaufern ferner am Donnerstag, ben 10. August, Bormittags, in Jablonowo und

am Freitag, ben 11. August, Bormittags, in Rosenberg auf ben bon ber Landwirthichaftstammer angefehten Füllenmartten gute 2jährige, 1 jährige und Avfabfüllen mit guten Ruden und gerabem Gang, laut ausgefülltem Ded- und Füllenschein bon Königlichen hengften ftammend.

v. Loga, Wichorfee b. Al.=Czhite, Areis Culm.

Collie schottischer Schäferhund, Rüde, goldgelb, bubich gezeichn., thoisch gezeichn., thoisch stopf, großes brächtiges Thier, zu verkaufen wegen Hundelperre. Eduard Müller, Dauzig.

8575] Bertaufe fermen Sühnerhund

im ersten Felde, Rasse deutsch + englisch, Farbe dunkelbraun, für den Preis von 100 Mark. F. Schulz, Förster, Salusken b. Neidenburg Opr.

9785] Gine bilbicone, getigerte

Illmer Dogge

(hund), 1 Jahr alt, ausgezeichn. geführt, ist verkäuflich. Breis 50 Mark. Anfragen an Dom. Symten, bei Bialla Ofter. 8705| Eine halblanghaarige, beutsch

hühnerhündin Felbe, fowie eine braune Sühnerhündin und eine schwarze

Tedelhündin

9 Wochen alt, bat noch billig S. Grüttte, Rurgebrad. Allieitige

Gebrauchshündinnen: 1. "Senta", Brauntiger, 24.

Jahre alt, ta. 60 cm Schulterhöhe, toup. Kuthe, m. Stanumbaum, ganz borzigel zu Felde,
Walde u. Wasserjagden, vertaufe für 120 Mark. [18673

2. "Kora", 3 Jahre alt, braun,
kurzh. ca. 60 cm Schulterhöhe,
kond, Muthe, gute Gebranche,
bündin, vertaufe für 70 Mark.

Rift, Königl. Fornaussehe,
Schuttichend zen,
Bost Zedwadno Ostprengen.

Boft Jedwabno Oftpreugen.

fildelb., 3. Felb, sider auf ber Sude, fest vorsteb., flott. Apport. auch z. Wasser, zu verk. [7260 B. Nabolnh, Stanislawie bei Roschanno, Kr. Schweb.

8683] Bertaufe 3 junge Dachshunde hirschroth, 7 Wochen alt, & Stüd's Mark. Eltern fehr icharf im Bau und auf Raubzeug.
Marunde, Förster, Bagbanzig bei Prechlau Mpr.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

Berk. m. Hausgrundst. m. Schaufenster n. Laden, in d. Fleischerei m. gut. Erf. betr. wird, f. 7500 M. Miethsertr. 600 M. Geb. s. mass., 2Stock n. Tremp. n. d. I.nen erb., ev. Lad. v.1.Oft. anderw. zu verm. J.Rill, Schornfteinf.-Wiftr., Inchel

Kantine

welche sich auf der Feldmark Ludwigsdorf befindet, beabsichtige ich preiswerth zu verlauf. 27 m lang, 5 breit, 2 boch. Räheres b. Galtwirth Kubisti, Boggusch bei Sedlinen Westpr. [8761] E. Kantine in Gr.-Blauth p. E. Malitine in Gr.-Blauth p.
Freystadt mit d. dazugehörigen Küch.-Geräth u. Schankntensliten steht zu sosortig. Verkauf. Käh. Auskunft bei [18888] Gastwirth Kolle, Krause, Gr.-Ballowsen. Gr.-Blauth, Kantinenwirth.

Bauparzellen

hart an Königsberg i. Br., an Chauffee und Bregel gelegen, gu allen Zweden geeignet, vertauft Teute, Königsverg i. Br., Theaterplat 6. [8606 Offerten erb. schriftlich.

einz. a. Orte, 24 Jimm., Luftgart. 10 Wrg., große Keiler., f. 20000 Mt. b. 5000 Mt. Anz. weg. Aus-einand rieg. v. fof. 4. verfansen burch I. Tasztowski, Czerst.

Achtung! Arautheitshalber ift mein Reftaurant

[7051

das iconfte am Plate, fo-fort breiswerth zu bertaufen. diffelbe liegt am See, hat schöne Zimmer, Saal mit nener Bühne, herrl. Garten mit Beranda, 2 Kegelbahn., Babehand u. Gondel. Bierumsak über 200 Tonnen Bier pro Jahr. Gest. Anfrag. erb. G. Strohscheer, Callies i. Pom.

Sichere Brodftelle! Sofort Familienverh, halb. in tlein. Stadt mit guter Umgegend frequenter Gafthof mit etwas Land zu verk. Anzahlung 8- bis 10000 Mt. Offerten unter Rr. 8086 an ben Geselligen erbeten

Mein Moterialgelchäft nt. gut gehend. Nestauration, din ich Willens, and. Untern. balber sofort zu vertausen. [2076 M. Houde, Mestaurateur, Thorn III, Wellinstraße 66.

Lohnender Erwerb. Gine neue tomplett eingerichtete

Eine neue komplett eingerichtete Kantine an einer Haubtarbeit der Neubau-Strede Schönsee-Strasburg gelegen, ist sofort umstänbehalber an einen tüchtigen Kantinenwirth zu verkaufen. Meldungen bei Gasthosbesiber herrn von Bezorowski in Schönsee Wur, am Bahnhof. In Dirimau ift ein am Martt gelegenes

Geschäftshans maffib erbant, im beften Buftanbe. mit hofraum, Stallung 2c., zu jedem Geschäft passend, zu ber-

taufen. Reflektanten wollen ibre Meld. briefl. unter Rr. 8717 an ben Gefelligen einfenben. Monditorei.

In einer Stadt von 25000 Ein-wohnern, Reg.-Bez. Bromberg, wo 2 Regimenter in Garnison stehen u. höhere Anstalten sind, itt eine gut eingef. Konditorei m. d. Konz., in best. Lage, d. sof. od. später billig zu verk. Meld. brieft. u. Nr. 8746 a. d. Geselligen erd.

Ein Siederung grundfud 500 Mrg. groß, mit herrschaftl. Bobuhauseu. neuen Wirthichaits-gebäuden. t. Whr. a. b. Weichsel bel., ift erbiheitungsbald. 3. verk. Agenten verbeten. Offert. unter Nr. 8072 an den Geselligen erb.

Grundstück

220 Morg. Weizenb., 60 Morgen zweischn. Wiesen, mit Hoffielle, tudekfallshalb. fos. zu verkaufen in Kurkau bei Soldan. [8748 Wittwe Brzesinski.

Mein Grundstüd

mit autem Wohnhand, 2 maffiven Stallungen, 1 mafi. Scheune und 2 Infthäusern, 60 Mrg. Torfftich, zweischn. Wief., 8 Wrg. 25 Mrg. Wald, 225 Worg. Acter erster und zweiter Klasse, mit vollständigem lebenden und iodten Indentarium will ich Umkändehald. derkaufen. Arik Wochlander Endern. Frit Buczylowsti, Sppitt

8030] Das bem Rentier Berrn Lonis Deibenhain gehörige, Marktplat Rr. 14 belegene

Geschäftshaus in welchem ein Galanteriewaarengeschäft

bisher mit bestem Erfolge betrieben wurde, sich in Holge sein. günstig. Lage auch zu jed. and. Brauche eignet, ist unt den günstigsten Jahlungsbedingungen zu berkansen. Auskunft ertheilt.

F. Czwiklinski.

Graudenz.

Orandenz.

Offerire i. Auftr. u. provisionsfrei ein abl. Mittergut v. 1320 Morg., i. Areise Stuhm geleg., u. ein abl. Mittergut v. 1200 Mg. i. Areise Marienwerder. Außerd. ein Gut v. 800 Mrg., hart an d. Stadt, hart an der Zudersabrit und größerer Bahnstation, und ein Gut von 600 Morgen im Areise Stuhm f. sofort. Vertauf.

J. Heinrichs.

Wartenburg Wester.

Marienburg Beftpr.

Für Materialisten!

wegen Zurubesehung zu verkauf.
Selten centrale Lage. Jed.
größ. Dri dret Meil. entf.,
baber gut. Geschäftsplat und
größ. Bertehr. Ca. 25 bis 30
Dörfer tauf. ihren Waarenbedarf am Orte. 2 Nerzte, Abouth. Bahn, reindentsche Geg.
in Komm. Baarspitem, deshalb
nur gering. Betriedstab. uötbig.
Auzahlung 10- bis 15000 Mt.
Offerten unter Kr. 8316 an
den Geselligen erbeten.

Hansgrundstüde in Graubenz, fast neu, ganz mafilo, mit großen Sofen und Garten, gute, feste bovotheten und gut vermiethet, find billig ju vertausen resp. gegen eine gute ländliche Besthung v. 1000 bis 1500 Morgen zu vertauschen. Meine Grunbftude liegen nebeneinander, jedes hat aber eigene Sypothetennummer. Offerten u. Rr. 8363 an den Gefelligen erb.

Gefdäftshans

mit großem Laben und Reller, gute Lage, ift unter gunftigen Bebingungen per sofort zu ber-taufen. [8350 Harienburg Whr. Anderer Unternehmung. halb. bertaufe meine in lebh. Dorfe an

Baiwirthidaft.

Breis 9000 Mart, Anzahlung 4000 bis 4500 Mart. Melb. unter Rr. 8321 an ben Gefelligen erbeten.

Gelegenheitstanf. Anderer Unternehmung, halber verkaufe mein Casthand in Westurensein nebst 10 Morgen bestem Gartenland, sowie einer Instathe, im groß, katholischen Kirchborfe gelegen, circa 900 Cinwohner, überall Chansseverbindung, nächste Stadt u. Bahnhof 8 Kilom, Sährlicher Umsatza. 20000 Mt., Bierumsatza. 20000 Mt., Bierumsatzan Orte, kath. Kirche, f. d. Br. am Orte, kath Kirche, f. d. Br. bon 27000 Mt. bei 10- b. 11 000 Mt. Anzahlung. Offerten von ernikgem. Säufern unter Nr. ernstgem. Räufern unter Rr. 8756 an ben Gefelligen erbeten.

Anderer Unternehm, u. Tobeshalber ift in einer gr. Industrie-stadt Westpreuß, mit großer und wohlhabend. Umgegend eine gut gebenbe

Bäckerei und Konditorei mit gutgeb. Mestaurant fof. n. gunft. Bebing tauft., b. maß. Ang. gu üb. Off. n. Nr. 8684 a. b. Gef. Meine Caftwirthichaft

Meine Samwirthydagt in Schönwalde, 1/2 Meile von Thorn, nit ca. 30 Morg. Acter u. Wiesen, gutem Inventar und voller Ernte, beabsichtige ich für 25000 Mt. bei 11 000 Mt. An-zahlung sofort zu verkaufen. Brund Grun wald, Schönwalde bei Thorn.

Ein gut gehendes, seit bielen Jahren bestehendes

Manufafturwaaren-Befchäft in einer Kreisstadt Westbreußens, an der Bahn gelegen, ist mit ob. ohne Grundstid gleich zu ver-kaufen. Meld. briefl. unter Nr. 8692 an den Geselligen erbeten. 8603] Mein feit 23 Jahren gut

sotel
mit Einrichtung will ich wegen Alters fofort vertaufen.
Smolinäti, Thorn

Weines Putace Gaft 86713 Ein seit 15 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes

feines Buggeschäft in einer Regierungsstadt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkausen. Lager ca. 5000 Mt. Meldungen unter F. 249 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Br.

Ein Haus in Marienburg, in gut. Se-schäftslage, worin sich ein Laben besind, der sich zu seh. Geschäft eignet, borz. z. Kond., außerd. 2 schone, gr. Wohn., ist u. f. ofinst. Beding. von iogl. z. vert. u. sof. zu bez. Offerten unt. Ar. 8200 an den Geselligen erbeten.

Wegen Nebernahme eines werfaufe weine in Neufahrwasser gelegene

Dilla
nebst großen Banplat, Neberschus dans den Niethen 1508 Mt., eingetragen 50000 Mt., f. 66000 Mt., Anzahlung 16000 Mt. Gest.
Ost. Anzahlung 16000 Mt.
Ost.

Emil Salomon, Danzig.

Günftiger Rauf.

Rolonialwaaren- u. Destillations Geschäft mit Konzession um Orte von etwa 2000 Einwohnern wegen Zurubesekung zu verkauf.

Solonialwaaren- u. Ditteruff mit Brennerei Ditteruffen, bart an Chaussee, 2½ km Bahn, alte, reiche Birthschaft, ca. 3500 Morgen, burchweg schöne, neue Gebäube, vornehmes Bohnhaus, Brennerei ca. 75000 Liter Kontingent, guieß Invent. solonialweds Auseinanbersehung unter den Erden durch mich saechen wegen Zurubesehung zu verkauft werden.

Suche kleines Hotel

flottgeb., mit wenig warm. Ruche, ob. rentabl. Gafthof b. mat. Angabl. gu tauf. Off. m. Umf. 2c. sub M. G. an Rud. Mosso, Stottia, erb.

Ein gutgeh. Hotel in ber Brov. Bosen ist and. Un-ternehm. weg. billig abzugeben, sehr gut pass, f. junge Ansanger. Melbg. wb. brieft, m. Ausschrift Kr. 8460 b. b. Gesestigen erbet.

Sichere Existenz! Ein feit 35 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Destillationes,

Materialwaaren= n. Schankgeschäft

en gros & en detail, in gunftigster Lage am Martt, in Umitande halber von soft resp. 1. Ottober preiswerth an verlausen. Rur Selbstrestettanten wollen sich unter Rr. 8547 durch d. Gesell. meld.

Mein Gut non 240 Morg. nur Weizen u.
Rübenbod, mit neu., maß. Geb., sehr gut. leb. u. todt. Inventar, pracht. Ernte, bei Studm Bvr., 2½ Kim. ab Stadt u. Bahn, an ber Chaussee, ik mit voll. Ernte billig bei 15 b. 18000 Mt. Ansahlung zu vertaufen. Känfer ersahren alles Kähere bei Herrn Woddeltow, Danzig, hopfengasse 95.

[870]

Grundftudeverfauf. 8750] Bin beauftragt, bas bem herrn Hoffmann, Maszrimmen, geborige Grundfind, ca. 2 Sufen culmifd, im Gaugen mit Ernte u. Beiag ober in Bargellen am Sonnabend, b. 12. Anguft cr. im Gafthause zu Maszrimmen, zu verkausen. Hauptsächl. Wilch-wirthichaft, zur Kaserei geeignet.

Kautehnellen, im August 99. p. Kautehmen Ostpr. G. Kopp. 1 massibes Sans m. Flott Restaur. (m. Aussch.) u. Garten, in lebh. Babeort bei Onzig, w. vorger. Alt. b. s. vert. Lgent. verbeten. Offert. 11. Arf 8691 an den Geselligen erbeten.

Sidere Brodftelle! Mein in Barten, Kr. Raften-burg, befindliches [8743

Butg, behndliches | 18745 Kutz- und Galanterie-waaren-Geschäft bin ich Willens, von sosort resp. 1. Septbr. unterschrgünstigen Bedingungen ju vertaufen. Bur Uebernahmegeboren 1500 bis 2000 Mt. H. Rummet in Firma M. Wolf, Barten. Butgehendes

Hotel

in Provinzialstadt Bestpr., erstes am Blabe, ift ber fofort (fvateft. ber 15. September) ju verpacht. per 15. September) gu verpacht. eventl. zu verkaufen. liebernahme felten gunftig. Geft. Offerten unt. Rr. 8647 ichlennigft an ben Geselligen erheten Gefelligen erbeten.

Flottgeh. Restaurant mtt angr. Wohn., täglich 2 bis 3 Achtel Bierumiah, Wiethe 700 Mark, Einrichtung 850 Mark, ab-zugeben. Offerten unter T. E. hansabost, Königsberg i. Br.

Bärtnerei = Grundstück hart an Königsberg i. Br. geleg., 7 Morg., maß Wohnhans (jährl. Miethsertrag 1500 Mart), sur Melereis oder Fabril Aulage vorzügl. geeignet, für 32 000 Mart mit ca. 8000 Mart Anzahlg. zu vertauf. Off. unt. E. T. Hansa-voft, Königsberg i. Kr. [8604

Ein gut eingeffibries Spedifiones und Möbeltransport-Geschäft nebst Kohlenhandlung, in Gymnahalftadt, viele Jahre in einer hand, frankheitsbalb. billig zu verlaufen. Offerten unter Kr. 8581 an ben Gefelligen erbeten. Die dem Mentier Herrn Louis Heldenhain gebörige, unmittel-bar an Rehtrug belegene [8793

ift gu bertaufen. Aust, ertheilt g. Camitlingti, Graubeng. an bez. Offerten unt. Ar. 8200 an ben Geselligen erbeten.

Geschäftsgrundstück im Oftve. Garnisonstadt, fdarin ift eine gute Gaftwirthickaft, sichere Brodstele, massie von I 000 Mt. bei 6500 Kreise von I 000 Mt. bei 6500 Mt. vert. Meld. von Selbstt. u. Ar. 747 an ben Geselligen erbeten.

Günstiger Grundfinds-Bertauf.

8085] Ju Gr.-Klinsch, 1 Meile bon Berent (Eisenbahn, Bost, Telegraph, Schule und Chausse am Orte) habe ich noch ein Grundstück, ca. 25 hettar groß, meist gut. Acer, anch gute Biesen, mit Ernte und Inventax, für die Landbank an deutsch. Käuserpreiswerth zu verkaufen. Die Gebäude sind neu, mit 6000 Mt. versichert. Auzahlung 5000 Mt. versichert. Auzahlung 5000 Mt. Best tann a 4 vCt. steben dieib. Auf Bunsch tann Käuser das Grundstück auch als Kentengut erhalten. Am 7. August din ich in Klinsch anweiend und ertheile jeder Zeit Austunst.

3. B. Casdarh in Berent.

Die General-Güter-Agentur bon 3. Boba, Flatow Abr. empfichlt fich 3. reellen Bermit-teling von Gutern jeber Große

ca. 5. bis 700 Morgen grob, gute Gegend Beftpr., suche bei guter Angahlung sofort zu kaufen Offerten unter Ar. 8433 burch

Gut

tn Größe von ca. 1000 Morgen an der Chausse gelegen, gutet milder Boden, wenn möglich mit etwas Mald und Wasser, An-zahlung 30000 Mt. Gest. Offert, unter Kr. 8423 an den Gesellig erbeten.

Concurrengl.obg. Branerei, Bierberlod Gaftwich.m.Ld.3.ff.od.pcht. gef. Resp. Betheil.mit Aavit.anoba. Brauer.i. Beigb.Off.u. 8471a.Gef.

8768] Suche einen fleinen

Bierverlag zu kauf. ob. zu pacht. D. Mu-brad, Zernin p. Degow Bom.

Pachtungen. Gin in befter Lage gelegenes Kolonialwaarengeldäft in einer Stadt von 30000 Einw.
ift sofort zu verpacht. Zur Uebernahme sind ca. 5000 Mt. ersprderl. Beilte, Stargard Bom.,
Lunowerstr. 7. [8791

Bade-Ctabliffement u. Gartenrest. mit Saal



(Grandenzer Tattersan)
gute Geschäftsstelle, ist jogl. zu
verhachten u. vom 1. Ott. d. J.
zu übernehmen, ev. das Grundst.
unter günstigen Bedingungen zu
verkausen. Näheres durch die Besigerin [7993 Fran Stallmstr. Nathusins.
8762] Suche ein gangbares

Materialw, = Geichäft an pachten oder ein Wasthans mit Land zu kaufen. Gefällige Offerten untec S. 101 poftlag. Montowo erbeten.

Suche ein nicht zu großes Hotel in Oft- ober Bestpreußen zu pachten ober zu taufen. Melbungen werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 8690 burch den Geselligen erbeten.

8682] Suche ein flottes Kolo-ntal- n. Deftillationsgeschäft ob. gutgehende Castwirtsschaft mit Land zu pachten. Kauf nicht ansgeschlossen. Kabt te, Buggoral, Jablonomo.

Suche ber sofort oder später eine nachweislich rentable Cak-wirtsichaft oder ein Reftaur. (Bierberlag nicht ausgeschlossen) zu pachten. Offerten unter Ar. 8686 an den Geselligen erbeten.

Ingenieurschule Zwickau, (Königreich Sachsen.)

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

im Ostseebade Zoppot bei Danzig. Wasser-Massage, Elektrische und Diätkuren. Alle Sorten Bäder. – Neueinrichtung für hydroelektr and elektr. Lichtbäder. Natürl. Moorbäder, Sand Alle Sorten Bäder. — Neueinrichtung für hydroelektr. und elektr. Lichtbäder. Natürl. Moorbäder, Sand-bäder, Kohlensinrehalt. Bäder etc. Comfortable Einricht. Elektr. Beleucht. Fahrstuhl. [7150] Prospekt gratis d. d. dirig. Arzt Dr. Firnhaber.

Selten gunftiger Gelegenheitstauf. 3

Begen vorgerückter Sai-Kleiderstoffe ion ift ein großer Theil Kleiderstoffe in freien großer Theil Kleiderstoffe im Breise bedeutend zurückgesche worden. Die bervorragenditen Sommerneubeiten sind zu nachfolgenden Breisen zum Berkauf gestellt. Das Meter 36, 45, 50, 65, 75, 85 Big., Mt. 1,—, 1,15, 1,30, 1,55, 1,80, 2,—, 2,20, 2,50, 2,85 u. s.w. Versand-Hans J. Lewin, Halle a. S. 9.

Gegründet 1859.

Verlangen die gratis den reichiluskrirten die übersichtlich zusammengestellte Brod. Kollekt.

8217] Rachdem ich mir einen neuen

groß. Lanz'ichen Dampidreichapparat durch die herren

Hodam & Ressler, Danzig angeschafft habe, ftelle ich meinen 7pferdigen englischen

Dresch=Apparat noch febr gut erhalten, billig zum Verfauf.

C. Becker, Bartin, Bost Bartin

Nur einmal im Jahre

Wichtig Bauherren, c.a 84500 Rollen in jeder Preislage und denk-barem Genre sind soeben nach beendeter Inventur für

Tapeten - Handlungen

die Hälfte des früheren Preises zum Verkauf gestellt. Muster überallhin frei.

Gustav Schleising, Bromberg,

Erstes Ostdeutsches Tapeten-Versand-Haus, gegründet 1868.

Bitte ausdrückl. "Inventur-Musterkarte" zu verlangen.

Grosse Ersparniss.

Raiser's Walz-Raffee

foftet unr 25 Big. per Bfund.

Jebe Hausfrau, welche bisher für Malztaffee 35—40 Big. angelegt hat, versuche Kaiser's Malz-Kaffee. Derfelde ist vom feinsten Braumalz hergestellt und wird an Güte von teinem anderen Malztaffee übertroffen. [8286

Raiser's Raffeegeschäft

Markt 11 Grandenz Markt 11. Dirfcan — Marienburg — Gulm — Thorn — Bromberg.

Bröftes Raffee-Importgeschäft Deutschland's

im bireften Rerfehr mit ben Confumenten

8512] Ein faft nener 8- bis 10 pferdiger

Dampfdreschkasten
System Garrett, mit doppelter Reinigung, welcher kaum einige biesjähriger Ernte, sind zu verbundert Stunden gedroschen hat, ist unter Garantie für Wart 1200,00

incl. Riemen und Regendede sosort zu verlaufen. Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick vorm, H. Hotop.

Die Jagd nach der Jugend die wahre Jagd nach dem Glück!

beseitigt unter Garantie der Unichablichteit Commersproff., Busteln und Miteser und verleiht der haut jugendliche Frische. Zahlreiche Atteste u. Dankichreiben. Allein echt zu beziehen d. die Chem. Sahrif Cirius Processie Dr. Mankiewicz' Commeribroffen Cathe n. - Waffer beziehen b. die Chem. Fabrit Ernue Drogerie, Bredlau, Kaifer Wilhelmftr. 11. Breis frco. 3 Mt., auch in Briefm.

Für Müller. 10 Stud Balten

Bertaufe meinen gebrauchten Maridall'iden **Lampfdreschiak**

10 Stiid Balten
14 × 14 30ll start, 40 Kuß lang, sich vorzüglich zu Brusistüden eignend, hat abzugeben [8506] A. Ohlenschläger, Forstmilde bei Alt-Christburg.

Danziger Privat-Actien-Bank, Danzig

Actienkapital 6 Millionen Mark, Referven ca. 13/4 Millionen Mark.

4090] Wir verguten gur Beit an Binfen p. a. für

Baar-Einlagen.

die ohne Kündigung zu erheben sind bei Imonatlicher Kündigung!

Gröffnung laufender Rechnungen, Chedverkehr. An- und Berkauf, Aufbewahrung und Berwaltung von Werthpapieren. Beleihung von Werthpapieren und Waaren.

Provisionefreie Ginlöfung von Conpons und gefündigten Effecten. Discontirung, Ginzug und Ausstellung von Wechseln und Chede auf das In= und Ausland.

Dampfdreiching=Lerfauf. 8728] Durch Antauf eines Heinrich Lanz'iden Dampfdreichapparates von der Firma Hodam & Ressler. Danaig, stelle ich meinen

Barrett Bukauer Dampfdreschsak fehr billig jum Bertauf.

Eduard Ohl, Rodenberg bei Sohenftein Wefipr.



Tilfiter Bollfetttäfe.

Der Bersand von In. Tilsiter Bollfettkase in schöner, reiser Beidewaare, in Bostfartons und Rollen zu Tagespreisen hat wieder begonnen. [8349 Molterei-Genoss. Weißenburg Westpreußen.

8147] Circa 100 Riften

in reifer, haltbarer Baare, sum Breife von 12 Mart pro Tentner ab Strasburg hat abzugeben M. Hoerburger, Dampf-molferei Strasburg Beftvr.

Badezimmer-Ginricht.

bestehend aus einer Fahence-Badewanne mit Marmor-Unter-lage, einem Badeosen u. einer Brause, umzugshalberzuberkauf. Dom. Augustinken b. Plusuis Wester.

Gänse und Enten

99er Frühe., Januarbrut, lief. p. Bahn-Eilg. i. sichtb. Berv., fracht-, emball.- u. zollfr. unt. Garant. f. leb. u. gefunde Ank. v. Nachn. 8 St. schönste, größte, sof. schlachtr. ital. Gaine f. 24 Mr., 15 St. sch., proße, beckfette u. schlachtr. ital. Enten für 22 Mf., 20 St. fleisch. Schlachtpnen 18 Mt. [8332 D. Pistreich, Bodwoloczyska 24 via Breslau.

6809] 60 Centner geräuchert. fetten u. mageren Binterspeck von blefigen Schweinen empfiehlt billigit 3. A. Hoffmann, Bromberg, Bollmartt 14.

2000 Centner

Dampfftrohpreffe

wirb zu leiben gesucht. Gefl. Offerten mit Breisangabe unter Rr. 8094 d. den Geselligen erbt.

8382] 30 cbm Rothbucheus Bohlen, faft aftfr., 2", 21/2", 3*, 31/2", 4", 41/2" ftart, geschnitten, hat abzugeben B. Gabriel, Bagenbauer, Mühlhausen, Ar. Pr.-Holland.

Winter=Gerste gur Saat offerirt [8358 Ridel, Rl. - Lubin. Befteborn u. Bettufer

Saatroggen bertauflich in Bonin bei Schwarzenau Beftpr.

Meine Cokomobile

10 Bferbefraft, möchte ich wegen Bergrößerung meines Betriebes billigft berkaufen eventl. verleih. Enstab Baltow, 8494] Rrotichen.

(eine Flüssigkeit) [1989]
IOTTEL SICHET Alle WADZEN AUS.
Käuflich in Fl. 4 50 Pf. und
1 Mk. in der Droguenhandlung
von Fritz Kyser, Graudenz.



Unten, Ganje 1899 er!

versende u. versich. beste Zufriedend, b. Bahneilgut gar. leb. u. ges. Unt., je 1 St. 15 Std. schöne, große, vollk. ausgew., brachtv., ital. Riesenenten v. 7 Std. solche gerichmte Riesengänse Mark 24 frachts u. zollfrei gegen Rachn. E. Brottler, Monasterchsta 4.

UXXXXXXX Gebrauchte Schuhmacher= leisten

fehr gut erhalten, für handarbeit, vorzüglich. Mobell für Herren, pro Baar 50 Bfg., f. Knaben pro Baar 40 Bfg., für Damen pro Stüd 20 Bfg., gebe einen größer. Bosten ab. Postpadete (5 Kito) ver Kachnahme, nichtfonvenirenbenehme aursid. [7774

Eugen Mottek, Schönlanke. XXXXXXXX

Betkuser Roggen

gesogen aus Originalsaat, völlig geschüht bor Frembbestäubung, höchste Winterfestigkeit u. Widerhöchie Winterfestigkeit in. Wiberstandsfähigkeit gegen Lagern, höchker Körnerertrag, erte Nachsucht 18 Wart für 100 Kilo, über 5000 Kilo 175 Mt. ver 1000 Kilo. Spätere Nachaucht villiger.

Socheble

Jorthict Shweine verlauft Kassenbeide bei Stettin.
Broßvette gratis.

fahrrad

ungebraucht, bill. ju bert. Dff. A. 30 poftl. Grandeng erbeten. 8448] Wegen Geschäftsverleg. n. Dirichau verfaufe 6 neue,

eiferne Bafferkaven gu berabgefehten Breifen. 28. Jahr, hobenftein Bpr.

Nachdem ich berschiedene Dreichmaschinen-Spikeme, darunter auch die Glattstroh liefernde Wlaschine seit ca. 15 Jahren durchprodirt habe, sedoch nie sagen konnte, daß eines dieser vielen Spikeme ihren Iwed erfüllte, kanste ich durch Jusall im Sommer 1898 von der Kirma Ad. Gruse, St.-Chlan, eine Dreichmaschine D. R. ct. M. Rachdem ich nun mit dieser Wlaschine eine Ernte gedroschen haben, kann ich sagen, etwas Bollkommeneres und Bequemeres giedt es nicht. Bei dem fenchten, langen Stroh dieses Jahres (1898) lieferte die Maschine einen ansgezeichneten Reindrusch mit nur 2-3 Vierden und drosch mit nur 2-3 Vierden und drosch die macht nicht die geringste Kellam macht nicht die geringste Kellam macht nicht die geringste Kellam macht nicht auch teine Reisende in die Welt, aus diesem Grunde kann ich es nicht unterlassen, die angerordentichen Bortheile dieser Maschinen meinen werthen Kollegen bekannt zu geben und Herrn Gruso bielen Dant für die Maschine zu sagen.

Urnan bei Osterode Ostvr., den 18. 7. 99.

8776

Fror. Krog, Bestern.

Dankjagung.

4306] Für Unichtungleife an Sanvibahu. geeign., gebrauchte

Cifenbahnichienen 110, 120 und 130 mm boch, nebst paffenden

normalipur. Weichen liefert gu billigen Breifen Attien - Gefellichaft für Feld-

und Aleinbahnen-Bedarf vorm. Orenstein & Koppel,

Dangig. Prima

Carbolineum

offerirt zu Fabrikpreisen

Dt. - Eylauer Dachpappeniabrik Eduard Dehn, Dt.-Eylau Westpreussen.

!! Reven engl. Bollbering !! prachtvolle haltbare Waare, Bostfaß Mt. 3,50 franto, versendet gegen Nachnahme [6086 W. Schneider, Stettin.

* Gute *

Dienstag n. Mittwoch den 8. und 9. d. W., im Schützenhause bei R. Kuss mit einem großen Transport Rr. 7773 an den Gesell. And Gille Gille in Riesenburg eintresse.

9169] Vorzüglichen Tilsiter Rase

in Boftfolli pro Bfund 25 Bfg., größere Boften billiger, hat abgugeben nur gegen Nachnahme H. Miller, Molt. Kl.-Baumsgart bei Nifolaiten Bpr. 8179] Offerire

Bier= und Selterkisten billig und gut.

J. Manikowski, Dampsfägewert, Czerst Wpr.

Pianoforte

Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin, Neue Promenade 5, empf. ihre Pianinos in kreuzsait. Eisenconstr., höchst. Tonfülle u. fest. Stimm. Versand frei mehrwöch. Probe, geg. baar od. Raten von 15 Mk, monatlich an ohne Anzahlung. Preisverzeichniss franco. [7591



Rene Rurfe in einf. u. bopp, taufm., jowie Buchführung

landm.

nach. präm. Spst., Stenogr., Schönjdreib., fr. Spr., 2c., beg. am 10. Aug.
H. Dam. Sep.-Kurse. Brosp. grat.
Für Compt., Bür. etc. empfehle
tostensrei bernistächt. Damen u.
herren m. Instituts. Director
Mertinat Königsberg, Steind. 108,
empf. b. d. Kgl. Kommandant. 2c.

Technikum JImenau Staatskommissar.

Ich bin zum Notar ernannt.

Eulmsee, ben 4. August 1899.

Peters,

Rechtsanwalt. 8566] Die etwaigen Glan-

8566] Die eiwaigen Cläubiger resp. Schuldner der verstorbenen Rosenko'scheit Eheleute in Lubin werden höfslicht anfgesordert, ihre bestallsigen Angaben innerhalb Lag. beim Unterzeichneten zu machen. Gr.-Lubin, d. 5. Angust 1899. Der Vormund der Rosenko'iden Erbeu. Kübn.

Rosenke'iden Erben, Kühn. Berfonen-

Schraubendampfer . Sprea" empfiehlt sich zu Vergungungstahrten auf den Masurischen

Secent Bereinen, Gesellschaften 2c. Billigste Breife, ichnecke Fahrt. Anlegen nach Bunich. Auskunft Waffermühle Angerburg.

Sicherung der Existenz d.
Krankenversichg. (alle Krankb.)
für Berionen jeden Standes v.
14 bis 65 Jahr. Krankengeld 30
Wochen und Sterbegeld. Billige Bränien. Brosp frei d. Gen.-Ugent. d. allgem. deutsch. Krank.-tasse A. Martowih, Kr.-Stargard.

Auftion.

8426 Donnerstag, d. 10. d.M. bon 9 Uhr Borm. an, werde ich Unterzeichneter auf d. Grundstücke des Besitzers Herrn Ernst Bold zu Gulm. Noudors, Kr. Eulm verschiedenes todte und lebende Inventar, darunter auch eineneue Schrotmühle, Gentrifuge, eineneue Eraditrohdreschmasch, mit Riemenbetrieb, meistbietend verkaufen.

Enlitt, im August 1899. J. Mamlock.

Großer

7870] Bon Connabend, den 5. Angust ab, sind wieder auf ber allbefannten Stelle, bei

Gasthof Zierock große Kollen Gante vorräthig. Bitte die Herren Besither und sonstigen Restet-tanten, da das Treiben der Ganse berboten ist,

felbst diefelben abzuholen. Rredit wird gewährt.

F. Avemarg, Mosenberg Westhr.

8618] Ginem geehrten Bublitum von Riesenburg u. Umgegend gebe ich hiermit tund, bag ich am Dieustag u. Mittwoch

in Riefenburg eintreffe. Sochachtungsvoll A. Dobrowolski.

化苯苯苯苯苯苯苯苯 Rug Bur bevors tehenden 2.

Rlasse in noch eine Augahl Kanfloose in 1/4 Abschnitten & Mt.

22.00 bei nungehens ber Welburg abzu ber Melbung aban-geben. [8535

Goldstandt, Ronigl. Lotteries Einnehmer Löban Wefibr.

M M M M M M M M M M M M

8234] Kinderl. Chepaar, 13 Jahr. verb., Briv.-Beamt., wünscht Kind dietr. Geburt, vornehm. Abkunft, gegen einmal. Mitgift an-zunebm. Gest. Off. unt. S. 238 an Haafenstein & Bogler, A.G., Königsberg i. Pr., zur Weiterbeförderung.

ft

Bautednifer

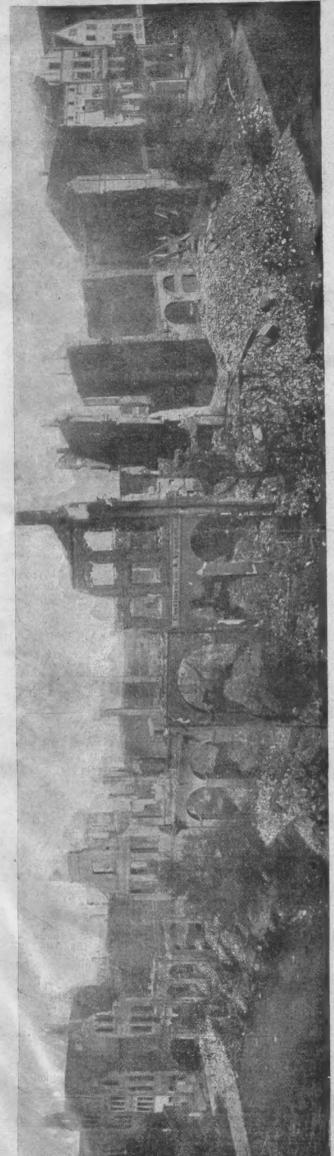
Maurer- u. Zimmermeister, sucht in d. Brov. Ost- od. Westpreußen geeign. Plat 3. Etablirung. Off. unter Rr. 8579 d. d. Gesell. erb.

Grandenz, Dienstag}

Der große Brand in Marienburg

am 26. Juli 1899.*)

Im Nachstehenden geben wir unfern Lefern ein Bild des bon dem großen Brand Unglud betroffenen Stadttheils Marienburge. Das Feuer tam, wie aus unferen früheren Berichten zu ersehen ift, in der mit den Hohentauben parallel laufenden Speicherstraße aus, wurde durch ben herrschenden Oftwind auf die Hohenlauben übertragen und naherte sich, ba der Bind nach Rorben umfprang, dem Orbensichloffe.



in

per

3552

ice

ne

the p.

ce n m., stell.,

Melb. ugn.= 410

burg

deret eine erläss.

in.

e und

en an ulla, tr. 2.

nell

frl.,

allen

mern.

Etwa 300 Meter? von dem Schlosse entfernt machte das Feuer, da der Sturm sich allmählich legte, Halt. Der durch die Feuersbrunft angerichtete Schaden stellt sich, wie schon berichtet, auf fast zwei Millionen Mark.

*) Die Abbildung ist eine von Balbemar Tigenthaler für die "Berliner Flinstriete Zeitung" (Berlag von Uliftein & Co. in Berlin) angesertigte Svezialausnahme und von dem "Geselligen" zum Abbruck erworden worden.

de in n Prande wiede iche Apothefe Leidenreich'schiefe Tannenberg in an der Speiche

füblide Grenze ber Brauf, Nr. 2 ift die Faruslaw n Riebersegungsarbeiten ber neuigen Haufer, welche ber wenigen Haufer, welche iden hatten. Ir. 4. bezeichn 5 das Kluge iche Haus, gaus, h unterdri starken K gervortjob

Der Beichauer hat vor sich die Front der niedergebraunten Häuser den nächschliefe des Bildes entsernt, ist das Ordensichloß zu densten. Hiner den nächsten Tagen nach dem Brande von den Phionieren niedergelegten Häuserfront zu der Speicherstraße hinziehen. Auch die auf beiden Seiten der Speichertrungesähr in der Länge der niedergebrannten Hochenlauben dem Brande zum Dpsticke Brünlingers, auf der anderen Seite des Markes, den sog. Riederlauben, steh

Goldhaar. 16. Fortf.] Roman von D. Dobereng.

Als Felicitas bor der Rothenburg hielt, trat ihr Chriftian mit verftorter Miene entgegen und half ihr ans bem Sattel, sie schling die Schleppe bes Reit-fleibes über ben Arm und trat mit muber haltung in's Schlog. Dort herrichte ein aufgeregtes Leben! Graf Rothenburg tam, auf feinen Rrudftod geftutt, die Treppe berab, Felicitas wollte mit ftummem Gruß an ihm vorbei eilen, er hielt sie zurück und sprach tiefernst: "Mein gnädiges Fräulein, die Generalin von Norden hat ausgelitten!" Fee wantte. Der Graf bot ihr ben Arm und führte sie schweigend auf ihr Zimmer. Sie sant bort auf einen Stuhl und ftiigte das Haupt in die Hand. Der Graf ließ fie ruhig gewähren; endlich brach er das Schweigen: "Als mir Brigitte die Nachricht brachte, es scheine mit der Excellenz zu Ende zu gehen, da sandie ich sofort nach dem Arzt, er kann jeden Augenblick hier sein, allerdings — zu spät!"

Felicitas entgegnete nichts. Dann fragte sie besorgt: "Bo ist das Kind, wo ist Carry?" Der Major schritt zur Thür, die in's Nebenzimmer sührte und öffnete sie schweigend. Drüben neben dem Lager, auf dem die Todte ruhte, lag Carry auf den knien und jammerte. Ungebändigt, wie alles an ihr, war auch ihr Schmerz. Um Fußende des Bettes ftand Brigitte und murmelte Gebete. Felicitas konnte sich nicht überwinden, der Geftorbenen in's Antlitz zu schauen, sie faltete die Saude und fentte den Ropf.

Da erschien der Arzt. Er grußte stumm und trat zu der Leiche; nachdem er fie besichtigt hatte, nickte er schweigend, als finde er nur eine längst gehegte Vermuthung bestätigt. Dann binckte er sich und hob die unter Schluchzen bebende Carry auf und redete ihr väterlich tröstend zu. Felicitas nahm die Weinende in die Arme und brachte sie mit Brigitten's Hilfe in's Bett, es dauerte auch nicht lange, so hatte sich das Kind in Schlaf geweint. Felicitas kehrte zu den Herren zuruck, die in ihrem Zimmer auf ihre Rückkehr warteten.

"Mein gnabiges Fraulein", fprach Doftor Folfert ernst, "wenn die Generalin genesen wäre, so würde der Wahnsinn sie doch gefangen genommen und zu den geiftig Todten geworfen haben! Der Sturg hat nur ben Musbruch befchleunigt!"

Die Baroneffe fah ben Argt erschrocken an: Sie meinen, daß die Generalin auch ohne ben Unglücksfall zu erleiben, wahusinnig geworden wäre?, O mein Gott! Und was ich für wäre?, Fieber hielt -?

Waren bereits zum Theil Ausbrüche des Wahnstuns, ich verschwieg es Ihnen, um Sie nicht noch mehr zu ängftigen. Den Keim zu der furchtbaren Krankheit muß die Verstorbene schon längere Beit in fich getragen haben!"

Brigitte öffnete bie Thur und wintte bem Argt, er folgte ihr. Gee blieb mit bem Schlogheren allein. Beide schwiegen. Rach wenigen Minuten trat der Doktor wieder ein: "Bei der Barones ift infolge der Doktor wieder ein: "Bei der Bardieg ist infolge der Aufregung ein leichtes Fieder ausgebrochen!" Felicitas erschraft. "Es hat nichts zu bedeuten!" beruhigte sie den Arzt: "In ein paar Tagen istAlles vorüber. Für das leidenschaftliche erregte junge Mädchen ist es sogar gut, daß es auf diese Weise gezwungen ist, allen Trauerseierlichkeiten fernzubleiben!"

Fee jah den Grafen hilflos an. "Die Damen find felbstverständlich meine Gaste, so lange es Ihnen beliebt!"

Felicitas gab ihm dankend bie Sand. "Ich muß um der Rranten willen Ihre Bute noch an-

Nachdem die Berren gegangen waren, begab fich Felicitas zu Carry, die fiebernd im Bette lag. Brigitte faß bei ihr. Die Baronesse schritt nervos hin und her, ploglich blieb fie entschloffen bor ber Saushalterin fteben. "Mamfell Brigitte, ich - mochte Sie etwas fragen!"

Die Alte schnellte bon dem Stuhle auf. "Das gnadige Fraulein befehlen?"

Felicitas wintte ber Mamfell, ihr in's Rebengimmer zu folgen, dort, wo fie außer Hörweite ber Fiebernden waren, fagte fie leife: "Es betrifft bie Todte!"

"Gnädiges Fräulein möchten wissen, wie bie letten Augenblicke waren?"

Sie schüttelte lebhaft mit dem Kopse. "Das nicht! Rein, nein, das nicht!" Die Alte sah sie verwundert an. Felicitas suchte nach Worten. "Ich — Sie — nun, ich möchte hören, was Sie über die Bergangenheit der Todten wissen!"

Brigitte sah die junge Dame sprachlos an, dann blickte sie schen nach der Thür, die in's Sterbe-zimmer führte. Felicitas wurde flammend roth, sie fühlte das Unpaffende, das gerade jest in ihrer Frage lag, aber fie fühlte auch, daß fie mahnfinnig werden miffe, wenn fich nicht bald das Geheimnig enthüllte. Gie hatte hart mit fich getampft, ehe fie fich fo weit demüthigte, eine Untergebene gu fragen. "Ja, ich möchte Alles erfahren, was Sie wissen!" sprach sie mit bebender Stimme.

Die Mamfell ichwieg verlegen. Run?" mahnte Felicitas und zog die Brauen

leicht zusammen.

"Ach, wenn die gnädige Baronesse doch den Christian fragen wollten, er weiß Alles besser, hat ja Alles selbst mit erlebt! Ich will ihn dem gnädigen Fräulein schicken!" fuhr Brigitte eifrig fort. "D, er wird glücklich sein, wenn er Alles ber gnädigen Baroneg berichten tann!"

"Gut, ichiden Gie ihu!"

Die Mamfell eilte binaus und bald banach erichien der alte Diener und wartete bescheiden an der Thür, bis Felicitas ihn zu sich winkte. "Mamsell Brigitte sagte Ihnen, was ich von Ihnen wünsche?"

"Bu Befehl, gnadiges Franlein!" "Und - Gie - wollen mir Alles wortgetren

erzählen, was Sie wissen?"

Der Alte richtete sich stramm auf. "Die Tochter bes herrn Oberst, mit dem ich in Frankreich kämpfte, kann von mir verlangen, was sie will!"

Felicitas nicte ihm freundlich gu. "Geben Sie fich!" Er wagte es nicht, ber glitigen Aufforderung gu folgen, fondern blieb beicheiden fteben und blidte die junge Dame, die noch im Reittleibe am Fenfter lehnte, thres Bintes gewärtig, an. Gine Beile ftand Fee finnend da, dann hob fie ben Blid. "Er gählen Sie!"

"Ich war noch ein blutjunger Bursche, als eine Zigennerbande im Rothenburger Walbe lagerte", hob der Alte zu erzählen an. "Damals machten die Zigenner noch allerhand Kunftstückhen, sie weißsagten aus der Hand, tanzten auf dem Seil und spielten auf ihren Geigen seltsame Weisen. Unter der Bande war ein bildschönes Mädchen, das sang zum Spiele der Männer! Ein Lied hat's besonders ichon gesungen, so feurig und wild, daß Einem das Herz in der Bruft zu zerspringen drohte. Ich hab' mir's wohl gemerkt, benn ich war jede freie Minnte draußen auf der Waldwiese bei dem fremden Volk. Die Melodie ist mir entfallen, aber die Vorte hab' ich gut behalten, denn ich hörte sie fpater noch oft:

> "Romm, Liebster, hebe mich auf Dein Rog Und fliebe mit mir in die Beite, 3d will mich tlammern an Deine Bruft, Die Liebe giebt uns Geleite! Und wenn der Sturm in den Baumen brauft, Dann will ich Dich jauchzend umichlingen, Baldein, waldaus, ohne Ruh' und Raft, Glud ober Tod zu erringen!"

Felicitas horchte auf, aber ste unterbrach die Er-zählung des Alten mit keinem Wort, er suhr fort: "Bur selben Zeit hatte die Herrschaft — denn damals gehörte die Rothenburg noch ben Eltern bes jegigen herrn — einen jungen Förster angestellt, ber mitten im Balbe wohnte. Der schmuck Jager trieb sich viel bei der Zigeunerbande 'rum, er mußte wohl auch dahinter sein, daß sie dem Forstbestand keinen Schaden machten. Na! — ich triegte bald weg, daß ihn nicht der Pflichteifer an das Lager trieb, fondern daß ihn die nachtschwarzen Angen ber schönen Mirjam lockten. Als die Zigenner weiter gezogen waren, ging der Jäger umher, als wäre er tiefsinnig geworden. Eines Tages sah man ihn nicht mehr, er hatte sich Urlaub erbeten, wohin er gegangen war, wußte Riemand!

Auf einmal durchlief das Gerücht: "Der Förster ist wieder da und hat die Zigenner-Mirjam mitgebracht!" wie ein Lauffener ganz Rothenburg. Und richtig! Die schöne Mirjam war wieder ba! Balb banach ließ fich der junge Forfter in unferer Dorftirche in aller Stille trauen. Das Myrtheutronlein und ber weiße Schleier ftanden fchon gu bem Rabenhaar und den nachtschwarzen Angen des fremdartigen Mädchens. Fremd blieb fie allen, fie haufte tief brinnen im Balbe im einsamen Forsthaus und schenfte bem überglücklichen Gatten ein Töchterchen. Julia follte bas Abbild ber Mutter sein, fo ergahlte man. Manche, die die Försterin bisweilen faben, meinten, fie febe verfallen aus, als zehre das heimweh an ihr, und die dunklen Augen schauten jest gar melancholisch und sehnsüchtig drein. Rur bas Singen hatte fie nicht verlernt, und oft mischte fich ichon in ihren Sang bas zwitschernde Stimmchen ber Rleinen.

Die Jahre vergingen. Julia wuchs heran und wurde ein bildichones, heißblütiges Madchen, aber die Mutter welfte dahin, und faum war Julia eingejegnet worden, da trug man die Forfterefran auf den friedlichen Gottesacter, bort tonnte ber arme Banbervogel von feinem Geimweh ausruhen." -

Felicitas war in außerfter Spannung bem Berichte des Alten, der wider ihr Erwarten fo gut und fliegend erzählte, gefolgt. Er fuhr fort:

"Inzwischen war die Herrschaft gestorben und der jebige Berr wurde Besither von Rothenburg. Seine Schwester, Die verwittwete Fran Gräfin von Strombect (Fee gudte gusammen) wohnte mit ihren beiden Söhnen bei ihm. Egon war bereits ein bilbichoner Jüngling, als der jungere Bruder Roman noch ein lebhafter Rnabe war. Graf Egon, ben fein Ontel abgottifch liebte, ftreifte gern mit Flinte und Jagdtasche durch den Wald und brachte für die Riiche, was zur Zeit erlegbar war, mit heim. Plöglich wurden feine Streifereien immer häufiger, währten immer langer und feine Beute wurde immer feltener, schlieflich brachte er gar nichts mehr beim -

Reise Albonnement.

Ber Hundreisen macht, ober für einige Bochen in Rucorten, Sommerfrischen u. f. w. feinen Aufent-halt nimmt, tann in unferer Expedition ben "Gefelligen" berart bestellen, daß er ihn in jedem Orte entweder postlagernd oder unter der uns aufgegebenen Adresse vorfindet.

Der im Boraus zu zahlende Betrag für die Kreuzbandsendung beträgt dann innerhalb Deutsch-lands und Oesterreich-Ungarus pro Woche 40 Pf.

Expedition bes Gefelligen.

Entwurf und Roftenanschlag von Fabriten. Eis- n. Kühlanlag., Brancreien, Brennereien. Mühlen, Ziegeleien n. f. w. Untersuchung n. Umban bestehender Anlagen.

Bertreter erfter Fabriten. 17304



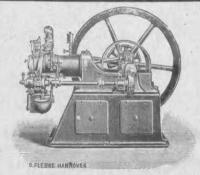
Nähere Auskunft ertheilen: Rob. Scheffler, Graudenz. J. Tuchler. Gollub. Th. Daehn, Culm. A. Kannenberg, Stuhm. Jacob Wolff. Schneidemühl J.B.Blan junior,

Marienwerder.

Men eröffnet!

Danzig vis-à-vis dem Central-Bahnhof.

Eleftrische Beleuchtung. Dampsheizung. Schin Dmuibus. Du Gleftr. Straßenberbindung nach allen Stadtgegenden. Den herren Geschäftereisenden bedent, Preisermäßig. Portier zu allen Zügen am Bahnhof.



11641 Die beste und billigste Aushilfskraft bei Windstille und Wassermangel ist

mit magnet-elektrischer Zündung - keine offene Flamme. In 10 Sekunden im Betrieb, absolut geruchloser und gefahrloser Betrieb. Viele Tausende geliefert. Uebertrifft jeden Petroleum-Motor bei Weitem. In Pommern, Ost- und West-

preussen nur zu beziehen durch

Verkanistelle Danzig.

Prospekte gratis und franko. Ratenzahlungen.

Staatsmedaille für hervorragende, bahnbrechende Leistungen auf d. Kraftmaschinen-Ausstellung zu München 1898.

Lokomobilen bis 200 PS

für Industrie und Gewerbe beste und sparsamste

Betriebskraft.

Verkauft: 1896: 646 Stück 1897: 845

1898: 1263



Heinrich Lanz, Mannheim.

General-Vertreter: Hodam & Ressler, Danzig.

Bemerkenswerther Erfolg. -

Dentschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Hamburg 1897

ca. 20 Dampf=Dreschmaschinen

der verschiedenen Fabriten des 3n. und Auslandes ausgestellt

Rach mehrtägiger eingehender Prüfung fammtlicher ausgestellten Drefch-Apparate entschloß sich die Berwaltung

in Friedrichsruh

eine große Dampf=Dreichmaichine aus meiner Fabrif von Richard Garrett & Sons anzufaufen.

Die Berwaltung berichtet über die Leistung wie folgt: "Hiermit bescheinige ich gerne daß der auf der hamburger Ausstellung gekaufte Driginal Richard Garrett'sche Dampf-Dreichsat bisder mich in seder Weise befriedigte. Reben der großartigen Leistung des Dreschsates ist der sichere, rubige Gang desselben besonders hervorzuheben. Die Lotomobile, sowie der Dreschkaften sind vorzüglich gearbeitet, und kann ich daher diese Dampf-Dreschfäße beitens weiter empsehen."

Lokomobilen und Dampf=Dreschmaschinen aus dieser Fabrik ist wieder vollständig komplettirt.

" Illustrirte Kataloge und Preisisten gratis.

Landwirthschaftliche Maschinen = Kabrif und Gisengießerei.



Vertreter für Westpreussen:

C. Heinrichs, Danzig.

u. - Zwieback; im Geschmad eine Delitatesse. Neben ihrer Kraft spendenden Birkung von außer-ordentlicher Bekömmlichteit; Blechtiste 23,65 resp. 2,65. Rudolf Gericke, K. K. Hossieferant, Potsdam.



Goldene Medaillen Weltausstellungen Melbourne 1888 89 Lüttich 1890 Spa 1891.

der Aftien-Gefellichaft Deutiche Coquacbrennerei bormals Gruner & Co. in Siegmar

e u beste beutiche Produkt, von ärztl Kabacitäten empf, u. jedem Konturrenzerzeugu. übert-Berkehr nur mit Grofisten. Muster gratis u. franko. [9939] Alleinverkanf der Originalfüllungen bei

Lindner & Co. Nachf. in Grandenz. Generalvertretung für Beftpreugen: Eugen Runde, Dangig.

Steam small- u. Maschinen-

gur Lieferung burch bas gange Jahr, offerirt

Wandel, Danzig Steinfohlen - Geidaft.

Neuheit Modell 1899 Bollendetste Glattitroh-Drefdmafdine diefes Jahrhunderts.

Soonfte Errungenichaft in Konftruttion u. Leiftung (D. R.-G.-M. No. 51 261.)



Das Stroh bleibt ebenso glatt wie beim Flegeldrusch. Absoluter Reindrusch beim Betriebe von nur einem Bserde. Glänzende Zenguisse, laut denen das Korn nicht wie bisder mit dem Stroh zusamammen fällt, soudern selbstthätig durch die Maschine gessondert wird. Arobezeit wird bewissligt. Ferner empsehle noch meine berühmten 2- und 3- Schaar-Phüge, Göbel, Häckelmaschinen 2c. [3750

Rataloge gratis und franto. Paul Grams, Kolberg in Pommern.



Zum Färben

Knare, Anha's atten giffr. Ruß-Ertraft, Mt. 1,50, Anha's Bomade-Ruhu's dijger Ang - Ertraft 50 u. 100. Echt nur von Frauz Anha, Kronenbarf., Airenberg. Hier: P. Schirmacher, Drog., Ge-treidemarft u. Marienwerditz. 19. Rieberlage in ber Drogerie zur Bictoria von Franz Fehlauer, Graudenz, Alte Straße 5.

Bo 45. Saison TO Original - Probsteier Saatroggen

ht, in bester Sortirung, Shiriffs Square - head-Saatweizen

sortenrein, mit grösstem Er trag, empf. in plombirt. Säcken Saatniederl. Probsteier Hufner, Stoltenberg & Richter

Laboe i. d. Probstei (Holstein)

ngarren umsonsu.

Bintig für jeden Rancher! 3ch verfende 5 Brobe Cigarren v. nachstehenden Sorten toftenfret gegen Einsend, dieser Anzeige u. 10 Bf. in Briefmarken: Americano, mittelkr., 100 St. 10 K. in Briefmarken:
Americano, mittelfr., 100 St.
Mt. 3.— Perla de Espana, gute
5 K. Cig., mittelfr., 100 St. Mt.
3.40. Hollandia, leicht b. mittel,
100 St. 3.60. Prima Manilla,
mittelft., 100 St. Mt.
3.60. Prima Manilla,
mittelft., 100 St. Mt.
3.60. La
Mexicana, sehr fein, 100 St.
Mt. 4.— Bei 500 Stück versende
ich franco burch ganz Deutscheland gegen Rachnahme. Wernicht
die Absicht hat, bei gut. Ausfall
der Proben nachzubestellen, wird
gebeten, feinen Gebrauch von
dieser Diserte zu machen.

Albert Kersten,
Eigarreufabrik, [3486]
Geldern a. b. holländ. Grenze.

Pall lasson, Kill 6. Rh. At. 13.

Linoleum Delmenborfter, Anter, Marte", a. Rigdorfer, glatt, bedruck u. Julgid (duragemuit.) Teppiche u. Läufer offer. Carl Mallon, Thorn. [3902

Binen Schraubendampfer nus Holz, gebraucht, ater gut erbalten, etwa 20 PS., Breis 2000 Mart

Einen Schraubendampfer

Ginen Schraubendampfer Bau befindlich, in 2 Monat. erbar, 60 PS., Oberflächenondensation, haben unt. gunft. Zahlungsbedingung. preiswerth

Schiffswerft H. Merten. Gef. m. b. S., Dangia.

Treibriemen Rähriemen Treibriemen-Leder

For gu f

viferiren billigit [7993 Kuntze&Kittler, Thorn u. Briesen.

Cigarren.

7157] Ber eine feine aroma-tische Cigarre zu rauchen ge-wöhnt ist, versuche es vertrauensmodit in, derinche es bettrauens-boll mit meinen zwei Spezial-Marten **Borneo** (mild) & Mt. 5,50 pro 100 St., **Esmerado** (träftiger) & Mt. 6,00 pro 100 St. Bei Abnahme von 400 Stüd franco. Selbit der verwöhnteste Haucher wird damit zusrieden gestellt.

Louis Gust, Privat, Friedrichsdorf (Zannus).

メヒメヒンとこうとうとうとうとうと

Verlangen Sie

Musik-Automaten.

Orchestrions, elektr. Pianinos

unsere soeben heransgegebene, illustr. Spezial-Preikliste.
Erstes Schles. Musikinstrumenten-Versandt-Geschäft
(W. Klambt)
Neurode i. Schl.
Günst. Zahlungsbedingung.
Bei Baarzahlung Rabatt.

olealealealealeaalealealeale

Begen Blakmangel

verkaufe zu jedem annehmbaren Breise folgende gut reparirte Maschinen: 19860
1 Garrettsche Lotomodice 10 HP (am 9. Juni d. Is. innere Untersuchung und Wasserduckung und bein auch haben und in Transmissionsbod und ein neuer Zimmer'scher Eevator ev. mitgeliefert werd. H. Kriesel, Dirichau, Waschinenfabrit.



Idur wer



Earlet's Papillostat (Kaiserliches Batentamtidus) be-nust, hat sider raid flotten Schunre bart. Ga=

rantie Rüdzahlung. Ber-langt Anweisung u. Rezepte aeg. 30 Bf. Warten von [6029 Dr. K. Th. Meieureis, Dredben 199.

Rachahmungen werden gericht-

Mnd ber Brobing. Grandens, ben 7. Auguft.

— [Orbensverleihungen.] Dem Apothekenbesiter Schäffer zu Kamin im Kreise Flatow und bem Gutsbesiter Jaenide zu Gutsbezirk Kamin desselben Kreises ist der Kronen-Orben vierter Klasse, dem Küfter und Hausbesitzer Lindftaedt zu Kamin im Kreise Flatow das Allgemeine Chrenzeichen verliehen.

— [Arcidschilinspektion.] Der bisherige Seminarlehrer Knaat in Berent ist zum Kreisschullinspektor ernannt. — [Militärisches.] Grauert, Garn.-Auditeur zu Thorn, zum 1. September als Auditeur zur 19. Div. verseht.

- [Berfonalien von ber evangelischen Kirche.] Dem Superintenbenten Bohmer in Marienwerber ift ber Bredigt-amtstanbidat Bupp als Bifar beigegeben worden.

—— [Personalien von den Gymnasicn.] Da die herren Prosesson Diedert und Oberlehrer Dr. Thiel am töniglichen Gymnasium in Konih krankheitshalber einen Erholungsurlaub erhalten haben, ist der Kandidat der Philologie Biedermann, zur Aushilse an dieses Gymnasium berusen worden.

Bu Amteborftehern find ernannt: ber Gutsbefiger Brange in Riein-Schoenmalbe für ben Umtsbegirt Bieberfee, ber Butsbefiber v. Albedyll-Sansguth für ben Amtsbegirt Sansguth und ber Abminiftrator Braun in Burg Belchau für ben Umtsbezirt Burg Belchau.

Berent, 6. August. Der Lehrer Franz Bluszynsti hierselbst ist zum 1. Ottober von der Regierung zu Aachen auf eine Lehrerstelle an der katholischen Bolkschule in Säffelen im Kreise heinsberg bernsen worden. — Eine Arbeiterfrau in Batowo bei Sullenschin goß eines Tages in eine brennende Lampe Petroleum. hierbeit saste das Betroleum Feuer, das Lampenbassin explodirte und die Fran erlitt schreckliche Brandwunden an beiden Armen, den handen, Brust und Rücken.

Mus Oftpreufen, 5. Muguft. Genügte bie regnerifche, unbeständige Witterung der letten Tage im vorigen Monat auch nicht, namentlich in dem öftlichen und nördlichen Theile des Bezirks des Oftpr. Landw. Centralvereins, die durch die lange anhaltende Trodenheit ausgedörrten Futterfelder und Weiden zu durchfeuchten, so verzögerte sie die Roggenernte doch; erst das mit Beginn dieses Monats wieder eingetretene sonige, regenfreie Better gestatete es, die Roggenernte fortzusehen, so daß ein nicht unerheblicher Theil dieser Frucht geborgen werden konnte. Der Stand der Wiesen und Beiden läßt viel zu wünschen sibrig, ebenso sieht es mit dem zweiten Kleeschultt aus; nur die Luzerne, bie der Olire am meisten widersteht, zeigt einen recht fippigen Stand, und vereinzelt ist der zweite Schnitt bereits beendet. Die Sommerhalmsrüchte beginnen zu reisen, so daß frühzeitig bestellte Gerste- und Haferselber wohl noch vor dem Weizen zum Mähen kommen werden. Widen und Erbsen stehen im Allgemeinen gut und haben bei dem trockenen Better gut angesetz, weniger bestiedigend ist der Stand der Bohnen. Ueder den Ertrag der Frühtartoffeln, beren Rraut in Folge ber Durre icon abgutrodnen beginnt, wird Rlage geführt.

Ofterobe, 6. August. Mit Genehmigung bes Provinzial-rathe find bie in ber Stadt Ofterode am Freitag und Sonnabend nach Cantate und Freitag und Sonnabend nach dem 22. Sonn-tage nach Teinitatiss statisindenden Krammärkte auf einen Tag, und zwar auf Freitag, beschränkt worden. — Gestern kam es zwischen Baggerarbeitern zu einer blutigen Schlägerei, bei welcher der Arbeiter August Breitseld aus Sirschseld, Kreis Pr.-Holland, mehrere Messersticke in Kopf und Hals erhielt und fcmer verlett ins Rreislagareth aufgenommen werden mußte.

O Golbap, b. August. Der Rechenschaftsbericht bes Rettungshauses Bethanien zu Melbienen für 1898/99 weist eine Einnahme von 15574 Mart und eine Ausgabe von 15 088 Mart nach. In ber Anftalt befinden fich 107 Rinder, bon benen 56 von bem Landeshauptmann, 12 vom Regierungsprafibenten, 9 von verschiedenen Kreisbehörden und 30 von Brivathersonen untergebracht sind. 13 Zöglinge werden vollständig frei unterhalten. In der Zweiganstalt Emmans, in welcher nur arbeitsschene, über 18 Jahre alte Versonen Anfanahme sinden, sind 8 Zöglinge untergedracht.

+ Röffel, 5. August. Gestern Racht braunten 6 kleine hintergebäube auf Freiheit Rössel nieber. Dant ber herrschen Binbftille gelang es ben Bemühungen der Fenerwehr, ein weiteres Umsichgreifen des Brandes zu verhüten.

E Mibihaufen, 6. Auguft. In ber Racht gum 5. b. Dits. hatte in Schlobitten bem Berfonenguge 302 leicht ein großes Unglud wiberfahren tonnen. Durch ruchlofe Sande war nämlich bie Endweiche falfch geftellt und mit fechs großen Steinen berteilt worden. Auch war noch ein Bremstnüttel zwijchen Beichenzunge und Mutterichiene gelegt worben. Der Bug hatte entgleifen muffen, wenn nicht ber bienftthuenbe Stationsbeamte noch einmal bor Abgang bes Buges bie Beichen revibirt und fo bas Unglud verhütet hatte. Der Thater ift noch nicht er-

Bifchofeburg, 5. Auguft. Die Firma Fr. hing. Thorn hat in ber von ihr getauften Forft bes Gutes Rafchung biefer Tage einen Dampffagewert. Betrieb eröffnet.

* Kolmar i. P., 5. August. Die Liste der stimmberechtigten Bürger unserer Stadt weist 306 Bähler aus, von
denen 3 in der 1. Abtheilung, 40 in der zweiten und 263 in der
dritten Abtheilung wählen. Die Liste schließt mit einer Gesammtstenersumme von 48809,51 Mt. ab, wovon 16889,97 Mart
auf die 1. Abtheilung, 15965,57 Mt. auf die 2. Abtheilung und
15953,97 Mt. auf die 3. Abtheilung entsalen. Der höchstesteuerte der 1. Abtheilung hat 9231,84 Mt., der Niedrigtshettenerte 1020,84 MF. der Sächsteuerte der 2. Abtheilung beftenerte 1020,84 DR., ber Sochitbeitenerte ber 2. Abtheilung 996,33 Mt., ber Riebrigftbeftenerte 216,95 Mt., ber Sochitbeftenerte ber 3. Abtheilung 210,56 Mf. gu gablen.

+ 2001 ftein, 5. Anguft. Die Stadtverordneten haben beichloffen, für Dedung ber noch vorhandenen Forberungen für ben Ban bes Schlachthaufes ein Reftbarlehn von 24000 Dt. ans der hiefigen städtischen Sparkasse au 33/4 pCt. Zinfen und 1 pCt. Tilgung aufgunehmen. Das Schlachthaus tostet insgesammt 96000 Mt. Um die Arbeitsräume für die städtische Ber-Um die Arbeiteraume für die ftadtifche Berwaltung zu erweitern, beschloß die Bersammlung, an bas Rathhaus einen Seitenflügel anzubauen. hierburch foll ein Zimmer für ben Bürgermeister und ein geräumiger Sipungssaal geschaffen

r:

hr

380

13 icht

werben. y Bublin, 6. August. Gestern Abend gerieth der Silfs-maschinenwärter Friedrich Junter beim Rangiren auf dem hiesigen Bahnhose zwischen die Buffer zweier zu verkuppelnden Bagen und wurde auf der Stelle getödtet. Es liegt eigenes Berschulden bes Getödteten vor.

Lauenburg i. P., 5. Auguft. Der Fettviehhandler Difd aus Langebofe mar auf bem Lifdniger Bahnhof mit bem Berladen von Bieh beschäftigt, während auch das P. iche Fuhrwert holz verlud. Dieser Wagen war bereits geräumt, als plöglich die Kserde durch das Herannahen des Essendahnzuges schen wurden und durchgingen, gerade auf Misch los, so daß dieser zu Boden geworsen und überfahren wurde. Die erklittenen scholter arzilicher hilfe Misch bereits nach 24 Stunden start.

Berichiebenes.

- Ein neues Konzertunternehmen wird in Berlin mit Beginn ber Saison in Kraft treten und eine Reihe erst-tlaffiger Orchester-Abonnementskonzerte bieten. Die Somphonie-Ronzerte, 10 an der Zahl (und ebenso viele öffentliche General-proben), finden im Neuen königlichen Operntheater (Kroll) statt und beginnen Ende Oktober. Das Orchester wird etwa hundert Musiker umfassen, die Orchesterleitung wird in den handen ber namhafteften mobernen Dirigenten ruben und manche lleberraschung bringen. Go ift für zwei Konzerte bereits ber Parifer Rapelimeister Lamoureux gewonnen, der zum ersten Male in Berlin den deutschen Boden betritt. Ferner sind als Dirigenten der neuen Berliner Konzerte bereits fest eugagirt: Bietro Mascagni-Mailand, hermann Bumpe. Stettin. Unterhandlungen mit anderen namhaften Orchefterleitern find

— Gine getvaltige Gelbsumme hat die Oeffentliche Bibliothef in New-York, das Jedermann unentgeltlich zur Benutzung freistehende Cooper-Institut, aus der hinterlassenschaft des verstorbenen Samuel Tilden geerbt. Nach Festellung des Nachlasses hat sich die nach dem letzten Willen des Verstorbenen auf das genannte Institut entsallende Summe zur und 111/2 Williamen Mark berreutzeitellt. rund 111/2 Millionen Mart herausgestellt.

[Bur Barnung!] Mus ber frangofifden Fremben. legion ist nach Ableistung einer Dienstverpflichtung von sinf Jahren der Sohn des Uhrmachers Heinrich zu Jörbig (Prov. Sachsen) zu seinen Eltern zurückgekehrt. Nach seiner Mittheitung sind seiner Zeit mit ihm zugleich 16 Deutsche in die Legion eingetreten, aber nur dreien war es beschieden, seht in die Deimath aurückarkehren. Die übrigen abrill Wann unter denen Beimath gurudgutehren. Die übrigen zwölf Mann, unter benen fich brei Berliner befanben, find icon nach turger Zeit ben furchtbaren Strapagen, ber roben, ja graufamen Bebandlungsweise und ben flimatischen Berhaltniffen zum Opfer gefallen und fanden in fremder Erde the Brab.

- Gine ruchlofe That wurde biefer Tage von jungen Burichen in bem an ber rheinischen Bruhtthalbahn belegenen Orte Rrauticheib verübt. Sie überfielen einen Genoffen, ermorbeten ibn, ichleppten ben Beichnam auf bas Bahngeleife, wo er von einem heransahrenden Zug gerstüdelt wurde. Ein Mädchen war Zeuge des schauderhaften Borganges; es vertor seine Kopsbededung, die schließlich zum Berrather der Berbrecher wurde. Mehrere in die Mordsache verwickelte Burschen sind wurde. Mehrere bereits verhaftet.

- Ein moderner "Banspekulani", der 40jährige Bau-unternehmer Ferdinand Schwipps, ist dieser Tage der bem Landgericht Dresden zu zwei Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust wegen Betrugs verurtheilt worden. Schwipps war ansangs Maurer; da es ihn aber gelüstete, sich rasch Reichthümer zu erwerben, wurde er Bauspekulant. Als er auch als solcher die erhofften Reichthümer nicht ichnell genug erntete, persiehte er das Millek zu karrigienen Leitweise betweise erntete, versuchte er das Glück zu korrigiren. Zeitweilig hatte er sechs bis acht Grundstäde "im Besit,", kam aber nie zu Gelbe. Fortwährend klopfte der Gerichtsvollzieher bei ihm an; er wurde wegen Beträge von insgesammt 77779 Mart mehr als achtzigmal ersotiglos gepfändet und sechsmal zur Leistung bes Offenbarungseides vorgeladen. Einem Dresdener Kaufmann schwindelte er 4200 Mart in drei Darlehn ab. Außerdem schloß er einen Bertrag über den Ankauf eines Dresdener Castofs zum Preise von 130 000 Mark, wobei er unter der Borspiegelung, sofort 60 000 Mark anzahlen zu können, mit einem folichen Namen unterverschner mit einem falichen Ramen unterzeichnete.

- [Angüglich.] Beinftuben|befiger: "Guten Abend, herr Rapitan! Beehren Sie mich auch einmal wieder?" - Gaft: "Ja, ich muß wohl ab und zu meine Flagge in Ihren Ge-

— Die Entwickelung bes bänerlichen Besiges und bie Arbeiterfrage in Ostpreußen. Bon Freiheren v. Mrangel-Malbburg. Eine kleine, unter der großen Menge der Tages-litteratur hervorragende Schrift liegt vor uns. Der Berfasser entwirft eine anschauliche, auf unangreisbare Quellen gestützte Darstellung der Bestebelung von Ostpreußen, des Entstehens und der Entwickelung des ostpreußischen Bauernstandes und der Bauernbefreiung 1808—1811, als deren Folgen der Müdgarg des kleineren und mittleren Bauernstandes dargelegt wird. Die solgenden Zahlen werden weitere Kreise interessiren. Die Broving Ostpreußen enthält eine landwirthschaftlich nundare Rläche von eine 2400000 ha. darunter nehmen die Die Entwidelung bes banerlichen Befines und bie nuhbare Fläche von etwa 2400000 ha, darunter nehmen die Besihungen über 1 ha etwa 1 Proz., 1—10 ha 10 Proz., 10—100 ha über 50 Proz., über 100 ha 39 Proz. ber Fläche ein. Der größere Bauernftand nimmt alfo mehr als bie Salfte ber Broving ein. Die fleineren Bauern und Rathner treten erheblich gurud. Dies wird badurch erflart, bag bie Bauern nach ihrer Befreiung in ber für ben Erwerb ungunftigften Beit burch die ihnen aufgelegten Laften niebergedruckt murben und bag bie fleinen wiberftandsunfahigen allmählich burch bie größeren ausgetauft worben. Aus ben fleinen Bauern wurden allmählich Tagelöhner, Inftleute, die burch einen Jahrestontratt gehalten wurben und nun in Maffen nach ben Induftrieftabten ober in die weftlichen Provingen gogen, woburch eine außerordentliche Anappheit an Arbeitern eintrat. Die Löhne land. wirthschaftlicher Arbeiter sind in Oftpreußen, wie an mehreren Beispielen nachgewiesen wird, bedeutend höher als 3. B. in Riederschlessen. Die Einrichtung der Infleute hat lich als ganz unhaltbar erwiesen. Eine hilfe ist nur bentbar burch theilweise Bieberherstellung des kleineren bauerlichen Besitheftandes, und diese nur möglich durch ein ne nes Ansiedelungsgeseh für die Brobing ober durch Einsehung von Bachtbauern. Die Schrift ift objektiv versaft und zur Orientirung ilber bie bauerlichen Berhaltniffe gu empfehlen.

Brieffaften.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen. Geschäftliche Auskünste werden nicht er-thellt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich. Die Be-antwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

3. F. Der Berpächter ift verpflichtet, für den Rest ber Bacht-geit statt des eigentlichen Bächters einen Aftervächter angu-nehmen, außer wenn dieser ein ehrloses Gewerbe betreibt ober fonft eine anrüchige Person ift.

M. 8. in B. Das Berlangen des Grenznachbarn ift durch-aus berechtigt. Miemand barf ohne Einwilligung des Nachbarn auf der gemeinschaftlichen Grenze einen Zaun ober dergleichen er-richten. Dieses kann er nur an der Grenze auf seinem Lande thun.

Lande thun.

F. B. B. Benn der Dienstbote durch Heirath zur Anstellung einer eigenen Birthschaft vortheilhafte Gelegenheit erhält, die er durch Ausdauer der Miethszeit versäumen müßte, so tann er den Miethsvertrag innerhalb der Dienstzeit kündigen und aufheben, aber nur derart, daß er das lausende Bierteljahr vom Tage der Kündigung noch im Dienste verdleibt, wenn es sich um Landgesinde handelt. Bei städtischem Gesinde dagegen ist nur das lausende Kalendervierteljahr auszuhalten, wenn die dahin von der Kündigung an noch sechs Bochen lausen.

säcklich in der von Ihnen angeführten Beise verpsuscht, so können Sie der Klage mit dem Einwande, unter Berusung auf Sachverständige, denen die Hose vorzulegen ist, begegnen, daß der Kläger die Hose zurücknehmen müße, weil sie von vornherein gestläger die Hose zurücknehmen müße, weil sie von vornherein gestläckt und so gearbeitet sei, daß Sie sie nicht zu tragen vermögen.

6. B. 100. Haben Sie aus dem Geschäfte Ihres Brinzipals ohne vorherige eingeholte Einwilligung und ohne dessen Bissen aus dem Laden etwas genommen, so ist das ein Diebstahl, auch wenn Sie es zwei Tage nach der heimlichen Entnahme als auf Kredit entnommene Waare in die Handelsbücher eingetragen haben. Wegen Untrene im Geschäft tann aber ein Kausmann seinen Gehilfen ohne weitere Ausfündigung sofort entlassen, ohne das der letztere irgend welche Ausprüche auf Entschädigung hätte.

daß der letztere irgend welche Ausprüche auf Entschäftigung hatte.

A. B. Will sich eine Wittwe, vorausgesetzt, daß der Ehemann schon zehn Monate todt ist, wieder verheirathen, so hat sie sich, wenn minderjährige Kinder nach ihrem ersten Ehemann vorhanden sind, mit diesen und den etwaigen großjährigen Kindern auseinander zu seinen den etwaigen großjährigen Kindern auseinander zu seinen den Ewannachschaftsgericht die Sterbeurtunde des Ehemannes, die Geburtsurkunden der Kinder und ein vollständiges, von einem Laudgeschworenen ausgenommenes Rachlaßindentar mit dem Antrage auf Rachlaßregulirung einzureichen und, salls ein Vormund noch nicht bestellt ist, sitr die Kinder ein Bormund und Gegenvormund namhaft zu machen. In dem Termin zur Nachlaßregulirung hat die Wittwessodann dei Gericht um Ertheilung des Trauerlandnißschies zur Wiederverheirathung zu bitten. Einen gleichen Trauerlaubnißschein hat der Bräutigam, wenn er Wittwer ist und unmündige Kinder hat, sich zu beschaffen. Diese Trauerlaubnißscheine und die Geburtsurtunden der Brautleute sind allein dem Standesamt zum Zweck des Ausgedots einzureichen.

Jum Zweck des Ausgebots einzureichen.

3. W. Ein Bertrag über zu leistende Arbeiten ist nut bindend zwischen den Bertragschließenden. Hat daher ein Gutsdesser mit einem Handwerker über eine Gatung dem Gut zu leistenden dandwerksarbeiten einen Bertrag geschlossen und verfanft er später das Gut, so ist der neue Erwerder teineswegs verpflichtet, in seuen Bertrag einzutreten, außer wenn er mit dem Bertäufer dies in dem Kausvertrag vereindart hat. Ik diese nicht der Fall, so ist sür ihn iener Bertrag nicht vorhanden. Er tann daher die in seuem verdrieften Arbeiten auch einem Andweren übertragen, ohne daß der aus dem Bertrag berechtigte Landwerter ein Recht häte, gegen ihn deswegen Schadenersausuhrliche zu erheben. Diese fann er nur gegen den anderen Bertragsbetheiligten, den Gutsderfäufer, geltend machen, der auch gelieferten Arbeiten verantwortlich ist.

30. R. 27. Ihnen steht in keiner Beise ein Recht auf Straf-

geliefren Arbeiten verantwortlich ist.

M. N. 27. Ihnen steht in keiner Weise ein Recht auf Strasantrag bei der Staatsanwaltschaft weder gegen den Bechelgläubiger, noch gegen den eigentlichen Wechselschaft weber gegen den Bechelgläubiger, noch gegen den eigentlichen Wechselschaft weber gegen den Bechelschaft weber gegen den Bechelschaft weber gegen den Bechelschaft weber gegen den Bechelschaft weber den Klage auf Jahlung der Von Ihnen auf Grund des ergangenen Erkenntnisses an den Bechselschaft wirde nur dann borliegen, wenn jene die von Ihnen gegebene Bechselnterschrift zu dem Zwecke erschlichen hätten eins jener wechselmäßig in Anstruch zu nehmen und den durch die Bechselslage von Ihnen erkrittenen Betrag unter sich dutheilen, obne daß von dem Gläubiger überhaupt eine Wechselvalusa gegeben worden wäre. Die Thatsachen, welche eine solche Schlußfolgerung zulassen, haben Sie zu beweisen. Können Sie diese nicht, so können Sie mit Kecht aus Ihrer Wechselunterschrift alsein auf Zahlung der Wechselschuld berurtheilt sind, gleichgiltig, ob die Wechselvaluta in Ihrer Gegenwart gegeben ist, oder nicht.

— [Vahnhosswirthschaften find an vervachten.] Bab Neundorf vom 1. Oktober. Angebote bis 5. September an die Kgl. Eisenbahn Direktion Hannover. Bedingungen gegen 50 Bf. (nicht Briefmarken) ebendaselbst. — Wittenberge a. Elbe vom 1. Oktober. Angebote bis 15. August an die Kgl. Eisenbahn-Direktion Altona. Bedingungen gegen 50 Bf. (nicht in Brief-marken) ebendaselbst.

Bromberg, 5. August. Amtl. Handelstammerbericht. Beisen 154—158 Mart. — Roggen gesunde Qualität 130 bis 136 Mt., feuchte, absallende Qualität unter Notis. — Gerste 120 bis 124 Mart, Braugerite nominell ohne Handel. — Hafer 122—130 Mt. — Erbsen Inter-nominell ohne Preis, Koch-140—150 Mart. — Spiritus 70er —— Mt.

pp Posen, 5. August. — Spiritus 70er —— Mt.

pp Posen, 5. August. (Getreidebericht.) Bei günstigem Erntewetter ist das Einheimsen flott von Statten gegangen. In der
Krovinz und besonders im Regierungsbezirk Bosen ist auf eine
sehr gute Ernte zu rechnen. Es kommt immer mehr trockene
Kaare heran, die im allgemeinen recht gut und nehlreich ist. Im
ständigen Getreidehandel von der Berkehr in der ersten Hälfte
der Woche flan, zum Schluß wurde aber das Geschäft ledhafter.
Weizen (alter) büste eine Kleinigteit im Breise ein; es wurden gestern
sür seinen Meizen 156—162 Mart notirt. Neuer Weizen ist noch
nicht da. Von Noggen wurde alter in größeren Parthien auch
aus Aussischen zugesihrt; es werden für alten Koggen 136
bis 138 Mart, für neuen dis 140 Mart notirt. Nach Gerste
berrschte sast gar teine Nachstage. Reue giedt es noch nicht. Auch
in Hafer verlief das Geschäft sau. Für besten alten werden

Driginal-Wochenbericht für Stärte u. Stärtefabritate bon Max Saberstn. Berlin, 5. August 189

		continue of confinit To	0000
	Mart		Mart
Ia Kartoffelmehl	191/2-20	Rum = Couleur	36-37
la Rartoffelftartemehl	$19^{1/2}$ —20	Bier - Couleur	35-36
lla "	141/2-171/	Dextrin gelb u. weiß Ia	25-261/9
FeuchteRartoffelftarte)	100	Dertrin secunda	231/2-24
Frachtparität Berlin	-,	(Beigenftarte (tleinft.)	36-37
resp. Frankfurt a. Od.		(Analita)	07 00
Gelber Shrup	221/2-23	Hallesche u. Schlefische	39-40
Cap. Syrup	23-231/2	Schabestärte	34-35
Export-Shrup	231/2-241/	Reisstärte (Strablen)	49-50
Rartoffelguder gelb	221/2-23	(Stücken)	47-48
Rartoffelzuder cap.	$23 - 23^{1/2}$	Waisstarte.	28-30
Alles per 100 Rg. ab	Bahn Berl	in bei Barthien von m	indeftens
	10000	Rit.	

Stettin, 5. August. Spiritusbericht. Luco 41,20 bezahlt.

Magdeburg, 5. August. Buderbericht. Kornzuder excl. 88% Rendement 11,90-12. Nachprodutte excl. 75% Rendement 9,70-10,00. Stetig. — Gem. Melis I mit Jag 24,25. Fest.

Bon deutschen Fruchtmärkten, 4. August. (R.-Ang.) Mienstein: Weizen Mt. 15,00. — Roggen Mt. 13,50, 13,75 bis 14,00. — Gerste Mart 12,70. — Hafer Mart 14,80, 15,40 bis bis 16,00. — Thorn: Weizen Mart 15,30, 15,50 bis 15,70. — Roggen Mt. 12,60, 13,00, 13,40 bis 13,80. — Gerste Mart 11,80 bis 12,00. — Hafer Mart 12,50, 12,80, 13,00 bis 13,20.

Um Bahnhof Friedrichftr. Mittelftr. 12/13.

Clektr. Beleuchtung.

Arbeitsmarkt.

Preis der gewöhnlichen Beile 15 Pfg.

Manufiche Personen

Bureau-Beamter 26 J. alt, seit 12 J. in Kreis-Ausschuss- u. Gemeinde-Verwaltg. thät., sucht anderw. Stellung, auch als Rechnungsführer bezw. Amtssekretär. Meld. briefl. u. Nr. 7749 d. den Geselligen erb.

Handelsstand

Junger Raufmann, 26 3. alt, sucht eine Kommandite, Destillat. od. Brauereiausschant auf eigene Rechnung z. übernehnt. 3000 Mt. Kaution und gute Em-bfehlungen vorhanden. Ueber-nahme kann sof. erkolgen. Off. unter Nr. 8698 d. den Ges. erbt.

C. jüng. Materialift fucht per 1. Ottober er, Stellg. Melbungen unter J. G. 98 poftt. Saalfelb Ofter erbeten.

1 älterer Kommis Materialift, mit guten Referens., wünscht per fofort ebtl. fpater Stellung. Gefl. Offerten unter B. K. 96 poftlag. Allenftein.

Ein Materialist 21 3. alt, militärfr., fucht geft. a. beste Zengn. v. 15. Lingust ober später Stellung. Off. unt. A. Z. 105 postl. Busig Westpr. [8182

Jung. Mann, 21 3., Material. vertr. mit d. einfach. u. doppelt. Buchf., sucht Stell. als Komtorist in ein. Geschäft ähul. Branche. Gest. Offerten unter Nr. 8461 durch den Geselligen erbeten.

Romtorist

funger Mann, mit sammtlichen Komtorarbeiten bertraut, sucht ber 1. Ottbr. Stell. Gefl. Off. a. B. Beyrau, Berlin, Teltowerstr. 37, III.

Aelterer junger Mann Material., noch in Stell., sucht, gestügt auf gute Zeugn. it. Embsehlungen, b. 1. September resp. 1. Ott. i. größ. Gesch. St. Gesl. Off. sub F. R. 70 posts. Schönsee Wyr.

Junger Mann ber am 1. September cr. feine Behrzeit im Roloniglwaaren- n. Delikateffengeschäft beendet, sucht behufs weiterer Fortbildung

Ciellung als Kommis. Gefl. Offert. unter T. 100 postlag. Marienburg Wor. [8802 Bu sof. od. f. die nächste Zeit suche ich für m. Sohn, der schon 11/2 I. in ein. Kolonialwaaren-Geschäft lernte,

Geigaft lerne,
Dassende Stelle
aur weiteren Ausbildung.
Geert, Molterei-Inspettor,
Liebstadt Oftpr. [8770

Cewerbe u Industrie

Braumeifter. Toll Braumeister. Ed fin tüchtig., wohlersahrener Jahmann, sucht pr. sofort od. spät. Stellung als Braus meiker. Borzüglichte Meferrenzen. Au persönlicher Worfellung siets bereit. Ansprüche beicheiben. Gest. Dff. 11. W. M. 650 Inf.-Ann. des Gesell. Danzig, Johna. 5.

Oberingenieur

39 Jahre alt, berheirathet, feit 10 Jahren technischer Leiter einer 10 Kapren rechnicker Leiter einer Elfengießerei u. Maschinenfabrik mit etwa 150 Arbeitern, sucht, gestüht auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, vom 1. Oktober Stellung. Gest. Offerten unter Nr. 8697 burch den Gesellig. erb.

Gin junger. Buchbindergehilfe mit Maschinenarbeit bertraut, in Goldschuittmachen geübt, sucht Stellung. Offert. erb. u. A. B. 1001 postl. Schalmey Opr. [8074

nücht. n. tücht., f. fogl. b. Stell., wo er fich verb. f. S. fit m. Steine, Balg., Schneibemülleret fowie Buchf. gründl. vertr. G. Jeugn. vorb. Meldung, briefi. unter Nr. 9773 an den Gefelligen erbeten.

Müller

35 J., träftig, in jeder Mülleret erfahren, guter Schärfer, Holzarbeit versteh., sucht z. 1. September ob. ipät. Stelle auf Wassermible als Erster, Schärfer voer Alleiniger, über Jührung und Leistung gute Zeugn. zur Seite. Melb. unt. Ar. 8702 a. b. Gesell.

Müller

Müller

22 Jahre alt, ber poln. Sprache mächtig, guter Schörfer, mit gut. Zeugnist. verseh, jucht dauernde Stellung a. größ. Geschäftsmilble, gls Alleiniger bevorzugt, vom 17. d. Atts. 18765 Dr. Hägele, Orattian bet Neumark Whr.

Stellen-Gesuche Wall und Schneidemüller sucht sofort Stell. als Alleiniger. Off. unter R. S. postlagernd Alt. Carbe. [8677

Ein Dublenmeifter fucht Stell.a Bertführer ebentl. Lohumuller. Derfelbe hat viele Jahre Mühlen bis 10 To. mit bestem Erfolg geleitet. Off. nimmt entgegen R. Brobbel. Berkführer, Mühle

Landwirtschaft

Junger Landwirth, 21 Jahr alt, Abfolvent einer Landwirth-icafts Schule, mit Buchführung, taufm. und landw. Rechnungswesen vertraut, sucht Stellung, wo ihm die Erledigung des Schriftwerks obliegt u. wo ihm gleichz. Gelegenheit geb. ist, sich in den Guts- u. Amtägeschäften au vervollkommnen. Bescheibene Unspr. Rann Betreff, best. empf. n. erb. gest. Off. an Ritterguts-pächter Lang, haus Borft, b. Leicklingen i. Ihl. [8207 Jung. Landwirth fucht Stel-

Jung. Landwirth judt Stel-lung zu Anfang Oktober als alleiniger Beamter unterm Brinzipal. 22 Jahre alt, 4 Jahre beim Kach, 3. 3. Einjähr. Freiw., d. poln. Sprache mächtig. Familienauschl. Beding. Gest. Off. unter Ar. 8455 a. d. Gesell. erb.

Suche Stellung als verheir. Inspettor. Off. u. Ar. 8580 a. b. Gesen. erb.

Candwirth

verheir., ohne Fam., bessen Fran die Haus- resp. Milchwirthschaft mit übernehmen kann, ev., 40 I. alt, 23 Jahre beim Fach, in allen Zweigen der Landwirthsch. sowie Amis-n.Standesamts-Geichäftze. vollst. vertr., sucht, gestütt auf gute Zengn., zu Ottober anderw. Engag. Off.u.Ar. 8755 b.d.Ges.erb. 87531 Geb. Landwirth, 29 3. alt, 9 3. b. Fach, lept 3. w. Ausbild. 1½ 3. i. b. erst. Molf. Soleswig-holfieins u. Solesiens **prattijo** thatig gewes., m Rübenb., Drill-tultur, Biebzucht u. Buchführung vertraut, der polnischen Sprache mächtig, sucht von sofort ober später Stellung als alleiniger Beamter direkt unt. d. Brinzipal. Gest. Off. unter P. R. 1870 post-lagernd Tiegenhof Byr. erbt.

Ein gebild., in jed. Hinsicht praft. bewährt. Landwirth, m. praft, bewahrt. Tandwirth, m. nur gut. Leistung., worüb. bie besten Reserenz., solide, hänslich u. auspruchslos, 28 Jahre alt, evangel., größ. Bestigers Sohn, in sow. sow. leicht. Bodenkultur erfahren, Bolizeisach sirm, sucht b. 1. 10. ab dauernde Stell. a. 1. od. allein. Insvektor. Off. u. Ar. 8329. an den Geselligen erbeten.

7345] Ein jung., ev. Landwirth

welcher die Landwirthsch. prakt.
erlernt hat, mit gut. Lan, b. den Rübendan kennt u. gut pln. spr., s. auf ein. mittl. Gute dauernde Stellung. Offert. mit Gehaltsaugabe erd. Emil Schneider, Dockfirch b. Strelno (Bosen). 83231 Suche zu fogl. od. fp. verb.

Inspettor-Stelle. Geff. Offerten an Infp. B. Ra-Ein in ein. größ. Grafich. Opr. über 20 Jahre thatig gewesener

unverh. Landwirth

fucht bald felbit. Stellung. Off. unt. U. 240 an Haasen-stein & Vogler, Aktien-Ges., gegen Konigsberg 1. Pr. [8230

Wahl= und Schneide= Gratifikation bemienigen, ber mitler mir eine felbständige Stelle als Kandwirth werschafft, auch mit Kaution. Offerten poftl. P. P. 100 Oftrowitt. [8470

Suche g. 1. Oft. cr. Stellg. als Inspettor.

Bin 30 I. alt, berh., tinberl., Frau tsichtige Birthin. Mein jeziger Bringival ist gern bereit, über mich Auskunft zu ertheilen. Bohnow, Kämiß, 8526] Rreis Kolberg.

Junger Mann sm 29. Lebensjahre, ledig, sucht für gleich oder 18. b. Mts. Stellung als Erfter in Geschäfts- ob. Lung als Erfter in Geschäfts- ob. Lungenmühle. Beiber Sprachen mächtig. Offerten unt. Ar. 8577 an den Geselligen erbeten.

Willer

Berheir, Dolferei-Bermalter | Die genbie Gemmer fein ohne Kinder, prattisch und theoretisch gebildet, mit besten Referenzen, such Stellung zum 1. Oktober, ebentl. auch früher ober später. Meld. unter Ar. 7480 durch den Gesell. erbeten.

Langiahriger Fachmann fuct Berwalterstelle

in Genoffenschafts- ober Guts-Molferei ju pachten. Off. unt. Rr. 8468 b. 5. Geselligen erbet. Brenner, zugleich Gartner 27 J. alt, unverh. m. all. Neuerung. b. Neust. vertraut. f. v. bald v. später Stell. Off Fr. Ch. pftlg. Stottau Op. Ein burchans tüchtiger

Brenner

verheir., evangel., sucht sofort ob. spät. Stell. Gute Empf. 4. Seite. Gest. Off. u. Nr. 8766 a. d. Ges. 8685 Zum Antritt p. 1. Ottbr enwieble ich den Herren Tand-wirthen Oberschweizer mit tadellojen Zeugnissen und tau-tionsfähig, in jeder gewünschten Hölle zu Beftänden von 200 bis 300 Haupt und darunter.

G. Woser, Berlin, Invalidenstr. 123. Fernsbrecher Amt III, Ar. 3443.

8763] Ein Oberschweizer von 40 Jahren, 18 Jahre als solder bei großem Biehbestand thätig, 4 Jahre auf jetiger Stelle, sucht zum 1. Oktober Stelle mit 5 bis 6 Unterschweizern Off. u. J. H. 500 Boft Rlein Gnie.

8813] Suche 3. 15. Oftbr. Stell. als verbeirath. Oberschweizer 3u 50 bis 100 Kühen; bin geb. Schw. Raution u. g. Beugniffe borbanden.

Bublmann, Oberichweizer, Ernerhof b. Tremeffen (Bofen)

Gärtner und Jäger verb., 36 Jahre alt, sucht zum 1. Oft. auf einem Gut dauernbe Stellung. Meldungen unt. 8764 an ben Geselligen erbeten.

Verschiedene

Suche v. 1. Ottbr. ob. später Stell als verh. Diener, Portier ober Boie. Offizierduriche ge-wesen. Offerten brieft. unt. Ar. 8694 an den Geselligen erbeten.

Offene Stellen

Ein junger Mann mit Gymna fialbildung kann sofort als

Redattionsvolontar bel einer konservativen Tages. Zeitung in fleinerer Stadt ein-treten. Meldung werb. brieflich mit Aufschrift Rr. 8775 durch den Gefelligen erbeten.

Bureau = Borfteher von einem Rechtsanwalt ir Danzig zum 1. Oktober gesucht. Welbungen mit Lebenslauf n Gehaltsansprüchen an P. F. postl Danzig erbeten. [8639

7798] Ein evangelischer Handlehrer mit bescheibenen Anipruchen, ber Rnaben für bie unteren Rlaffen

eines Ginmnafiums porbereitet, wird jum 1. September cr. ju engagiren gesucht. Melbungen

Aittergutsbesiber Wilhelm, Er.-Heringshöft bei Schroop Westpreußen.

Einen Saustehrer fuche bom 1. Oftober für meine Rnaben im Alter von 10 und 7 Jahren. [8309 Abolf Sberlein, Rittergut Oldzewice bei Inowrazlaw. 8372] Ein evangelischer

Hauslehrer ! mit beideibenen Unibrüchen, ber Maben für's Gymnafium vor-bereitet, wird zum 1. Ottbr. cr. für 3 Kinder von 6 bis 10 J. gesucht. Bhotographie erbeten.

Musikalisch bevorzugt. Rittergutsbesitzer Raus Li. - Schmfidwalbe bei Diterobe Oftpreugen.

8720] Bu ben boben Fest tagen werben

2 Vorbeter

gefucht. Melbungen nimmt ent-M. herrmann, Boppot.

8595] 3um 15. August cr. Baufdreiber gesucht, der icon beim unter

nehmer gearbeitet hat. Mel-dungen mit Zengniß-Ab-ihriften und Augabe ber Gehalts-Aufprüche au Baunuternehmer J. Mosor, heiläber g Dübr.

Handelsstand

Ein junger Mann mit guter Handschrift, ver-traut mit Komtorarbeiten, wird zum Antritt per 1. Di-tober d. 38. gesucht. Schrift-liche Meldungen werden brieflich mit Ausschrift Nr. 8719 durch den Geselligen in Graudenz erbeten.

8220] Wir fuden per fo-

Komtoristen Schreiber

8357] Für mein Rolonialwaar.u. Delitateg-Geschäft suche

ersten Kommis. Bedingung: Branchetenntniß, ge-wandter Bertäufer, Detorateur. Gehaltsansprüche nebst Bild. Eintritt 15. September ober 1. Ottober cr.

G. Fereth, Marienburg. 8587] Jum Eintritt per 1. Of-tober 1899 suchen wir einen gut empfohlenen, tüchtigen

jungen Mann der polnischen Sprace mächtig, mit Eisenwaaren wohl vertraut. Beuguigabschriften nebst Gehalts-

ansprücken erbeten.
S. Rosen sebeten.
S. Hosen feld & Sohn,
Schwersen and Baumaterialiens.
Großhandlung.

8152] Für mein Materialw. und Schant Befchäft fuche jum 1. Geptember b. 38. einen folib., jüngeren Gehilfen

welcher ber volnischen Sprache mächtig ift. Den Bewerbungen bitte Zeugnifiabschrift., Gehalts-ausprüche u. Photog. beizufügen. Johannes Mehl, Dt.-Ehlau. Einen tuchtigen, jungeren

Berfäuser

fucht für sein Eisenwaaren-Ge-schäft ber 1. September [8061 Carl Woeschte, Reidenburg. 8165] Für mein Getreibe- unb Futtermittelgeichaft fuche einen jungen Mann.

Antritt am 15. August. A. Kab, Janowib. 8279] Bum 1. Oftober cr. suchen wir einen jüngeren,

tüchtigen Berfänfer u. Lageristen Chrift, welcher ber polnischen Sprache mächtig ift.

Domeber & Strotmann, Manufattur, Mode, Konfektion, Del mitebt.

8138] Hür mein Tuche, Ma-nufaktur- und Konfettions-Ge-fchäft suche gum fofort. Antritt

einen Berfäufer (Chrift), welcher ber polnischen Sprache mächtig ift. C. A. Riefemann, Marienburg Bestvreugen.

8078] Für meine Rolonial- unb Gijenturgwaaren handlung, verbunden mit Restauraut u. Gaft-wirthschaft, siche ich p. 15. Aug. einen tlichtigen, umsichtigen

Berfäuser

evgl., der voln. Sprache mächtig. August Furch, Samotschin. 8676] Bir suchen für unser Kolonialwaaren- und Destillat-Geschäft zum balbigen Eintritt evtl. zum 1. Oktober cr. einen älteren

jungen Mann für bie erfte Stelle und einen Lehrling

ben nöthigen Schultennt-Linbner & Co. Rachfl.,

Filr mein Material- und Destillations Geschäft suche ich ber 1. Ottober einen alteren, foliben, tüchtigen, erften Graubenz.

jungen Mann. Derselbe muß ber polnischen Sprache mächtig fein. Gehalt 450 bis 500 Mart. Melbungen mitzeugnissen unt. Ar. 8714 an den Geselligen erb.

8588] Einen tilchtigen, alteren Gehilfen

sucht fürs Material u. Schant-geschäft b. sofort ob. 15. August. F. Zieglersky, Darkehmen. 8737] Für mein Tuch-, Ma-nufaktur- und Mobewaaren-Geschäft suche per 1. Ceptbr. einen tüchtigen

erften Berfänfer Deforateur bevorzugt, sowie einen Lehrling

Sohn achtbarer Eltern. Offerten nebst Bhotographie, Gehaltsan-spriichen bei freier Station erbet. Siegfried Friedlaenber, Konin Wester.

8726| Bum 1. Ottober cr. brauche ich einen branchefundigen, möglichst militärfreien

jungen Mann für meine Rehl- u. Speicherw. Sandl. Stwas Kant. erforderlich. Anfangsgeh. Mt. 75 p. Mon. u. fr. Wohn. Bewerbickr. f. u. "Wehl u. Getr." hauptpoitl. Danzig z. f.

Für mein Manufattur-, herren-und Damen-Ronfettions-Geschäft fuche per 1. Ceptember einen recht tüchtigen, energischen

Berkäufer.

Har die Kurs, Woll- und Trifotagen-Abtheilung sinche per 15. August resp. 1. September eine tüchtige, branchetundige Bertauferin.

Offerten mit Beugnifabiörift en. Bhotograbbie, Gehaltsanipr. bei freier Station erbittet hermann Segall, Berliner Waarenhaus, Wangerin i. Kom.

ber firm im Einrichten von Gejchäftsbüchern aller Art, sowie
mit Tiefbausachen vollständig
bertraut ift, sucht von sofort bei
hobent Gehalt
E. Kiete, Bauunternehmer,
Baulähds bei Worroschin.

Einen Buchhalter

Für ein Getreides u. Für Reustettin, Konts und Futtermittel-Geschäft abme einer Filiale bei festem, hohem Gehalt und selbständiger köätigkeit wird ein ber Branche fundig., mit Buchführ. n. Korrespond. vertraut., gewandt., driftlich.

junger Mann

per 1. Oftober. cr. gesucht. Melbung. briefl. unter Dr. 8272 a. b. Gefellig. erbet.

8513] Für mein Kolonialw. u. Destillations Geschäft en gros & en detail suche ich ber 1. Detober er. einen soliden, flotten Expedienten

mit guter handschrift. Derselbe muß aber Fachtenntniffe in ber Destillationsbranche haben. Auch findet ein Lehrling

mit genügender Schulbildung A. Bolter, Marienburg. REPRESENT

Für mein Tuch-, Ma-nufaktur-, Modewaar-und Konfektionsgeschäft juche per 1. od. 15. Sep-tember einen soliben, flotten, chriftlichen Berfäuser

ber mit bessere Kundschaft vertraut ist, beka-riren kann und ber polnischen Sprace mächtig ist, sowie einen 23oloutar

ber polnisch spricht. Offerten unter Bei-fügung ber Beugnisse, Offerten unter Berguiffe, fügung ber Zeuguiffe, Bhotographie u. Angabe der Gehaltsanspr. bei ber Gehaltsanspr. bei ber Gehaltsampr. bet freier Station erbittet Otto Guenter, vorm. Emil Krzygodda, Reidenburg Oftvr.

20 30 30 30 30 100 30 30 30

6352] Ich fuche per 1. Geptbr. für mein Manufaftur., Kon-fettions. u. Kurzw. Geschäft einen Berfäufer u. eine Berfäuferin.

R. Simon jr., Stolp i. Bom. 8555] Für meine Gifenhandlung, Magas. für Rüchengerathe, fuche tücht, Bertaufer

einen Lehrling Sohn anftändiger Eltern. Walter Smolinste, Culma 28.

ber boln Sprache mächtig, und

8655] Suche gum 1. refp. 15. Geptember für die Manufattur-Abtheilung einen tüchtigen Berkäufer zwei Lehrlinge .

ein Lehrmädchen. Offerten mit Gehaltsansprfich. nebft Zeugniffen und Bild bet

gänzlich freier Station an Waarenhaus S. Leifer, Ereifenberg i. Pomm. 8565] Suche jum Eintritt von fogleich einen jungeren, umfichtigen

jungen Mann für mein Schank- und Material-waarengeschäft. Gehaltsansprüche erbeten. Marke verbeten. G. Traasta, Dorf Bobleden, p. Roriden.

8559] Hir mein Kolonialw., Destillations- und Eisenwaaren Geschäft suche per 1. Septhr. cr. früher einen tüchtigen,

Rommis evangel., ber polnifchen Sprach

mächtig. Frang Schnetfa, Johannisburg Oftbreugen. 8600] Für meine Eisenwaaren Sandlung fuche ich von fofort einen branchetund, poln. fprech.

Verkäufer. Den Melbg. bitte Zeugn. Abicht. betaufüg. u. Gehaltsanfpr. 3. ftell. Eugen Scheffler, Löban Bpr.

8365] Für mein Kolonialwaar. u. Destillationsgeschäft suche von sofort, eventl. per I. September cr., einen jüngeren

Rommis ber poln. Sprache mächtig. Meldungen nebst Gehaltsan-sprüchen erbittet G. Wieczoret, Lautenburg.

Für mein Bedachungsgeschäft suche ich ber balb ober später einen tüchtigen [8654 Komtoriften

evil. eine iunge Dame, welche flott korrespondiren k. u. auch von boppelter Buchfübrung etwas berstehen. Vur schriftl. Off. mit Gehaltsford. bei freier Station und Bohnung evil. Photographie erb. Carl Tehmer, Neustettlu. 8672 Für meine Gaftwirthichaft, Deftillation u. Bierverlag fuche jum 1. ober 15. Geptember cr.

einen jüngeren Rommis (Christ). Offert. nebst Gehalts-ansprüchen erbittet M. Kronheim, Faltenburg i. Bommern.

je ein Herr

per sofort gesucht.
Bedingung: Lebenserfahrung, gute gesellschaftliche Manieren, Gewandtheit in Umgang u. Kebe. Er. Bekanntenkreis und Kaution erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.
Ausehnte mit ausführlichen

Angebote mit ausführlichem Lebenslauf unter Rr. 8590 an ben Gefelligen erbeten.

8573] Für mein Mannfattur-und Konfettionsgeschäft suche ber 1. September einen tfichtigen Verfäuser (mof.)

ber polnischen Sprache machtig. Beugnigcopie und Behaltsanfpr. erbeten. S. Rofenbaum's Bwe., Renenburg Bestpreußen.

8788] Ver fogleich od. 1. Septbr. fuche für mein Sonnabends geschloffenes Tuch-, Manufattur- u. Konfettionsgeschäft einen älteren tüchtigen Berfäuser der poln. Sprace mächtig. Der-felbe muß speziell mit der Kon-fektionsbranche vertrant u. etwas Dekorateur sein. Rur wirklich tüchtige Kräfte wollen fich unter Angabe ihrer Gehaltsaufpr. und

dauernd und angenehm. Simon L. Levy Nachfl., Briefen Bor., Martt 44. 8819] Suche per fofort einen

Zeugniffopien, wie auch Beifilg. der Photographie melden. Stelle

jungen Mann mit anter Handschrift, sowie ein anständiges Mädchen für mein Kolonialw.- n. Destillations-Ge-schäft. J. Israel, Erandenz.

REFERENCE

8414] Für mein Manu-fattur- und Konfettions-Gefchäft jude per 1. u.

Geschäft suche ver 1. u.
15. September
2 inuge Leute
tlichtige Vertäuser und
Dekorateure. Den Melbungen sind Angabe der
Gehaltsansprüche und Referenzen, fotvie Bhotographie beigufügen. Simon Cobn, Angayburg.

26 26 36 36 36 36 36 36 36 8356] Für unfer Tuch-, Manu-fattur- und Modewaarengeschäft uchen wir per 1. Geptemb. einen

tüchtigen Berfäufer der polnisch spricht. Photographie erwilnicht. Beder & Jacoby, Lyd.

Berfänser. 7695] Hir mein Kurde, Weißend Wollwarren-Geschäft since einen jüngeren, tüchtigen Berkäuser, polnisch prechend. Gebaltkansprüche bet steier Stat. erbeten. Leo Schleimer, Lulm a. W.

Jungen Mann für m. dweites Kolonialw. Gefch, juche ver 1. Septbr. ob. friiber. Gehalt 45 Mf. Raution 300 Mf. Sugo Liepelt, Bromberg.

8124] Ein energifcher, alterer junger Mann Materialist, der voln. Sprache vollständig mäckig, mit guten Zeugnissen, welcher den Ebef vollnändig zu vertreten hat, wird sie ein Materialwaaren u. Bier-Engroß-Geschäft zu sofortig. Antritt gesucht. Gest. Offerten nebst Zeugnißabschriften, welche nicht zurückgesandt werden, und Gehallsanspr nimmt entgegen.

S. Czechaf, Thorn.

G. Czechat, Thorn. 8561] Für meine Kolonial-waaren- und Delitatesien-Sand-lung suche ich ber I. Ottober er. einen tüchtigen und flotten Expedienten.

Renntniß der polnischen Sprache und schöne Handschrift, sowie Verständniß der einfachen Buchführung unbedingt erforberlich. Briefmarten verbeten. Louis Bod, Rattowit D.S. 8440] Für mein Manufaktur-u. Kurzwaaxen-Geschäft wird 3. 1. September ein

jüngerer Kommis au engagiren gesucht. Den Off. find Gehaltsanfprfiche u. Zeug-nistopten beizufligen. Auch nistopien beizufügen. Auch findet ein Sohn achtbarer Eltern in meinem Geschäft als

Lehrling unter febr gunft. Beding. Stell.
3 of eph Schoe ps,
Br. Rommorst.

8505] Gelernter

Eisenhändler tücktiger Berkäufer, ber poluisch Sprache mächtig, per fof, gesucht. M. Lander, Eisenwaarenhandt., Wongrowis.

Bir fuchen für unfer Manu-fatturmaaren- und Garberobengeschäft einen jungen

tüchtig. Bertäuser ber polnischen Sprache mächtig, per 1. September. [8119 C. Loewenstein & Sobu, Neustabt Wester. Jungen Mann

sum selbständigen Ein- u. Ber-tauf von Getreide, ber auch die Bäckertundschaft su besuchen hat, sucht 18218 hat, sucht Emil Flatow, Elbing.

Bum fuce ic Pelitat Gefcaff welcher mächtig bitte G nigabid B. Sir bifches 8680] Manı waar

bald einen

ber Schau ber mächt find Beng Mefer L, Mu

unter gung 8796] perstel Manu Sefch

Dtto

tembe

berfell Sprac fähig Ber wiinid E. L Delite mächt ind 8

inibri

tüd ber po ber poln. jün Plothe bon C Pon (

Mele an be 8780 als 9

Defti Geid Per Offer bei f und fliger

> bel t R

18 beff. unr Stel feine unte berg

878

flott flott mitti cann

Jum 1. September ebtl. früher suche ich für mein Kolonialw., Delitatessen, Wein- u. Cigarren- Geschäft einen durchaus tilchtigen jüngeren Gehilfen welcher der holnischen Spracke mächtig ift. Den Bewerbungen bitte Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften beizusügen.
B. Dirsch der g. Erstes Ermlänbisches Bersandthaus, Warte u. burg Ditbreuben. [871]

86801 Für mein Ench., Manufattur- und Modewaaren-Geschäft fuche per bald resp. 1. September einen tüchtigen

ber das Dekoriren ber Schaufenfter verfteht und ber polnischen Sprache mächtig ift. Melbungen find Photographie und Bengniß-Abichriften resp. Referenzen beizufügen.

L, S. Eisenstaedt Stuhm Weftpr. Anch findet ein

Bolontär

unter günftigen Bedingungen Stellung. 8796] Einen tüchtigen

Verkäuser ber Schaufenster zu bekoriren versteht, sucht zum Eintritt ver 1. September für sein Tuch-, Manufakur- und Modewaaren-Gefdaft. Otto Schaumann, Golbap.

8801] Suche vom 15. Gev-tember cr. für meine Filiale einen tuchtigen, alteren Gehilfen

berfelbe muß ber polnischen Sprache mächtig, sowie fautions-fähig fein. Berjönliche Borftellung er-

wunigt.
E. Forawsti, Allenst ein, Kolonial- und Delikatefienbblg.
7983] Hir mein Kolonial- u. Delikatefiwaaren-, sowie Destillations-Geschäft suche 3. 15. 9. cr. einen flotten, umsichtigen, solid. Berkäufer

welcher ber polnischen Sprace mächtig ift. Den Bewerdungen find Zeugnigabichriften, Gehalts-anbrichte, sowie Photographie beintillan beizufilgen. 28. Ibgtowsti, Mogilno.

8557] Suche per 1. September für die Manufaktur-Abtheilung einen gewandten, tüchtigen Berfäufer

ber poln. Sprache mächtig; ferner ber 1. Ottober ebenfalls ber poln. Sprache mächtigen jüngeren Berkänfer

für die Kurzw.- u. Trikotagen-Notheilung. Meldg. mit Angab. bon Gehaltsanfor., wie Zeugn.-Ubsar. u. Bhotographie erbittet L. Arens, Lubichow Wpr. Für ein feines Rolonial- und Delitateggeichaft wird ein tucht.,

junger Mann flot er, freundlicher Ervedient, mit genauer Branchenkenntnig fosort verlangt. Rur allerseinste Referenzen werden berückfichtigt. Meldungen briefl. unt. Ar. 8023 an den Geselligen erbeten. 8780] Für meine Liqueurfabrit

Destillateur als Reisenben, sowie einen jungen Mann als Lagerift

ber 1. Ottober cr. Rabfahrer beborzugt. Marken berbeten. B. Braun, Schrimm, Deftillat. u. Kolonialw.-Engros. 8787] Für mein Kolonialwarren- und Deftillations. Geschäft suche ich zum Antritt per 1. Oktober einen burchaus füchtigen und flotten

Bertanfer. Offerten bitte Gebaltsansprücke bei freier Station, Bhotographie und Beugniß Abiciften beizu-fügen, auch tann fich

ein Lehrling bet mir melben. S. Dtanaffe, Onefen.

8628] Ginen flotten Expedienten

welcher foeben feine Le brzeit beendent, sucht per fofort 3. Dombrowsti, Reumart Westpreußen Rolonialwaaren - Sandlung.

Sin Rellner

18 bis 20 Jahre alt, welcher in best. Hotel gelernt und bisher nur in Hotels gearbeitet, sindet Stellung als erster Keller in seinem Hause. Beugnisabschrift. unter O. C. I a. d. Aun. f. den Graubenz. Geselligen in Bromberg erbeten. 18508 berg erbeten.

8785] Für mein Manufattur-waaren- u. herren-Konfettions-geschäft juche ber balb ob. 1. Dtt. einen tüchtigen

jungen Vlann welder politige Landtunbschaft flott zu expediren versteht und mittlete Schausenster die betor, tann. M. M. Schwarz, Kosten.

Für m. Kolonial., Materialw., Drogen. u. Farbengeschaft fuche einen tüchtigen, alteren [8629

jungen Mann per 1. Oft. b. 38. zu engagiren. Derfelbe muß mit ben Buchern vertraut sein. Bersönliche Borftellung erwünscht. Reisetosten werden nicht vergitet. B. Pfemfert, Norden burg.

8596] Für mein Tuch-, Manuf. Mobewaaren. Derren. u. Damen. Ronfettions. Geschäft fuche per fofort eventl. 15. August zwei äußerst tüchtige

junge Lente bie der polnischen Sprache mäckt. find. Reflektanten wollen Reng-nikabschriften u. Khotogr. einf. Morih Feldmann's Nachf., Inh. D. Simon Bütow.

Geverben Industrie 8783] Suche fofort für Oftpreuß. jungen

Kultur-Technifer. Derfelbe muß mit Abstedungs-Arbeiten für Drainage vertraut sein. Meldungen nebst Zeugnissen und Lebenslauf sind einzusenden. I. Nogoziuski, Swinemunde, z. Rönigsberg Dipr., Schweizerhof.

8706] Ein tüchtiger Schriftjeger

u. ein Buchbinder finden sofort dauernde Stellung, Station im Saufe, bei Ernft Timm, Br.-Stargard Mittlere Branerei fucht gum sofortigen Antritt einen

jungen Burichen. Melbg. briefl, unter Rr. 8558 a. ben Gefelligen erbeten. Suche für meine Braunbier-Brauerei einen

jüngeren Braner. Selbstftfandigteit erforderlich. Gehalt bei freier Station 40 Mart monatlich. Offert, unter Rr. 8237 an den Geselligen erb. 8369] Einen jungeren

Uhrmachergehilfen dum balbigen Eintritt sucht Carl Meher, Uhrmacher, Wongrowiß.

Gin Barbiergehilfe tann eintreten bei [8767 G. A. be Beer, Frijeur, Elbing, Friedr. Wilh.-Blat 7.

Ein Barbiergehilfe tann fof. eintr. Banl Schnafe, Bromberg, Kronerftr. 9. [8609 8718] Einen tüchtigen Barbiergehilfen

fucht von fofort . Schweb a. 28. 8403] 1 tücht. Barbiergehilfe iowie 2 Lehrlinge können sof. eintreten bet Otto Hampel, Theaterfriseur, Bromberg, Kornmarkstraße 7.

Malergehilfen u. Unftreicher stellt von sofort ein L. 3ahn, Thorn, Schillerstraße 12. Awei tüchtige

Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung. (Binterarbeit vorhanden).
Mesdungen schriftlich. Lohnsak
12—15 Mart bei freier Station.
L. Guttzeit, Malermeister,
Martenwerder, Grünstraße 2.

Malergehiljen verlangt Heller, Reustettin.

Mehrere Gehilfen und Anstreicher

zu guter Atkordarbeit sucht von sofort [7991 Max Fuhrmann, Nialer, Znowrazlaw, Bosenerstr. 66. 8556] Einen tüchtigen Malergehilfen

flotten, felbständigen Deden-arbeiter, sowie mehrere jungere tüchtige Gehilfen bei hohem Lohn und Afford u. dauernder Beschäftigung stellt ein Linde, Kastenburg Opr.

3 Malergehilfen und 2 Auftreicher werden sofort gewinicht. Meld-ichriftlich an B. Günther, Malermeister, Martenwerder.

Malergehilfen fucht von sofort Malermeifter Reiche, Soldau Dfipr. Reifetoften werben erfest

Ein Monditorgehilfe und ein Lehrling können sof. eintreten. Stach, Bromberg, Bahnhofstraße 79. [8611

Ein Bädergeselle tann fic melben bei [7672 Rarl Biesmer, Badermeifter,

8589] Einen zweiten Bädergesellen sucht sosort Wittwe Lehwald, Neuteich Westpreußen.

8569] Einen jungen Bader-gefeuen jum 15. b. Mts. und einen Lehrling fucht G. Schmibt, Badermeifter, Braubeng.

Bädergeselle der selbständig arbeiten tann, von sofort gesucht. [8539 Wittwe C. Lopian, Puppen Oftpreußen.

Ein tüchtiger,erster Bäderges, welchem hoher Lohn u. dauernde Stellung zugesichert w., kann sich balb melden. [8704 Robert Joser, Reidenburg. Konditor und Bädermeister.

8626] Ein tüchtiger Bädergeselle tann von fofort bei mir eintreten. Gehalt monatlich 25 Mt. nebft freier Station.
G. Binfous, Badermeifter, Ortelsburg, Raftenburgerftr.

Einen Gefellen einen Lehrling und einen Sausmann fucht von fogleich E. Rabite, Badermeister, Fefrung Grandens. [8818 8519] Zwei tilchtige

Djeuseber finden fof. bauernde Beschäftig. Ub. Remmler, Callies in Bomm.

Tischlergesellen u. 1 tücht. Tapezierer für dauernde und lohnende Be-ichäftigung gesucht. 18367 G. Hellwig, Schneibemühl, Dampfjägewert u. Tischlerek.

Gesellen Bau bei gutem Berbienst gesucht von [7836 C. hinkelmann, Briefen Ab. Tischlerei mit elettr. Kraftbetr.

2 Tifchlergefellen finden bei gutem Lohn dauernbe Stell. bei D. Bolend, Tijchler-meister, Frenstadt Beftwreug.

Tüchtige Zwider Tager), sowie tüchtige Auspußer für Herren- und Damen-Stapel-sachen, sucht sofort bei hohem Lohn n. bauernder Beschäftigung gegen Reisevergütigung Julius Dehmann, Insterburg.

2 tht. Sattlergehilfen u. 1 Tapezierer tonnen fofort bei bobem Lobn dufangen. [5038] Fr. Panewicz, Sattlermstr., Neumark Wpr. 8306] 2 alt., felbftanb. arbeitenbe

Sattlergesellen fürfeinere Geschirr, u. Wagenarb., find. dauernde Beschäftigung bei B. Sefanski jun., Culmsee.

2 bis 3 Sattlergesellen tonnen bei gutem Lohn eintreten L. Smolinste, Sattlermeister, Culm a. M. [8115

86121 Einen tüchtigen Sattlergesellen

fucht sofort G. Rüller, Sattlermeifter, Reuenburg.

Stüdarbeitergesuch. 8646] Tüdtige und saubere Rod- und Golenarbeiter auf Stüd sinden bauernde Beschäfti-gung gegen guten Lohn. Schrift-liche Meldungen erbeten.

C. Mofenfelb jun., Rautehmen, herrengarderoben- und Maag-Beschäft.

Rod=, Westen= und Uniform = Schneider fuct beinrich Rreibich, Thorn.

Ein Kürschnergeselle findet bei sehr hohem Lohn dau-ernde Beschäftigung bei [6801 F. Bihvefer, Dirschau.

Klempnergefellen sucht A. Littowsti, Culmfee.

8226] Ein junger, orbentlicher Alempnergeselle findet bon fof. dauernbe Arbeit. A. Rabtte, Rlempnermeifter, Br.-Friedland.

2 tüchtige Schmiede und zwei Schloffer finden dauernde Beschäftigung in der Tiegenboser Juderfabrit v. J. Hamm & Co., Tiegenhof

8499] Gin berheiratheter Schmied ber zugleich Birth sein muß, findet von Martini d. 38. dausernde Stellung bei Schilakowski, Stemsk per Gollub.

Stellenverm. u. Arbeitsnachw. b. Landw. Kamm. f. b. Brob. Bomm. ju Stettin, Schihen-gartenftr. 3, sucht s. 1. 9. verb.

Stellmacher mit hofganger, s. 1. 10. leb. Brennfnechte und Schäferfnechte.

8017] Ein tücht, unverheirath. Stellmacher der auch die Lotomobile zu führen versteht, wird dei gutem Lohn zum 1. September in Königshofp. Altfelbe verlangt.

8665] Ein tüchtiger Schmiedegeselle findet von fofort bei bobem Lobn und freier Station Stellung

als Meister. Berheirathung später gestattet. Dom. Abl.-Salzwebel per Kowahlen Ostpr.

Schwiedegesellen für's Seuer und Feilbaut such Julius Rettzug jr., Wagenfabrit, Allenstein. 7838] Ein unverheiratheter

Maschinist ber einen Lohnbreich-Apparat führen tann, findet fofort ban-

ernbe Stellung. Bimmermann, Schweb, Rreis Graudeng.

Reidenburger Dampfmühle Majchinist

durchans nüchtern und zuber-läffig, zur selbständigen Führung eines Dambfbreichabparats, wird vom 15. b. Mts. gehacht. Käheer. bei E. hoffmann, Graubenz, Blumenstraße Ar. 11. [8798 8107] Für meine Dampfichrot-muble fuche ich einen

geprüften Beizer. T. Hein, Kolberg.
Dampfziegelet Collishof bei Ofterode fucht sofort einen verspeiratheten, geprüften
Waschinisten

(Schlosser) zur Führung von brei Danwimaschinen, Seizer vorhan-den. Gehalt 1200 Mart ohne Bohnung. Meldungen m. Zeug-nifabschriften erbeten. Nichtbe-antw. gilt Ablehung. [8014 8531] Ein ftaatlich geprüfter, nüchterner

Lotomotivführer sum baldigen Eintritt ge-jucht. Gehalt u. Aleidergeld 1260 Mark. Ailometergeld 100—150 Mt. p. a. Opalenika'er Kleinbahngesellschaft.

1 tücht. Eisendreher bet böchtem Lohn fofort gesucht ebenfo tüchtige

Schmiedegesellen fürs erste Schmiebeseuer, bei böchtem Lohn sofort gesucht. I. Füssner, Maschinensabrit, Lyck Ostor.

Icht. Schloffergesellen fucht [8385] D. Rraufe, Barteuftein Oftpr.

Tücht. Zimmerpolier wird bei hohem Lohn und dau-ernder Arbeit auf sosort gesucht. Franko-Offerten unter Rr. 8354 au den Geselligen erbeten. 8668] Tüchtige

Zimmergefellen finden dauernde Beschäftigung b. A: Schlawin, Zimmermeister, Stolp in Kommern.

Maurer Zimmerleute

J. Graul, Manrermeister, Granbeng, Culmerftr. 24. 8149] Ein guberläffiger

Müllergeselle ber polntichen Sprace mächtig, kann fofort eintreten in Freim ühle bei Stabigotten. 8370] Ein tüchtiger, orbentlicher Mänlergefelle

fann eintreten in Mable RI.-Seybe bei Dt.-Eplau Bor. E. Lehrbaß.

Suche von fofort ober 1. September einen felbitthatigen, energischen

Obermüller

ber in größeren Betrieben mit Erfolg thätig gewesen ist. Der-selbe muß durchaus solibe und mit elettrischem Lichtbetried mit Accumulator, Plansichter, Tur-binen gründlich vertraut sein u. vorkommende Reparaturen mit eigenem Jandwerkszeug aus-führen. Ubschrift von Zeugnissen, Lebenslauf mit Gehaltssorber. erbitte ohne Marke. Kunstmühle Seeburg, Ostpr., E. Dost.

Ein unverh. Müller tann bei 13ftündiger Arbeitegelt fofort eintreten. [8622 A. Stafdeit, Bertführer, Badermuble bei Marienwerder.

8549] Ginen tüchtigen, füngeren Müllergesellen verlangt von sofort vo. später Mühle Roffet bei Lautenburg. Schamp, Werkführer.

8653] Suche jum 15. resp. 18. August einen alteren resp. verb. Müller

ber mit ben Maschinen ber Neu-zeit vertraut ift, als Alleinigen, für Geschäfts- u. Kundenmüllerei, evangelisch. R. S. Rühl, Rahmel Wpr.

Ein tüchtig. Müller im Montiren bewandert, ebang, der polnischen Sprache mächtig, findet beim Ban einer neuen Milhle und pater im Betrieb bauernde Stell. Berheirathete bevorzugt. Bohnung vorhanden. Offerten unter Ar. 8656 burch ben Geselligen erbeten.

8810] Bute und bauernbe Engagements erhalten fojort

inspektoren und Rechnungsführer

dutch Ostdeutsches Stellen - Comtoir, Grandenz, Lindenstr. 33, Reclifie Bermittl., Probision bei fest. Engaget ent

8625] Buberläffiger, junger Millergeselle findet bei gutem Lohn gum 15.. b. M. Stellung.

Müllergeselle findet sosort Stellung. [7660 Ritter, Blockenfließmühle bei Büher. Suche einen junger

Windmüllergesellen auf meine neuerbaute Hollander-Mühle mit Selbstwordrehung. Dombrowski, Susanneuthal b. Naudnit By.

8758] Ein tückt. Müllergeselle find. jof. dauernde Arb. b. 10 Mt. wöchentl. u. fr. Stat. Zeugniß-abschr. an B. Sebb ke, Obermüll., NeueMühle b. Borken, Bz. Cassel. 8804] Bon gleich ober auch etwas fpater findet ein ordentl.

Müllergeselle als Erster in meiner Wasser u. Dambimablmühle Stellung. Heib, sowie persönl. Borstellung. Gedalt nach Bereinbarung.

Fr. Klein, Einhöfen bei Behlenhof Oftvreußen, Stat. Schlobitten. 8772] Ein Müttergefelle (als 3meiter) wirb von fogleich ge-

Breuß in Schimanen bei Reibenburg. 8599] Ein tüchtiger

Schneidemüller findet von fofort gegen hohen Lobn dauernde Beschäftigung. h. Kunigt, Baugeschäft und Dampfjägewert, Bischofsburg Ditvreußen.

8574] Ein tüchtiger, ftrebfamer Müllergeselle auf Rundenmüble, tann fofort

E. Noetzel Mühle Schönwerder bei Beterswalde, Bahnftation Barenwalde Beftpr.

eintreten.

8586] Ein junger, guverläffig. Müller findet zum 15. d. Mts. bei 35 b.
40 Mt. Lohn monatt. (in Aftord)
nehft freier Station Stellung in
Obramühle bei Schwerin
a. Warthe. Naude.

a. Warthe. Müller

als Werkführer, selbst mitarbeitb. (selbständig), für Kunden- u. tl. Geschäftsmüllerei, mit langjähr. Bengarsmitter, mit tungiger.
Bengu, für dauernd 3.1. Sehtbr.
ges. Gehalt 40 Mt. pr. Monat
u. fr. Stat. Beugn. Abschr. sof.
eins. Melbung. werden bristlich
mit Unschrift Kr. 8236 burch
den Geselligen erbeten.

8373] 6 tilchtige Biegeleiarbeiter finden bei gutem Aftord ober bohem Tagelohn in der Ring-ofenziegelet Döhlau Oftpr. dauernde Beschäftigung.

Kraufe, Bieglermeifter. Zwei Ziegelstreicher in Attorb fuche von sofort. Zachomowati, Bieglermeister, hobentirch. [8386]

Drei Arbeiter für Liegelei Lessen auf Afford ober Lagelohn sof. zu dauernder Beschäftigung gesucht. [8681 Bieglermeister A. Krüger, Lessen.

Landwirtschaft

8494] Tücht., g. empf., leb. Impettor für gr. Gut gef. Geb. 600 Mt. Reitpf. tann geb. werd., tuchtig. Oberschweizer

gel. Stellenb. u. Arbeitsnachw. b. Landw. A. l. b. Brov. Bomm. 3. Stettin, Schübengartenfir. 3. Tücht. Rechnungsf. u. Hofverwalter

der Amtsgefc. verft., findet ebenf. fofort Stellung.

Tüchtiger Hof= und Speicherverwalter

ber auch schriftliche Arbeiten be orgen muß, sofort gesucht. Geb. Mt. 350. Offerten unter Nr. 3473 an den Gefelligen erbeten

8663] Begen ichwerer Erfran-tung bes bisberigen fuche einen erfahrenen unverbeiratheten

Wirthschafts beamten auch der polnischen Sprace vollkommen mächtig, von sofort oder
später. Gehalt 800 Mark bei
freier Station ausschl. Bäsche.
v. Kunkel, Landesdkonomierath,
Markowo bei Argenau.

8797] Für eine Brennerei mit
Rohwerkbetrieb und 24 000 Liter
Kontingent wird zum 15. Septbr.
ein mit guten, langiährig. Zeugnissen versehener, nüchterner,
underh. Vrenner

Willer.

8715] Einen erfahren. Walzenführer für Weizenmühle zum
jofortigen Eintritt sucht
Leibitiger Mühle d. Thorn,

87 15] Erubno bei Culm.

Inspettor oder Wirthichafter

unberh., evgl., ber zeitweise ben bofmeifter vertreten muß, findet Stellung gegen hohes Gehalt in Occality bei Labuhn i. Lomm. Die Gutsberwaltung.

Jusolge Ertrantung suche von fosort oder 1. Ottober einen tüchtigen, gut empfohlenen Wirthschafts Inspekt. zur selbständ. Bewirthschaftung meines 600 Morgen größen Gutes. Melbungen mit Zeug-nissen, Referenz und Gehaltsau-sprüchen sind unter Ar. 8562 au

ben Befelligen au richten. 8710] Suche per 1. Ottober einen anftanbigen, energischen, jungen Mann als

2. Inspettor. Gehalt 250 Mt. por anno egcl. Bäsche und Betten. Welbungen mit Zengnisabschriften an Administrator Bichmann, Mosgau per Freistadt Westpr Suche von sofort einen älteren

Wirthschafter ber fich nicht icheut, mit Land au-gulegen. Offerten mit Gebalts-Anfpr. u. Beugnifabiche. briefl. unter Rr. 8614 a. b. Bejell. erb. Sogleich ober 1. Oftober b. 3. juche ich einen unverheiratheten, foliben, einfachen, alteren

erften Beamten bei einem Anfangsgehalt von 500 Mt. jährlich, freier Station und Dienstviert. [8675 haupt-Bedingung: Tüchtiger Aderwirth u. direfte Empfehlung früherer Brinzipale. Rur herren mit wirklich guten Grundsäten wollen ihre Zeugnisse unter M. A. 43 postlagernd Schlawe

einsenben. Dom. Brillwiß i. Bommeru sucht zum 1. Ottober er. einen tücht. Hosimipettor

bei 300 Mart Gehalt p. a. Bu fofort od. 1. Oftober wird ein tüchtiger [8594 Sofbeamter .

bei 400 Mt. Gehalt p. a. von Dom. Ernftrobe, Rr. Thorn, gefucht. Begen Eintritt meines Sohnes zum Militär suche zum 1. Ottbr. (15. Septbr.) einen unverheirath., bestempsohlenen

Wirthich.=Inspektor für mein 2000 Morgen großes Gut, Kreis Schroba, ber unter meiner Leitung zu wirtthschaften hat, jedoch selbst disponiren kann. Bolu. Svrache u. Einfähr. Zeugniß erwünscht. Melbungen nebt Zeuguissen, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen werden brieflich mit Aufschrift Rr. 8210 durch deu Geselligen erbeten.

Ein junger Laubwirth. ber

Ein junger Landwirth, ber feine Lebrzeit beenbet bat, find. Stellung als

2. Wirthschafter auf Dom. Grodziczno bei Montowo b. 15. September ober

Für ein größeres Brennereigut wird ein anftändiger, tuchtiger, evangel, unverheiratheter

Beamter gesucht. 600 Mart, Diensthfera Meldungen mit Zeugnigabschrift. ohne Retourmarte werd. brieft. mit Aufschrift Ar. 8738 durch den

Gefelligen erbeten. Besser, tücktiger, energischer erster Bogt oder Wirthichafter

berheirathet, beutsch und polnisch volltommen sprechend, besien Frau das Meilen zu beausind-tigen hätte, bei hohem Gehalt u Debutat für bald oder speket ge-sucht vom Birthschaftsamt hilarhof bei Jarotichin in Bosen. Zeugnisabschriften ein-senden. 18636

ber polnischen Sprache mächtig für Liegelet u. Landwirthichaft, tann sich zum sofortigen Antriti melben. Gute Revauise und

melden. Gute Zeugniffe und Lebenstauf erforbertich. [8136 Gebrüder Treppenhauer, Gemlih Beftpr., Bahnhof hobenftein Westpreußen. Wirthichaftseleve aus guter Familie bei Benfions-zahlung von sogleich gesucht in Bangerow b. Lottin i. Bomm. A. Scharein, Abministrator.

Bon gleich wirb ein alterer, unverheiratheter Brennereiführer gesucht. Gehalt bis 700 Mart. Gest. Offerten unter Ar. 8803 an den Geselligen erbeten. 8797] Hir eine Brennerei mit Rogwertbetrieb und 24 000 Liter Kontingert mirk aum 15. Ersthe

unverh. Brenner

Inspettor

in mittleren Jahren. Dom. El-fenau per Barenwalbe Befipr. Tucht. jung. Leut. m. landwirthich. Kenntniff. erh. weitere Ausbildung undlohnenbeselbständ. Besch. durch Landw. Schult Bosen III Ruch.

Brennerei. Suche einen fraftig., anspruchs-

Gehilf. bezw. Gleven für Brennerei mit Stärtefabrit u. eleftrifder Anlage (ber fic

bor keiner Arbeit icheut.)
Ram bfert,
Brennerei-Berwalter,
Barfin bei Falkenberg,
Bez. Stettin.

Brennerei. Ein junger Mann

welcher Luft hat, das Brennerei-fach zu erlernen, findet p. 1. Ok-tober gute u. angenehme Stelle in der nach neuestem Styl ein-gerichteten Brennerei in Czer-nitau bei Alt-Kischau. 18238 Die Brennerei-Berwaltung. 8564] Gin felbftthat., unverheir.

Gärtner bewandert mit Baumschule und Gemächshaus, sowie firm in Bienenzucht, wird gesucht zum 1. Ottober d. 38. Meldungen mit abschriftlich. Zeugniffen find

au richten an bon Fabed, Jablonten Dor. 7349] Gefucht jum 1. Oft. b. 3. verb., felbitthätiger

Gärtner ber einen Burichen ju halten hat. Offert. m. Lobnforberung. an Dom. Bakrzewo bei Belencin, Prov. Bofen.

Gärtnergehilfe unberheirathet, ber selbständig eine größere Sanbelsgärtnerei in allen Zweigen ber Runst leiten kann, selbst mit Hand anlegt, kann bei hohem Lohn und dauernber Stellung sosort eintreten; besgleichen ein

junger Gehilfe. F. Milling, Schleufen an Bromberg. [8364] 8139] Zum 1. Ottober 1899 wird bestembsohl., verheiratheter

Meierei=Verwalter Frau gelernte Meierin, gesucht. 120 Kühe, Centrisugen-Betrieb, Ia. Butter Bertauf Berlin, Kälberaufzucht, Schweinemast. Beugnisabschriften senben au Dom. Baubitten p. Malbeuten Ditpreuffen.

Ein Käser

welcher mit der Fabrifation von Tilfiter Köfe vollftändig ver-trautist, findet dauernde Stellung jum 15. September cr. gegen hobes Gehalt. [8311

molkereigenossenschaft Mitolaiten Wester. J. Jäger. 8651] Suche per 20. August ob. 1. September einen Träftig., häus-Gehilfen

der teine Arbeit scheut, in meine Schweizer und Tisster Fett-talerei. Gehalt 25 bis 30 Mark monatlich, je nach Leiftung. Fritsche, Fürstenwerder bei Schönbaum Bbr.

Oberschweizer nebst Gehilfen

gesucht zum 1. Oktober bei 50 bis 60 Küben. Bers. Borftellg. erwünscht. Zeugn. zu senden an bon Baehr, Gr.-Bajohren per Tharau. [8090] Agenten u. Marke verbeten. 8628] Suche 3. 15. Septbr. für 18 Rube u. 12 Stud Jungvieh tüchtigen, unverheiratheten

Schweizer. Münfterberg, Grunau Sohe ber Elbing. 8637] Zum 1. Oft. d. 3. wird

ein verh. Schweizer mit Gehilfen

n einem Biebftanbe von ca. 30 Riben und 20 Stud Jungvieb gefucht. Melb. ninmt entgegen gefucht. Melb. nimmt entgegen 3. Diethelm, Gulbenboden Beftvreugen.

86191 Gin ordentl. Oberschweizer

mit Gehilfen wird gesucht gu 30 Riben und 30 Std. Jungvieh. Antritt jum 1. September ober Ottober. Riev, Romberg b. Belplin.

Schweizer. 8640] Für meine tleine Kuh-berde suche ich zum 1. Oktober b. 3. einen unverheiratheten Schweizer mit Gehilfen oder Lehrling. Zielke, Liebfee bei Miesenburg Whr.

Tücht. Wirth Stellmacher, evgl., zu Martini bei gutem Lohn gesucht. Kitter-gut Smolong bei Bobau Bor. StationenBelblinu.Br. Stargarb. Dom. Etras burg fucht gu Martini einen verheiratheten

Schäfer nebst Anecht 18141

Anhmeister mit Anecht.

3 verheirath. Anechte mit Scharwertern [3789 Sansguth bei Rebben.

2 Inftleute

ju Martini gesucht. [8582 Biebarth, Kabilunten. 8583] Suche ju Martini b. 38. ober früher einen berheiratheten Cinwohner

bet den Bferden, einen verbeit. Kuhhirt, deren Frauen theil-weise mit zur Arbeit müssen, bei hobem Lohn und Debutat, sowie einen unverb. Knecht. Krause, Wirthschafter, Kl.-Lunan, Kreis Culm.

Schweinefütterer findet sosort aut bezahlte Anstellung bet [8679] J. Wolf, Molferei Beißenberg bei Pietel.

Berheirath. Autscher wird gum 1. Oftober ob. 11. Ro-bember gesucht. [8376 Dom. haffeln bei Schlochau.

Einen Anhmeister mitil Unterschweizer für ca. 60 Kühe stellt am 1. Of-tober b. 38. ein [8420 E. Wessel, Stüblau bei Hobenstein Westbr.

8417] 3ch fuche Unternehmer

welche 200 bis 250 Morgen Rar-toffeln aufnehmen wollen. Sorbber-Richter. Rittergutsbesiter, Dom. Gönne bei Sparfee,

Rreis Reuftettin. 8657] Ein tüchtiger Unternehmer

mit 18 Leuten tann ju bauernber Arbeit bei meiner Dampfbreichmafchine fo-

fort eintreten. R. Kling, Tralau b. Reuteich Bestyreußen.

Verschiedene. 3wei tüchtige

Schachtmeister bei hobem Lobn fofort gefucht. Franto-Offerten unter Rr. 8355 an ben Gefelligen erbeten.

Ein Anticher gesucht evangelisch, träftig, verheirathet, finderlos, findet bei freier Bohn. und 55 Mt. Gehalt pro Monat dauernde Stellung. Reflektant. mit guten Zeugnissen wollen sich unter Nr. 8002 an den Gesellig.

Ginige Sundert strebsame Arbeiter und Arbeiterinnen erhalten bei bohem Berdienst bauernde Beschäftigung im Sisenhüttenwert Thale. Abtheilung Geschirrfabrit, in Thale am Harz, Prov. Sachien. [7107

67881 Einige Drainage=Schacht= meister mit je 25 Drainirern, fowie Drainirer und

Vorfluthgräber finden dauernd tohnende Be-ichäftigung in den Kreisen Königsberg i. Br., Dt. - Krone, Schweb, Bromberg u. Inowrag-law. Reise wird jum Schluß R. Foraita, Kulturtechniker, Anowrazlaw.

Arbeiter gejucht. 8585] Bu unseren Oberbauar-beiten bedurf, wir fof, noch etwa

100 Arbeiter. Stunde, je nach Leistung. Bach ftein, Bauabtheilung Landeshut in Schl. Unter bescheibenen Ansprüchen findet gewesener Soldat Stel-lung als

Diener und Jäger per 1. Oftober b. 3. Offerten m. Gehaltsaufprüchen unter Rr. 8638 an ben Gefelligen.

Berrichaftl. Auticher evangelisch, verheirathet, Inhaber tadellofer Zeugnisse, zum 1. Ot-tober oder früher gesucht. [8782 von Hansemann, Bempowo, Brob. Bosen.

Tüchtige Erdarbeiter finden in großer Angahl fofort lohnende Beichäftigung auf lan-

gere Beit bei 18723 Baul Edler, Baugeichäft in hamburg, Borgfelde, Mittelweg 14. 8623] Ein orbentl., nüchterner

Hausdiener findet ber 15. August Stellung bei gutem Berdienft im "hotel Artushof 3. Lübtke, Inowrazlaw.

Drainarbeiter Jur Drainage Aussillfrung auf bem Rittergute Dobiszewto fucht für guten Stichboben, von Meier Aufgraben 6 Bfa, Reife-fosten vergütet, wenn Arbeiter bis zum Einfrieren aushalten Schachtmeister Abamsti. 50 Arbeiter

jum Reubau bes Coopfwerts an ber Rondfener Schleufe bei Roggarten gegen hoben Lahn gesucht. Meldungen auf der Banitelle und in unserem Bareau Thorn. Immanns & Doffmann.

15 bis 20 Ropisteinschläger finden lohnende Beschäftigung im Steinlager Reuberge bei Domslaff, Kreis Schlochau Bpr. B. Tschierschfe, Bauuntern.

Lehrlingsstellen

8150] Wir suchen für unser Kolonials, Destillationss und Eisenwaarengeschäft einen

Lehrling mit guter Schulbildung p. fofort oder 1. Ottober cr. b. v. Hulfen Rachfl., Bifchofswerder.

Lehrling für Delikatefien, Kolonial-waaren 2c. gesucht. Eute Ansbildung. [8131 Albert Ludwig, Konity Wpr.

8264] Bum 1. Oftober fuche ich einen Eleven.

Sofapothete E. Kirscht, Stolp i. Bom.

7089] In meinem Fabritgefch. wirb am 1. Ottb. die Stellg. ein. Bolontars

bezw. Lehrlings vatant. Bewerber, welche gebieg. Erziehung genoffen und gute Schulfeinitniffe befiben, wollen Gefuche nebit curr. vit. unter Gesuche nebst curr. vit. unter Ar. 7089 an den Geselligen erb.

8216] Für mein Mobewaaren-und Wäsche Geschäft suche per 1. ober 15. September einen

Lehrling bet freier Station. G. Stein, Inowraglam.

7689] Ber sofort ober 1. Of-tober suche für mein Manufaktur-und Konfektions-Geschäft

einen Lehrling aus achtbarer Familie mit guter Schulbilbung.
S. hohenstein, herne, Weitfalen.

Für mein Manusakturwaaren-Geschäft suche ich per 1. oder 15. 9. cr. einen nws. [7872

Lehrling. A. Freundlich, Schlochau. Konditorlehrling

gesucht, auch folde, welche bereits anderweitig gelernt, mögen fich melben. Ern ft Sack, Konditorei melben. Bromberg

Lehrling für Kolonialwaaren & Delikaten. jude per sofort 17914 hugo Lievelt, Bromberg. Lehrling

gegen monatliche Bergütigung, fowie jüngeren Kommis für Tuche u. Mobemaaren fucht Julius Bincus, Filehne.

Gin Gartnerlehrling für Gr.-Thiemau tann sich melb 3. 1. Rovember d. 38. bei [8660 Schimantowski, Gartner, Sansfelbe bei Melno. 18660

Molferei = Lehrling wird für hiefige Dampf-Molferei ju möglichft bal-bigem Antritt gesucht. Etwas

Wehalt wird gegeben. H. Tantow, Mollere Wenpreußen. [8560

8616] Suche einen Lehrling aur Erlernung ber Müllerei geg. jährlichen Lobn in meiner Baffer-

mühle mit Turbinenbetrieb. 3. Diegner, Mühlenbefiger in herrengrebin bei Brauft, Regierungsbegirt Dangig.

Sohn achtbarer Eltern, sof. ober später gesucht bei freier Station und Kamillenanschluß. 18754 Kolonialwaaren-, Wein- und Butter-handlung Franz Siebert, Bertin O., 13 Madaistraße 13.

G. fräftiger Lehrling findet in meinem Tuch. Manu-fafturm. Gefchäft fof. Stellung. L. hirschfelb, Allen ftein. 8805] Ein junger Mann, Chrift, wird jum 1. Ofipber d. J. jum Gintritt als

Protheferlehrling Königl. pril. Apothete in Goldap. D. Gonnenbrodt.

8786] Suche per fofortigen An-tritt resp. 1. September d. 3. 2 Lehrlinge und 2 Lehrmädchen (mof.) für mein Tuch. Manu-fattur, Dobe- und Ronfettione. Beidaft. Raufhans Morit Simonstein, Schneibemühl, Mühlenftr. 2. Frauen, Mädchen.

Stellen-Gesuche Zuverlässige, ältere, erfahrene gewiffenhafte.

fucht bauernde Stellg. im Landoder Stadthaushalt. Kenntnis der feinen und bürgerlichen Kiche, sowie empfehlende Zeug-niste zur Seite. Offerten unter Ar. 8246 an den Gelligen erb.

Erf. Wirthschafterin mit gut. Emvfehl., 19 Jahre alt, sucht 4. 1. Oft. er. anderw. Stell. Familienanschluß erwünscht. Off. unter Rr. 8324 b. d. Gesell. erb. Melt. erf. Kindergärtn. f. St. mögl. felbständ. m. Kind. umg. z. dürf. G. Zan. vorb. Nurgeschl.fr.Off. u. A. N. H. pstl. Cranz Op. einzus. 8666| Empfehle eine

perf. in Schreiberei u. e. unverh. Diener m. befferer Schulbildung. Kodzack, Danzig, Breitgaffe 41, I. Eine anständige Befikerstochter sucht Stelle zur Erlernung der Wirthschaft u. f. Küche auf einem größeren Gute in der Krovinz Posen zum 15. August. Etwas Taschengeld wird erwünscht. Off. unter Rr. 8696 a. d. Gesell, erb.

Junge Dame m. Buchf. n. faufm. Rechn. vertr., fucht p. fof. ob. 15. Aug. Stellg. im Komtor oder an der Kasse. F. Lukaschat, Golban p. Sommeran Wyr. [8687

Ein anstandig., jung. Mädden sucht von sogleich ob. 15. d. Mits. gegen Bergütigung die [8808 feine Kiche Au erlernen in einem Hotel ob. Kasino. Offert. unt. E. E. 3000 vostlagernd Grandenz.

Ein auft., junges Mabden mit febr guter handichrift und Schulbilbung fucht Beschäftigung auf einem Komtoir. Meldungen brieflich unter Rr. 8760 an ben Befelligen erbeten.

Gine erfahrene, gubert, tücht. Wirthichafterin

fuct von fogleich ober fpater Stellung in ober bei Graubeng bei einzeln. herrn. Melbungen bei einzeln. Herrn. Melbungen brieflich mit Aufschrift Kr. 8553 an den Geselligen erbeten.

an den Geselligen erbeten.
Ein auständig, jung. Mädchen welch. im Rochen, sow. versch. Handarbeiten erfahren, sucht gesehnte und dauernde Stellung als Stütze oder zur Bflege einselner Dame bei bescheibenen Ansprüchen am liebsten in einer größ. Stadt Ofts od. Westvreuß. Off. n. Ar. 8584 an den Gesell.

Off. n. Ar. 8584 an ben Gefell. Alt., anst. Fran sucht gegen gering. Gehalt vom I. Septemb. ober I. Oftober leichte, selbst. Stelle. Adresse 18712 S. Lemb fe, Elbing, Serrenstraße II. Ein junges, israelitisches Welches schon längere Jahre im Kolonials u. Materialw. Geschäft als Berkäuserin ttätig ist, sucht, gestätzt auf gute Beugn, vom 1.

gestübt auf gute Beugn., bom 1. Ottober Stellg. in ähnlich. Gesch. Gesl. Off. u. Nr. 8699 a. d. Ges. erb. Ein ig., geb. Madden wünscht Stellung als

Gesellschafterin bom 1. Ottober b. 38. in einem feinen Saufe. Offerten unt. Rr. 8649 an ben Gefelligen erbeten.

Junges Mädchen fucht Stellung dur weiteren Ausbildung in der Wirth-imaft gegen mäßige Bergütung. Offerten unter Rr. 8543 an ben Geselligen erbeten.

Offene Stellen

Filr eine Brivaticule in fleiner Stadt Beftpreugens wird jum 1. Oftober eine geprufte

Lehrerin

gesucht, die auch etwas Turn-unterricht ertheilen tann. Melbungen mit Zeugnissen werden brieflich mit Aufichrift Rr. 7718 burch ben Wefelligen erbeten.

8406] Suche jum 1. Oftbr. eine altere, erfahrene Kindergärtnerin III. Kl. für 3 Kinder, wo-bon das jüngste Kind 1/2 Jahr alt ist. Off. sub A. 196 an die Expedition der Elbinger Zeitung i. Elbing.

8416] Erfahrene, nicht gu junge Kindergärtnerin Drbnung zu sofort gesucht. fr. Rittergutsbesiber Boldt, Carlsrube b. Duck Wpr.

8617] Suche au Oftober eine evangelische, gebrufte Erzieherin für 2 Mädchen von 10 und 18 Jahren. Damen, die tüchtig im Unterrich', und recht musikalisch sind und schon Stellung gewesen, bitte ich, Weidungen mit Gehaltsansprüchen zu senden an Fran Etreder, Rabmanns. borf bei Gottersfelb.

Bu Oftob. wird eine geprufte-

Erzicherin gesucht. Dif. unt. Rr. 8632 an ben Geselligen erbeten. Suche fosort geprüfte, evangt. musifalische

Erzieherin. Shirmann, Quirren p. Randnis Wor. 8126] Für mein Kurge, Galau-terie- und Schufwaarengeschaft juche ber 15. August eine

tüchtige Berfäuferin ber polnischen Sprache mächtig. S. hold, hobenftein Cpr.

Tüchtig. Berfäuferin fuche für mein Auts, Kurds, Wolf- und Beißwaarengeschäft p.
1. Oftober eventl. früher. Offert. find Bhotographie, Benanigabschr.
u. Gehaltsaniprüche bei freier Station beizufügen. [8384 Frang Conrad in Lauenburg in Bommern.

Berfänferinnen. 7694] Hür mein Kurz., Beiße und Wollwaaren Geschäft suche per 15. 8., resp. 1. 9. 2 tücktige Berkäuferinnen, sowie 2, die fürzlich ihre Lebrzeit beendet, persett poln. spr., wollen ihre Zeuguise, Gehaltsausprüche und Photographie einsender. Leo Schleimer, Culm a. W.

Berkäuserin mos., für eine Kapier- 11. Galanteriewaarenholg. nach Kreisstadt
ber Brod. Bosen zum sofortigen Antritt od. später gesucht (Familienanschluß). Gest. Offerten
mit Gehaltsanspr. unter Bessig,
ber Photographie erbeten an die
Expedition des "Kostener Kreisblattes" in Kosten. 17945

7216] Für m. Borgellans, Glass u. Galanteriewaarengeschaft fuche 3. Eintritt b. 1. 10. cr., eb. früher eine m. b. Branche burcha. bertr., Rerfehr m. ber best. u. feinen Kundschaft gew., zuverläss. **Ber-fänferin**. Gustav Heyer, Thorn, Culmerstraße 12.

Für mein Manufattur- und Modewaaren Geschäft suche eine gewandte, selbständige [8093

Verfäuserin per 1. September d. Is.
Beugnisse und Khotographie
nebst Gehaltkanspr. erbeten.
Abolf Salomon,
Wassow i. Kommern.

> Mehr. Bertäuferinnen für bie Abtheilg. Rurg-, Weiß- u. Wollwaar. suchen wir per I. oder 15. Ceptember. Off. mit Gehalisansprüchen Bhotographie u. Zeugn.-Abschr. erbeten. 18707 Abichr. erbeten. Waarenhans
> M. Becker & Co.,
> hitdesheim.

7885] Suche jum 1. resp. 15 September für mein Mauufatt.-Konsettions- u. Kurzwaar.- Gesch

1 tot. Berfäuferin. Rur erfte Rraft wird berücksicht. Offert. mit Gehaltsanipr., Bho-tographie u. Zeugniß bitte an Aron Levh, Zachan i. Pom.

Gine Direftrice G. 1. Bukarbeiterin beibe Bolinnen, bei angenehmer, bauernder Stellung u. fr. Stat. wie auch Familienanschluß, per 15. 8. ober 1. 9. gesucht. Offert. mit Gehaltkanspr. und Photogr.

du senden an Leon Birte, Culmsee. 8739] Suche per sofort evtl. 1. September für mein Kurze, Beiße und Wollwaaren Geschäft mehrere tüchtige

Berfänferinnen. Beugnis, Photographie und Behaltsanfprüche erbeten. M. Gelbstein, Stolp i. B,

M 36 16 36 36 1 36 36 36 36 lanteries, Gifens und Epiciwaaren Geidaft inche per 15. d. Mis. rejv. 1. Ceptember 3 Berkäuferinnen und

2 Lehrmädchen. Melbungen nebft Ge-halts = Anfpruchen halis - Anfprüchen werden brieflich mit Aufschrift Rr. 8716 burch den Geselligen erbeien. **********

Bukarbeiterin welche gang felbständig arbeitet und im Bertauf bewandert ift, wird per 1. September verlangt. Gehaltsansprüche bei fr. Station und Khotographie sind Offert. beizusügen. [8669 Lina Schane, Stolp Kom. per 1. September verlangt

Mädchen u. Frauen im hatelu geubt, erhalt lohnenbe Beichaftigung per Boft jugefandt von Baul Schaebbide, Callies i. Bommern.

Ber fofort ober 1. Geptember findet in meinem Konfiturens Detailgeschäft eine gewandte Dame als

erfte Berfänferin bauernbe u. angenehme Stellung Retourmarte perbeten.

A. Lindemann, Inh.: Joh. Rhode, Danzig. 8631] Für mein Aurzen. Wollwaaren.

Geschäft

suche per 1. September er. eine gewandte

bie mit ber Branche genan vertrant ift. Melbungen mit Zenguiffen, Photographie u. Echaltsaulprüchen bei freier Station erbeten. J. A. Hammerstein. Mohrungen.

Für m. Butgefchäft fuche eine tüchtige, gewandte

Bertäuferin bei hohem Gehalt. 18725 Adolph Schott, Danzig,

11 Langgasse 11. 3740] Gefucht per fofort refp September cr.

Wäsche = Direttrice 1 Deforateur.

Den Meldungen bitte Zeugniße abschriften, Bhotogravhie u. Ge-haltsausprüche bezusigen. Gustav Jacoby, Elbing, Tuch-, Manufaktur-, Mode-waaren und Konsektion.

Ein Ladenfräulein fucht fofort Stach, Konditorei, Bromberg, Babuhofftr. 73. 8674] Für mein Glass, Borgellats und Lantpen . Gefchaft fuche von fofort eine gewandte Berkäuferin.

Baul Schott, Diterobe Dftpr. 8568] Suche für mein feines Fleisch= und Burftgeschäft eine tüchtige Verfäuferin von soiort ober 15. August. Bolnische Sprache erwünscht. Gehaltsansprüche, Khotographie und Zeugnisse erbeten. M. Zittlau, Grandenz, an der Louisenbrücke.

Junges Mädchen bas Lust hat, das Glass, Borzellan- u. Wirthschaftswaar.

Geschäft zu erlernen, kann per fofort ober 15. August unier günftig. Bedingungen eintreten. R. Selig, Graubenz, Oberthornerstr. 38. [8552 Tücht. Bukdirektrice

jür feineren u. nittleren But, sucht bei hohem Gehalt und bauernder, angenehm. Stellung u. Kamilienanschlie, Melbungen f. Kaufhaus Max Grünberg, 8718] Berent Wpr.

Derkäuferinnen-Geluch. 8645] Für die Kurgs, Weiß u. Wollwaaren-Abtheilung suche p. fofort 2 tüchtige, felbständige Berfäuferinnen

bei hohem Gehalt. Nur wirklich tilchtige Kräfte finden Berücksichtigung. Offerten un. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprück.
bei nicht freier Station erbeten.
Berliner Waarenhaus
S. Jontofsohn, Dirschau.
Für ein Kubgeschäft wird
ein Fräuleitt

welches in Bug erfahren und felbständig arbeiten taun, bom 1. Ottober gesucht. Meld. an M. Samolewit, Rarthaus Beftpreugen. Für mein Butgefchaft fuche p. Geptember eine burchaus

tüchtige Direftrice für feinen und mittl. But, bie auch im Bertauf thatig fein m. bei angenehm., dauernder Stell., bei angenegni., erwünscht. Meld. voln. Sprache erwünscht. Meld. mit Gehaltsansprüchen u Zeugn. abidriften erbeten. [8410 Lina Guntel, Johannisburg

Ditbreußen. 8362] Suche für meine Bäckeret n. Konditorei von fofort eine ordentliche, tüchtige u. zuverläss. ältere Verkäuserin.

23

30

To

in

Khotographie, Altersangabe und Gehaltsanspr. sind zu richten an Bäckernstr. Carl Bendzulla, Ofterobe Oftpr., Baderstr. 2.

7129] Bum 1. Ottbr. fuche eine zuverlässig. Mamsell od. Wirthschaftsfrl., welche in feiner Küche und allen Zweigen der Hauswirthschaft er-fahren ist. Zeugnisabschriften und Bhotographie an

Gotof Inchow in Bommern.

Schluß im 2. Blatt.

rich lau Dit

Ma